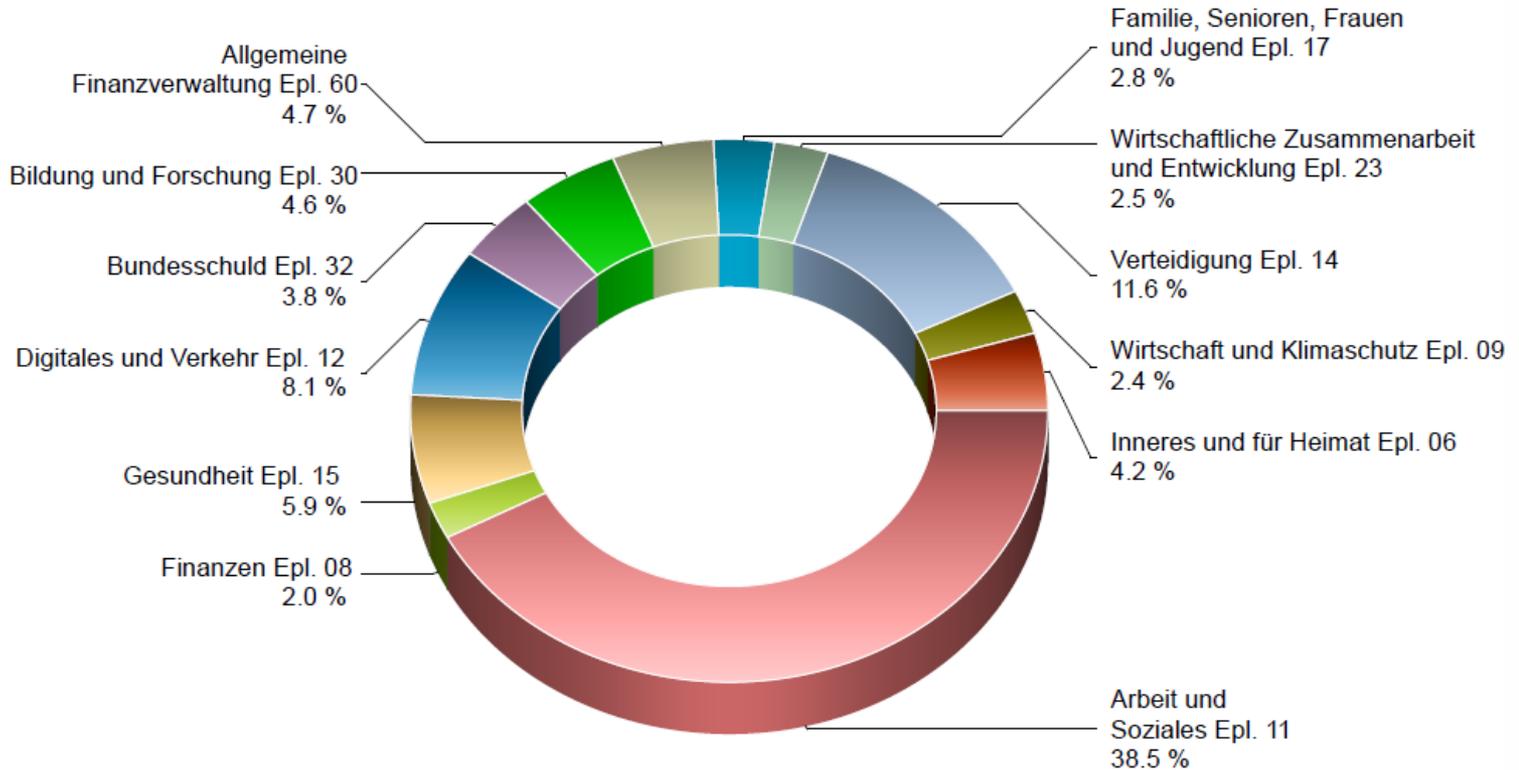


Abb. 1a: Die Ausgaben des Bundes im Jahr 2024 nach Einzelplänen

Gesamtausgaben: 445,7 Mrd. €

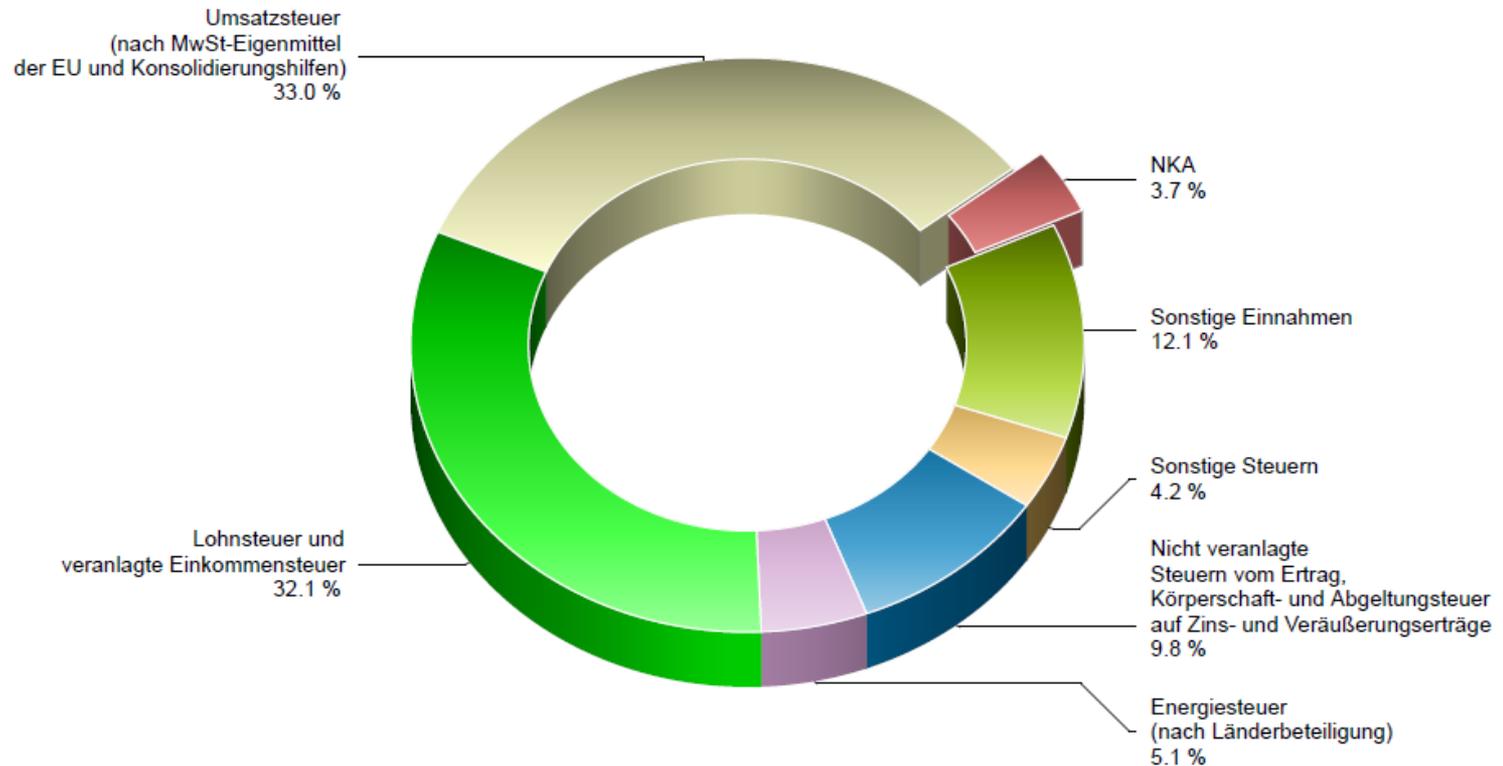


Quelle: Bundesministerium für Finanzen, Finanzbericht 2024, Berlin, August 2023, S. 17.



Abb. 1b: Einnahmenstruktur des Bundes im Jahr 2024

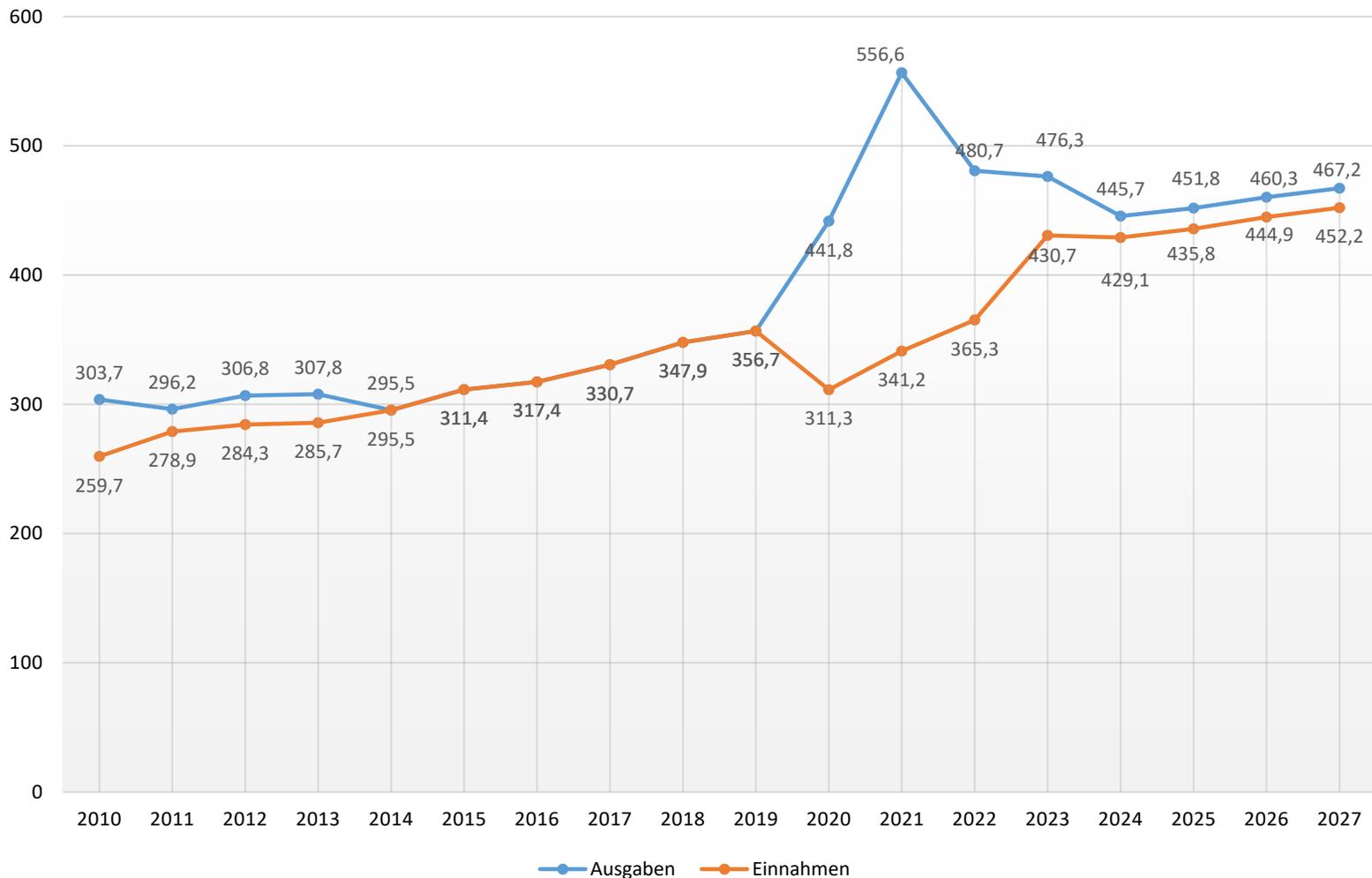
Gesamteinnahmen: 445,7 Mrd. €



Quelle: Bundesministerium für Finanzen, Finanzbericht 2024, Berlin, August 2023, S. 67.



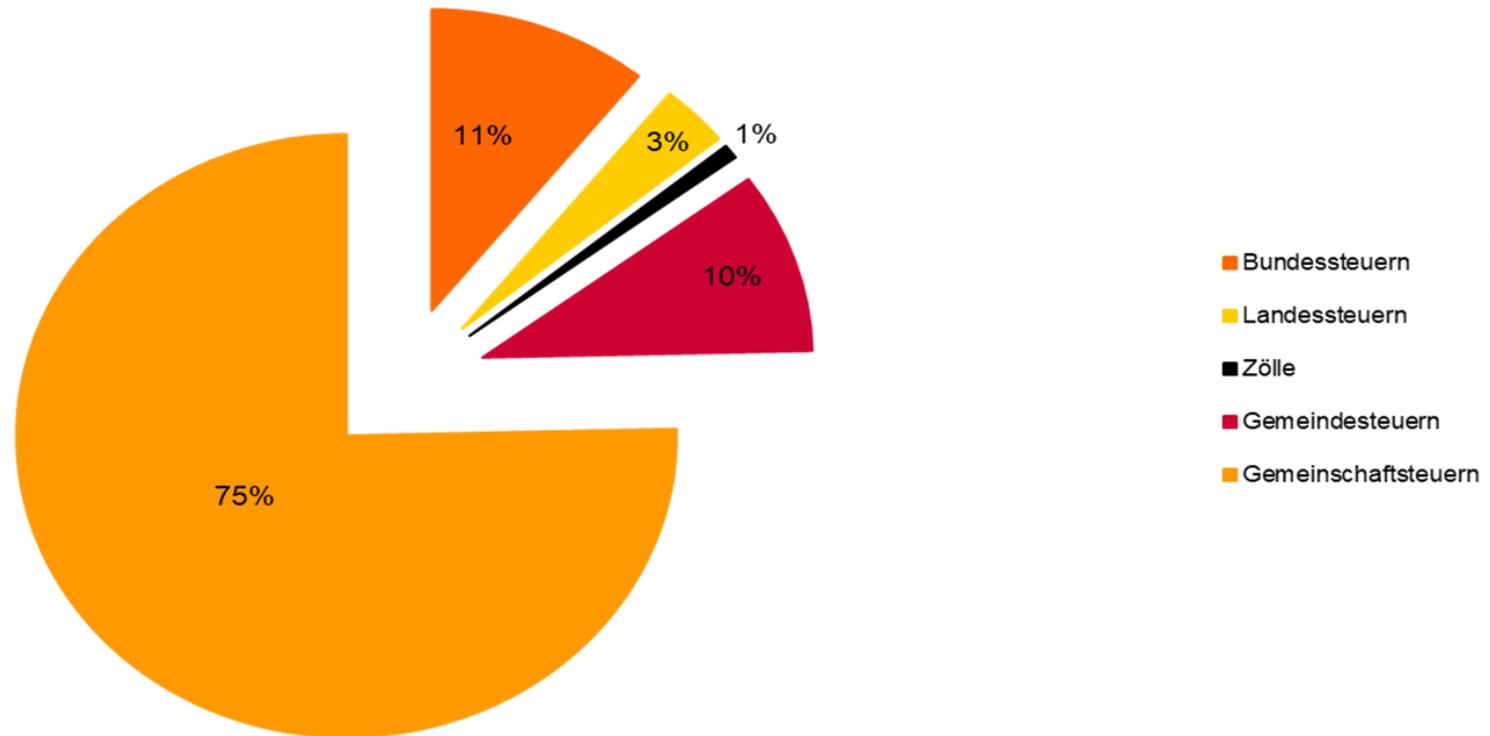
Abb. 1c: Ausgaben und Einnahmen des Bundes (Mrd. €, Ist 2010-2022, Soll 2023, Entwurf 2024, Finanzplan 2025-2027)



Quelle: Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.), Finanzberichte 2011-2024, insbesondere Finanzbericht 2024, Berlin, August 2023, S. 12 (Jahre 2023-2027).



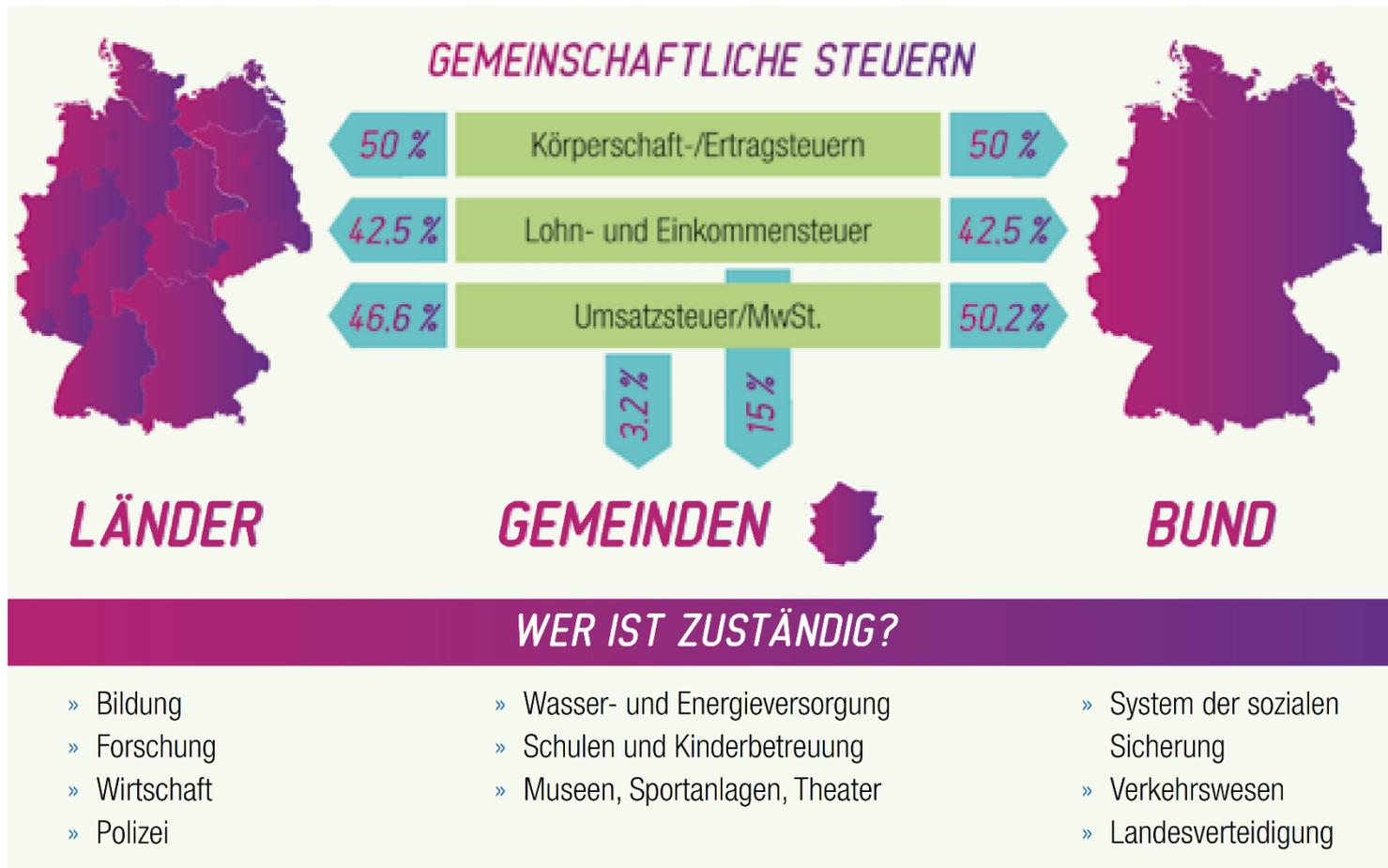
Abb. 2a: Verteilung des kassenmäßigen Aufkommens 2022 nach der Ertragskompetenz



Quelle: Statistisches Bundesamt (destatis.), Finanzen und Steuern. Steuerhaushalt 2022, excel-Datei, Graphik 1 (Fachserie 14, Reihe 4), 2023.



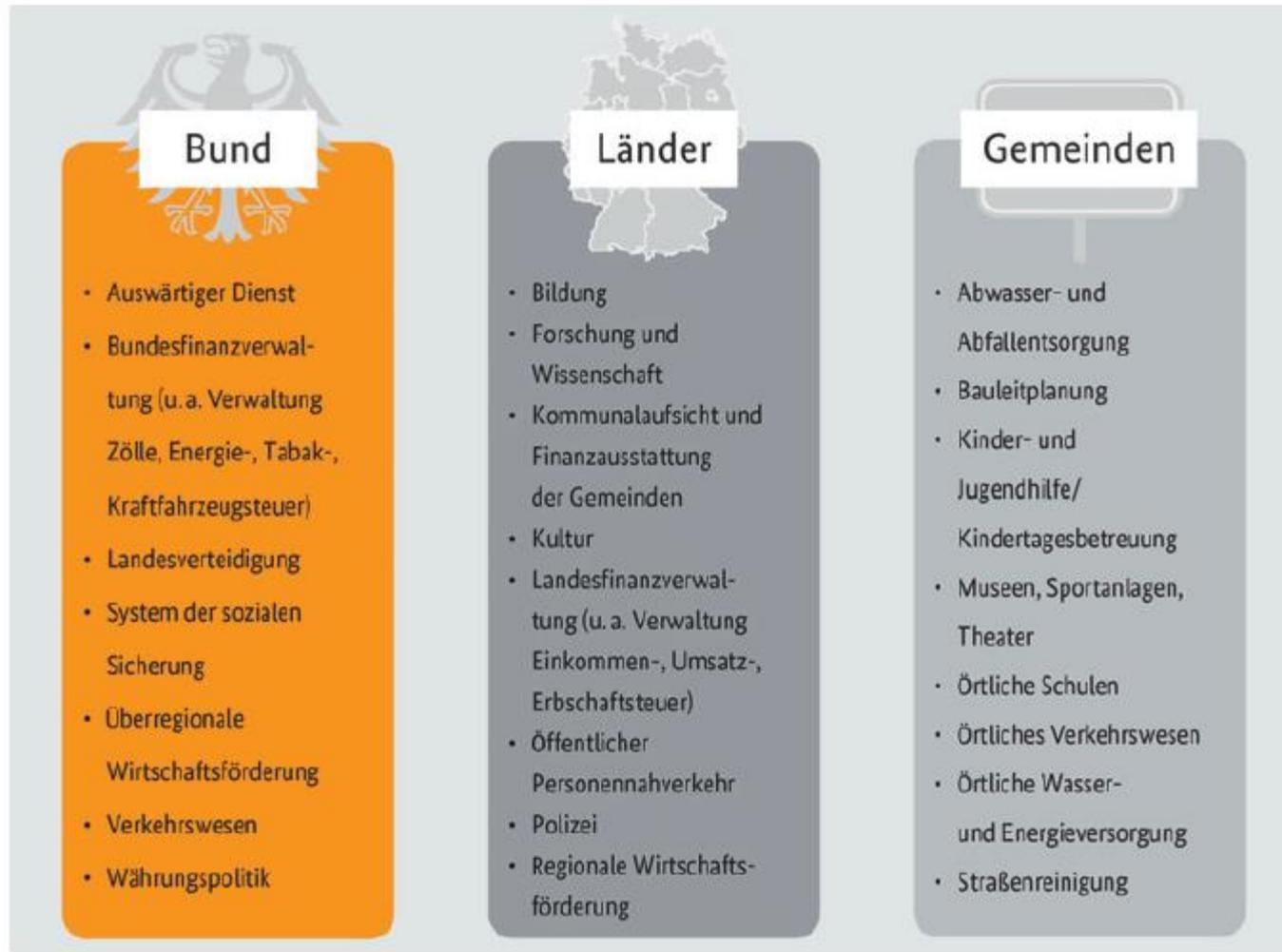
Abb. 2b: Steuerverteilung 2017



Quelle: Stiftung Jugend und Bildung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Finanzen, Finanzen & Steuern: Schülerheft 2019/2020, S. 9.



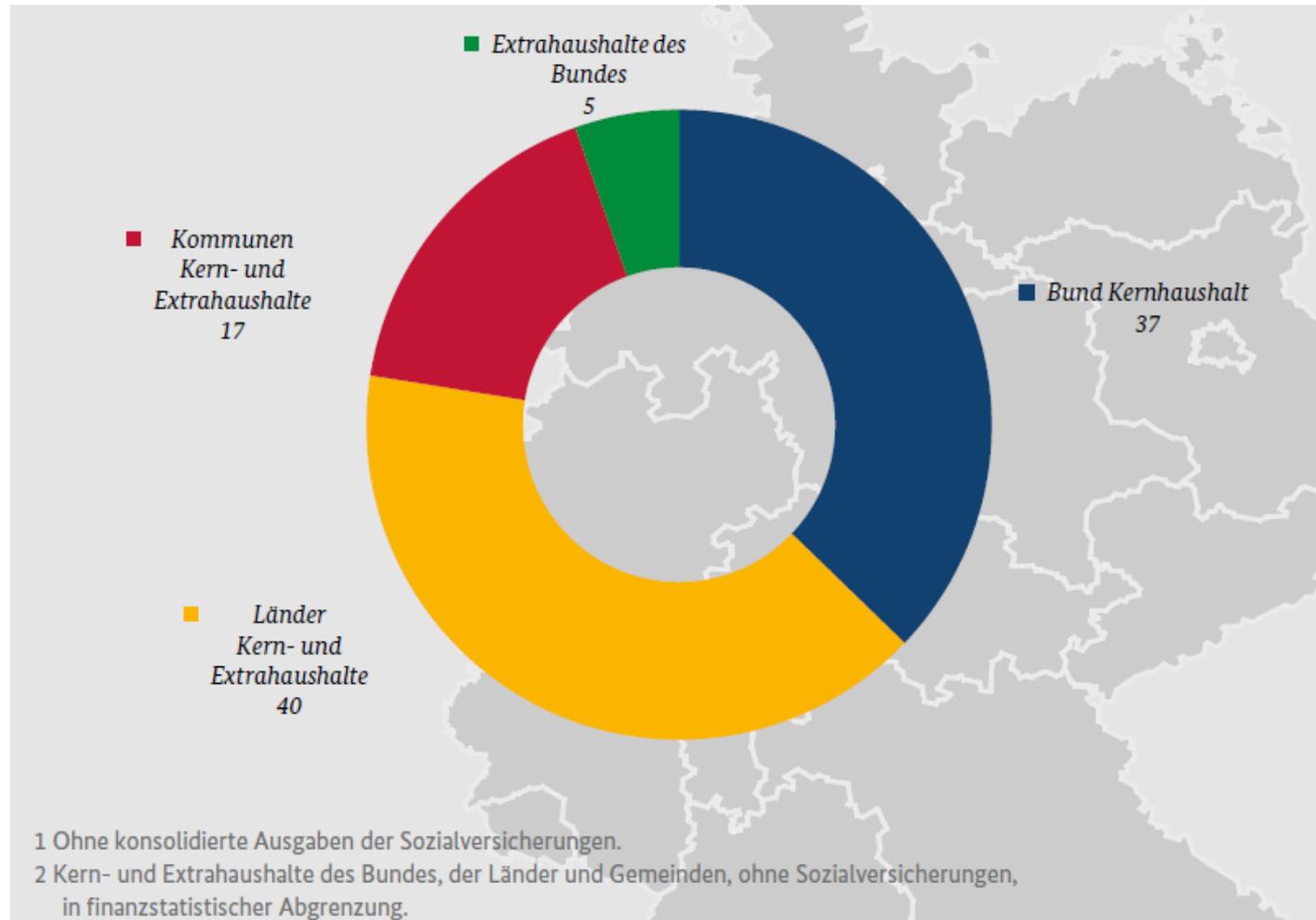
Abb. 3a: Aufgabenschwerpunkte von Bund, Ländern und Gemeinden



Quelle: Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.), Auf den Punkt. Bund/Länder Finanzen, Stand August 2017, S. 2.



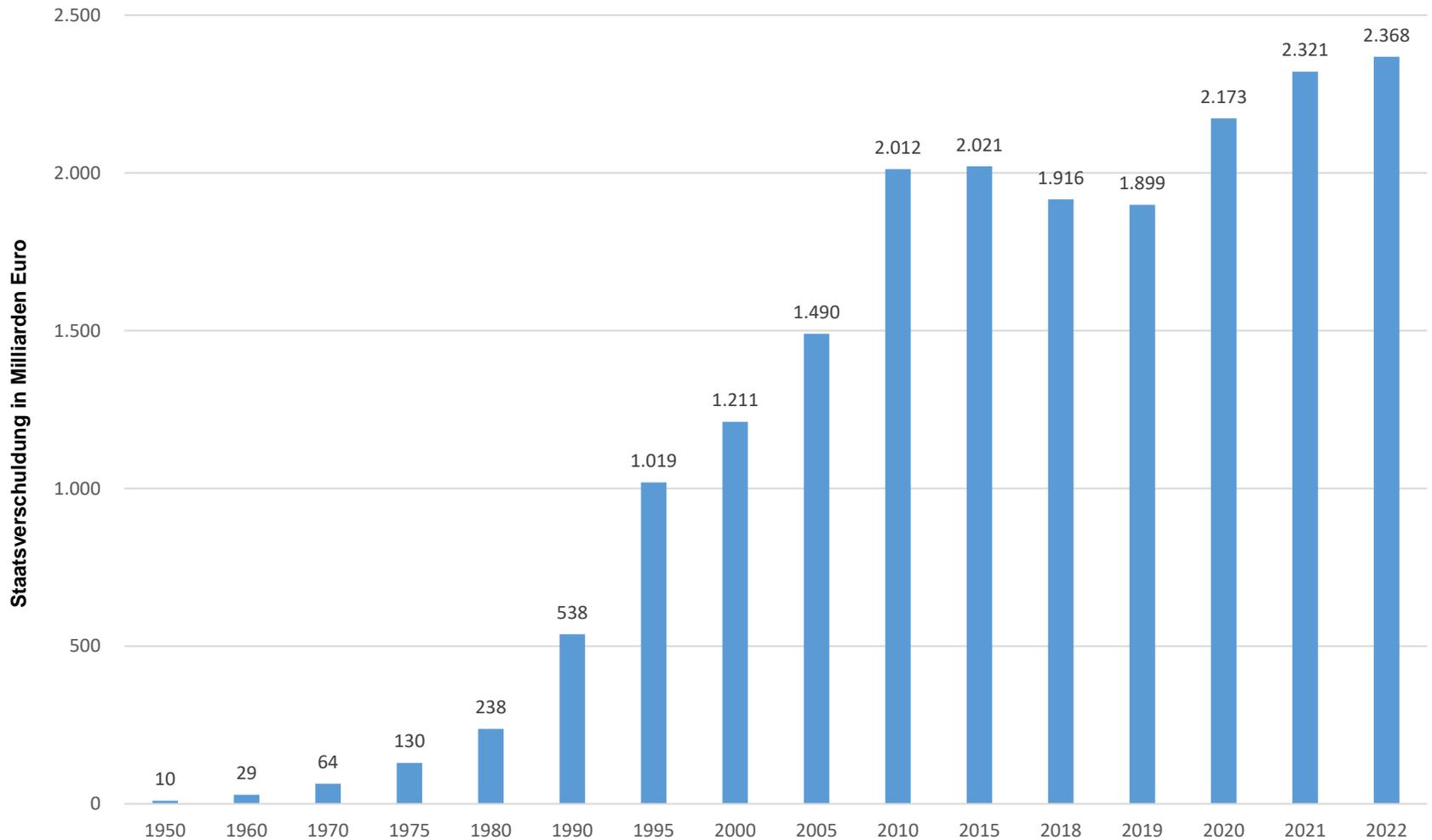
Abb. 3b: Anteile der Gebietskörperschaften und Extrahaushalte an den Nettoausgaben¹ des Öffentlichen Gesamthaushalts² 2017 (in %)



Quelle: Bundesministerium der Finanzen (Hrsg.), Mittelfristige Finanzprojektion der öffentlichen Haushalte. Monatsbericht Juli 2018, Mittelfristige Finanzprojektion der öffentlichen Haushalte, S. 9.



Abb. 4: Entwicklung der Staatsverschuldung (1950-2022)



Quelle: Statistisches Bundesamt (destatis), Gesamtschulden des öffentlichen Gesamthaushalts, Berichtszeitraum 2022, excel-Datei, Arbeitsblatt 71321-01.



Abb. 5a: Aufbau einer Vermögensbilanz (schematisch)

A	P
<ul style="list-style-type: none">• Sachvermögen• Forderungen<ul style="list-style-type: none">- Liquide Mittel- Sonstige Forderungen	<ul style="list-style-type: none">• Verbindlichkeiten• Saldo: Reinvermögen

Bezug: Wirtschaftseinheit, Sektor, ...



Abb. 5b: Zusammengefasste Vermögensbilanz

A	P
<ul style="list-style-type: none">• Sachvermögen• Nettoposition (Nettogeldvermögen)	<ul style="list-style-type: none">• Saldo: Reinvermögen



Abb. 6a: Vermögensänderungskonto des Sektors Staat I

- Brutto-Investitionen
- Zugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- geleistete Vermögensübertragungen
- **Saldo: Finanzierungssaldo**

- Ersparnis
 - Abschreibungen
 - Abgang an nichtproduzierten Vermögensgütern
 - empfangene Vermögensübertragungen
-



Abb. 6b: Vermögensveränderungskonto des Sektors Staat II

- Netto-Investitionen
- Netto-Zugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- Netto geleistete Vermögensübertragungen
- **Saldo:** Finanzierungssaldo

- Ersparnis



Abb. 7: Alternative Verwendungen der Ersparnis des Sektors Staat

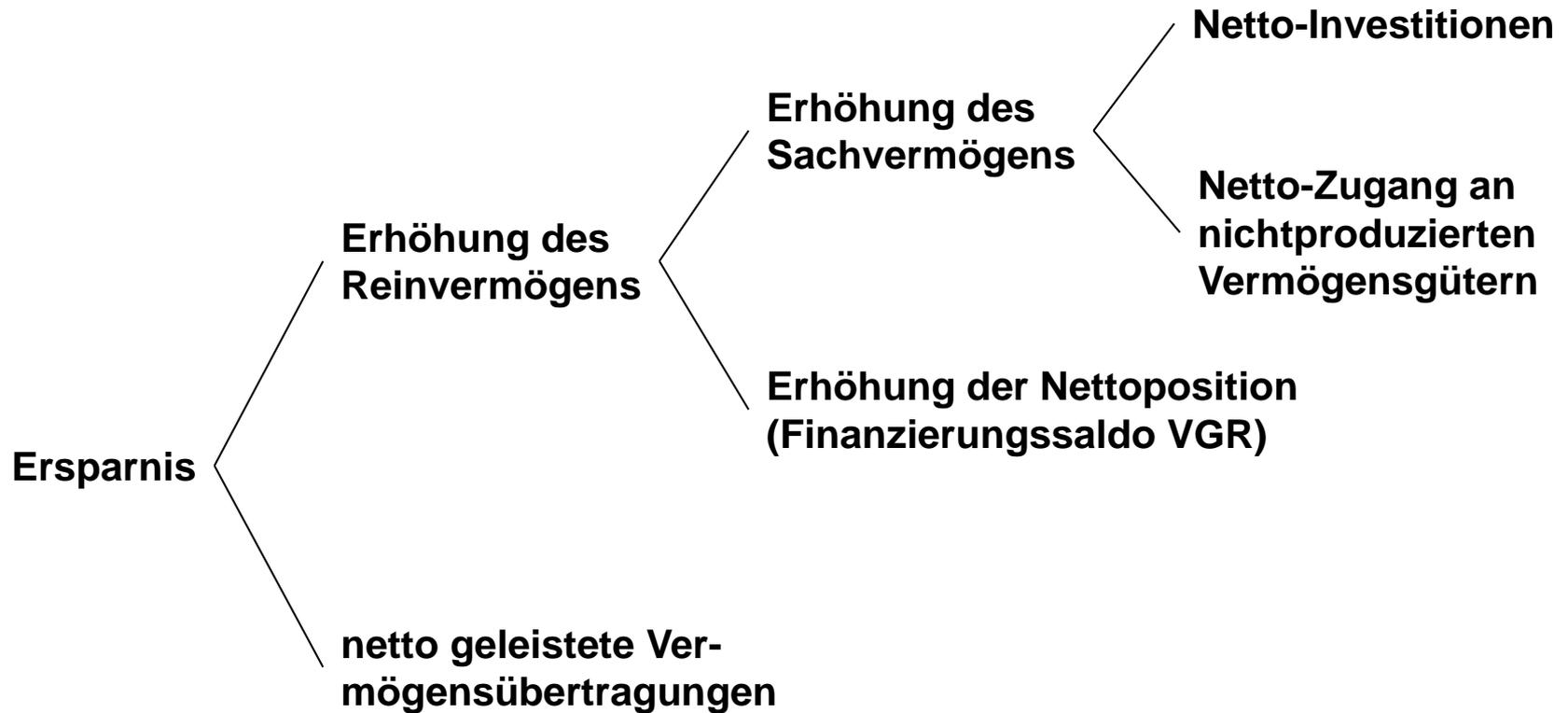
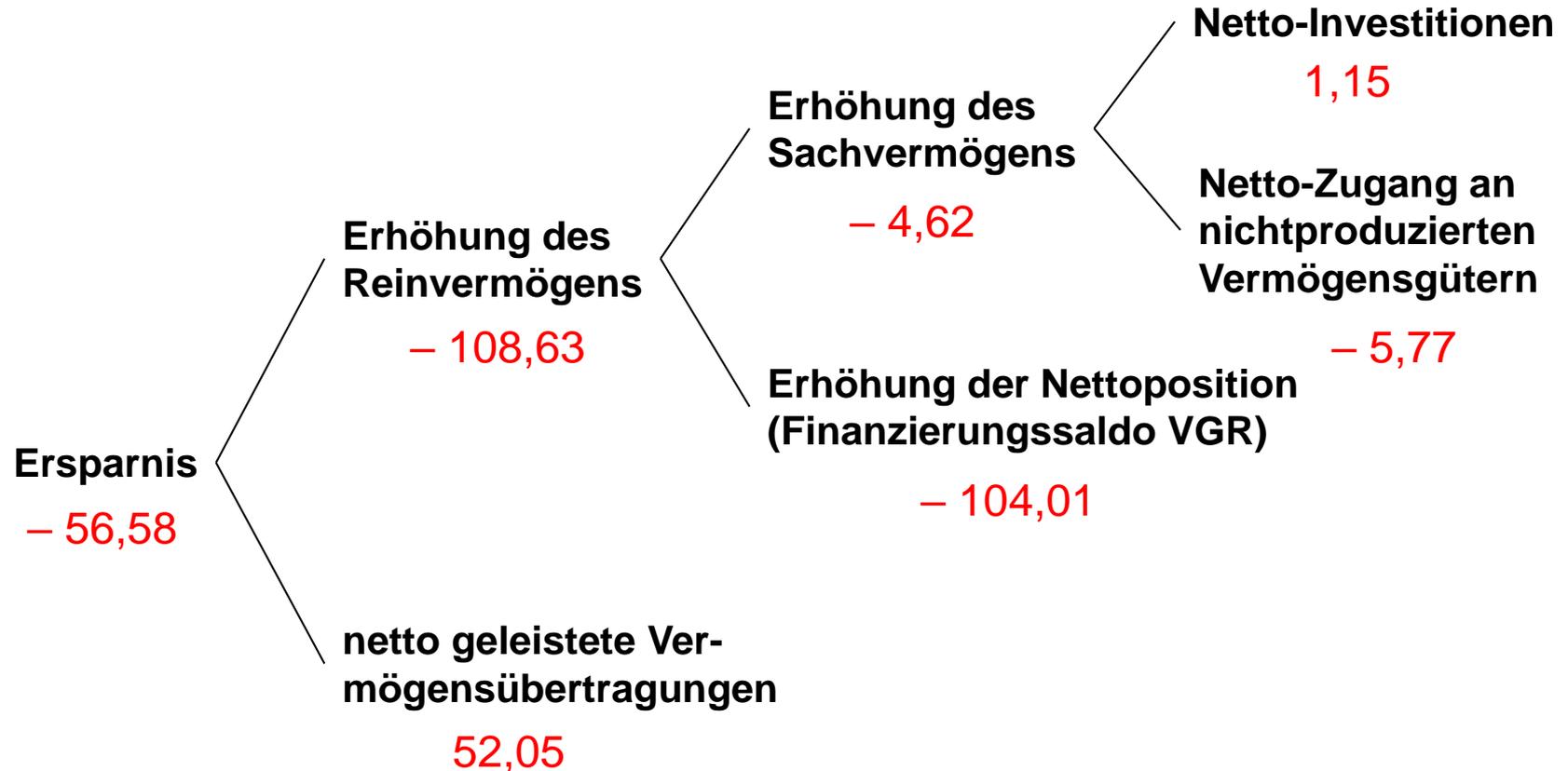


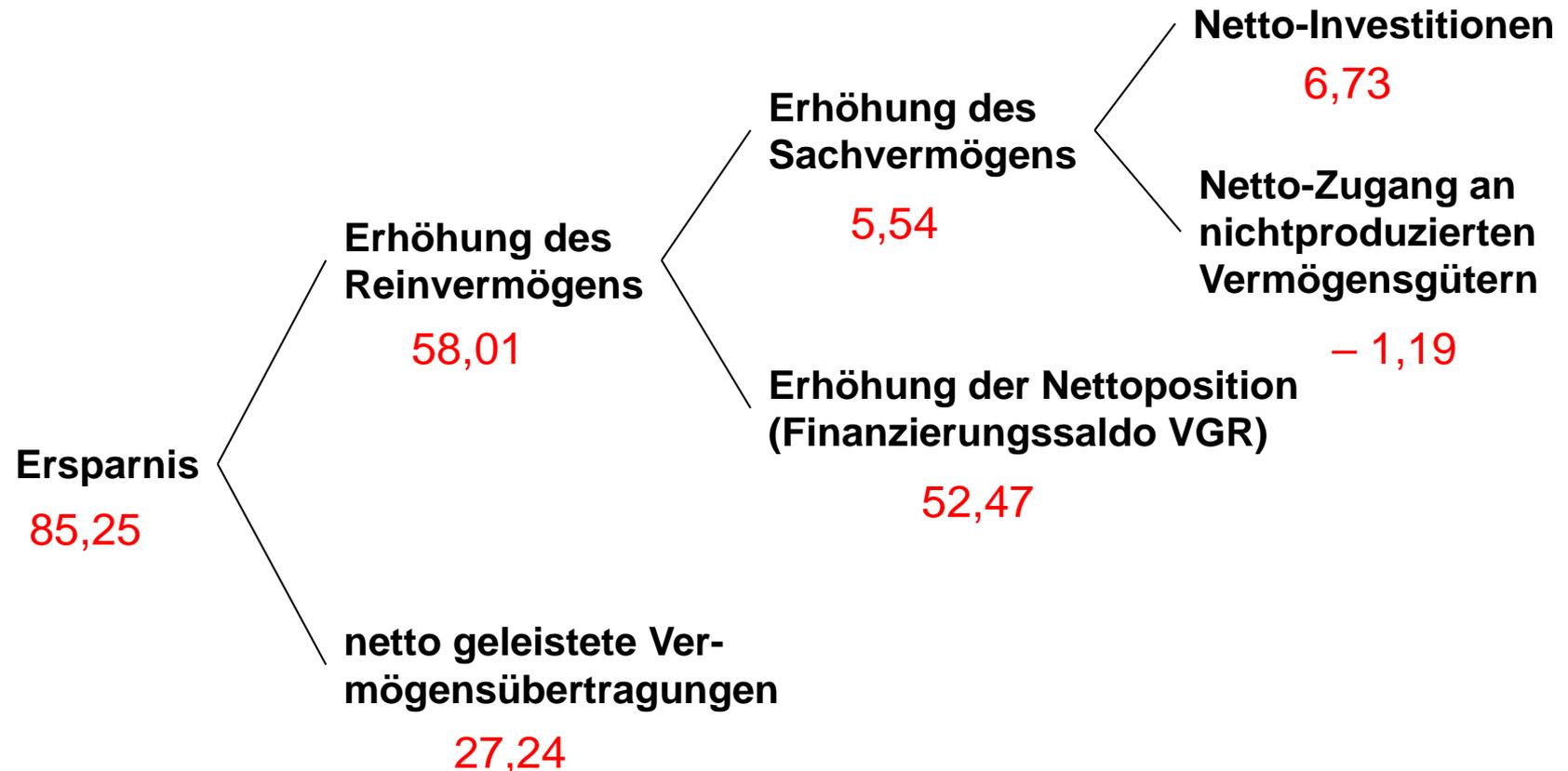
Abb. 8a: Verwendung der Ersparnis des Sektors Staat, Mrd. € (2010)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Inlandsproduktsberechnung. Detaillierte Jahresergebnisse 2013, Wiesbaden 2014 (Fachserie 18, Reihe 1.4), S. 226.



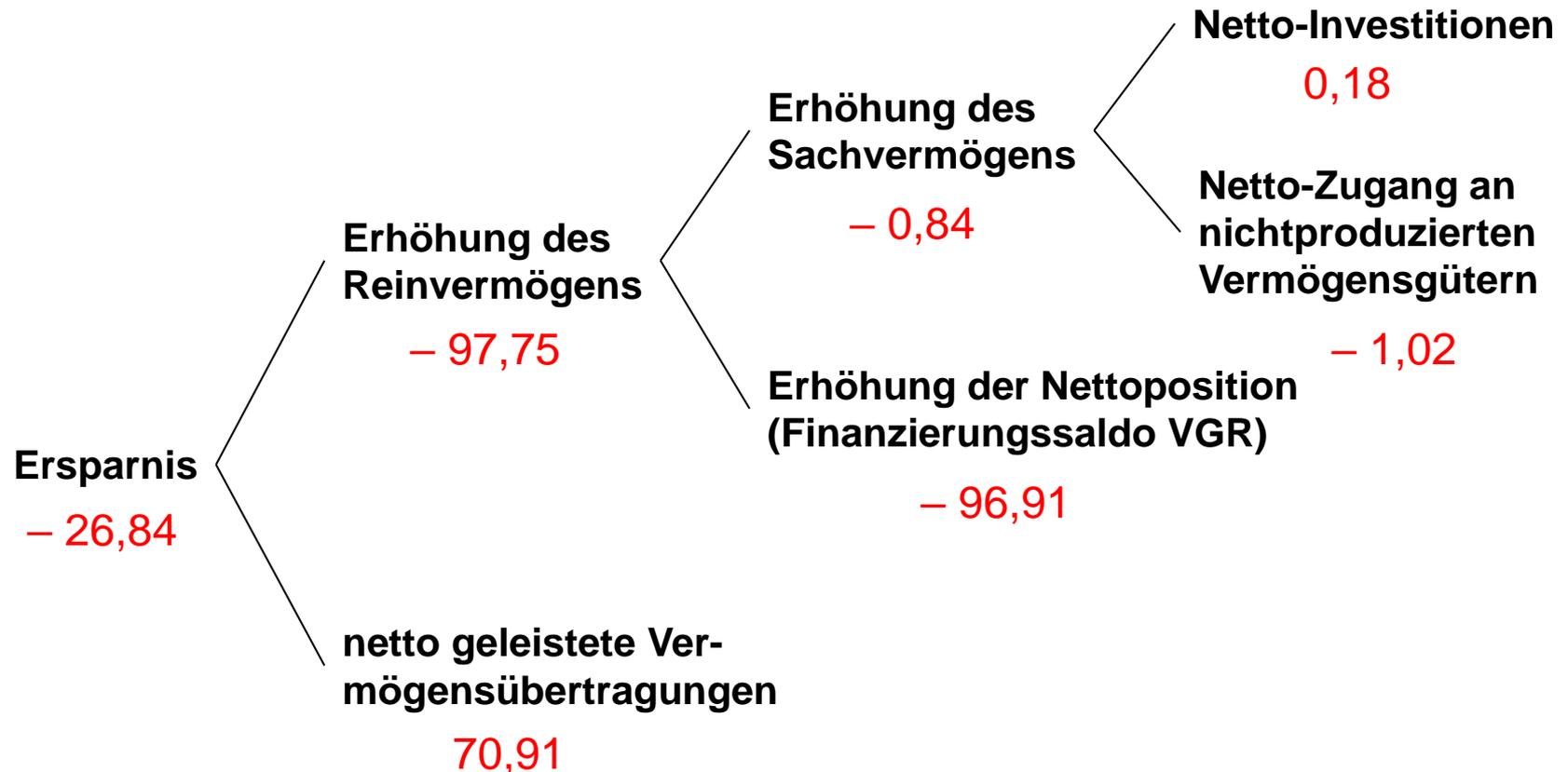
Abb. 8b: Verwendung der Ersparnis des Sektors Staat, Mrd. € (2019)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Inlandsproduktberechnung. Detaillierte Jahresergebnisse 2019, Wiesbaden 2020 (Fachserie 18, Reihe 1.4), S. 275.



Abb. 8c: Verwendung der Ersparnis des Sektors Staat, Mrd. € (2022)



Quelle: Statistisches Bundesamt, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. Inlandsproduktberechnung. Detaillierte Jahresergebnisse 2022, Wiesbaden 2023 (Fachserie 18, Reihe 1.4), S. 275.



Abb. 9: Zusammensetzung der Unterschiede zwischen Finanzstatistiken und VGR

	2014	2015	2016	2017
	Mill. EUR			
Finanzierungssaldo Finanzstatistiken	8 007	29 309	26 431	61 380
Staatsabgrenzung	2 257	262	152	- 456
Saldenwirksamkeit	11 936	4 974	4 679	12 939
Buchungszeitpunkt	- 450	- 5 577	4 887	- 29 562
Sonstige Unter- schiede	- 5 057	- 5 112	- 7 403	- 10 294
Finanzierungssaldo VGR	16 693	23 856	28 746	34 008

Quelle: Heil, N., Leidel, M., Der Finanzierungssaldo des Staates in den Finanzstatistiken und den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, *Wirtschaft und Statistik*, Heft 6/2018, S.88.



Abb. 10: Zur Eignung der Marshall-Nachfrage für die Ermittlung maximaler ZB

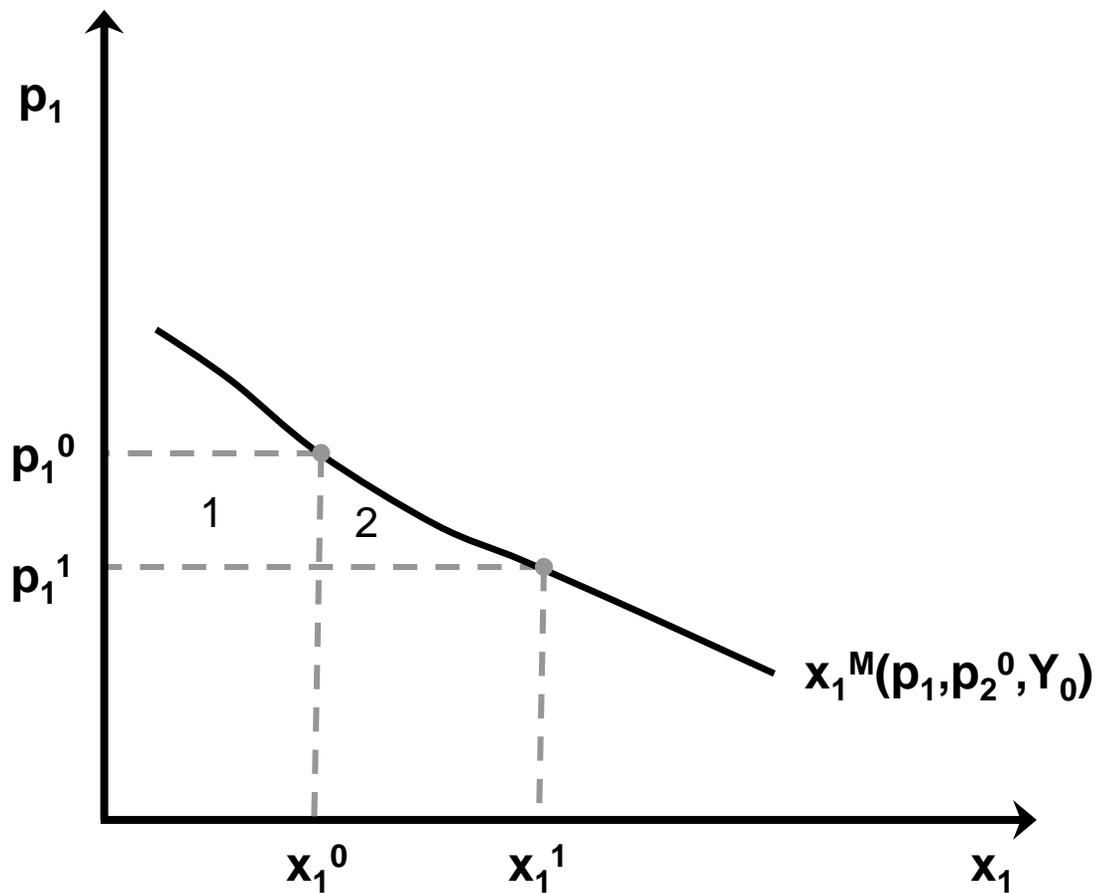


Abb. 11: Die Äquivalenzvariation einer Güterpreissenkung

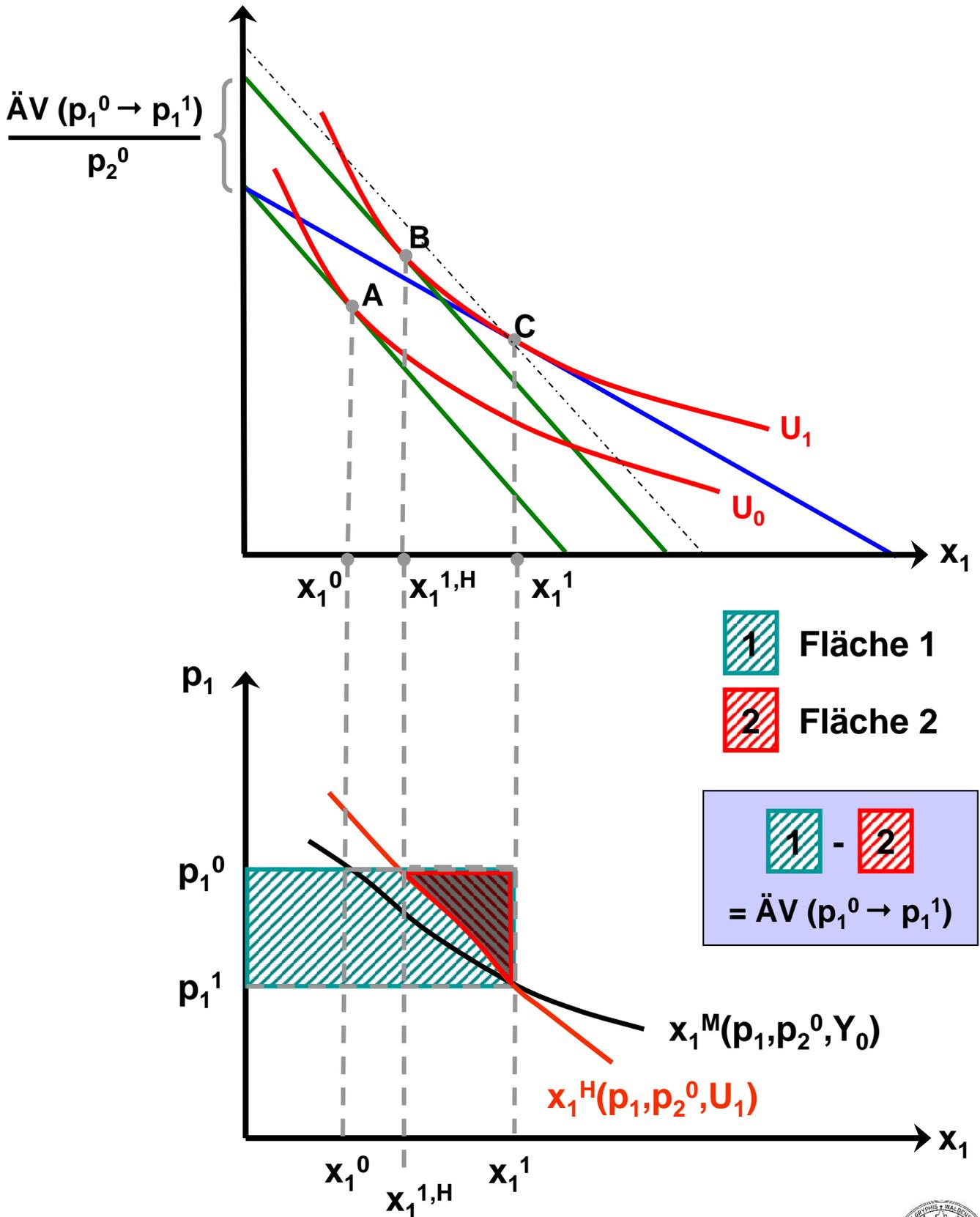


Abb. 12: Zur Bedeutung von Realeinkommenseffekten (Beispiel Güterpreissenkung)

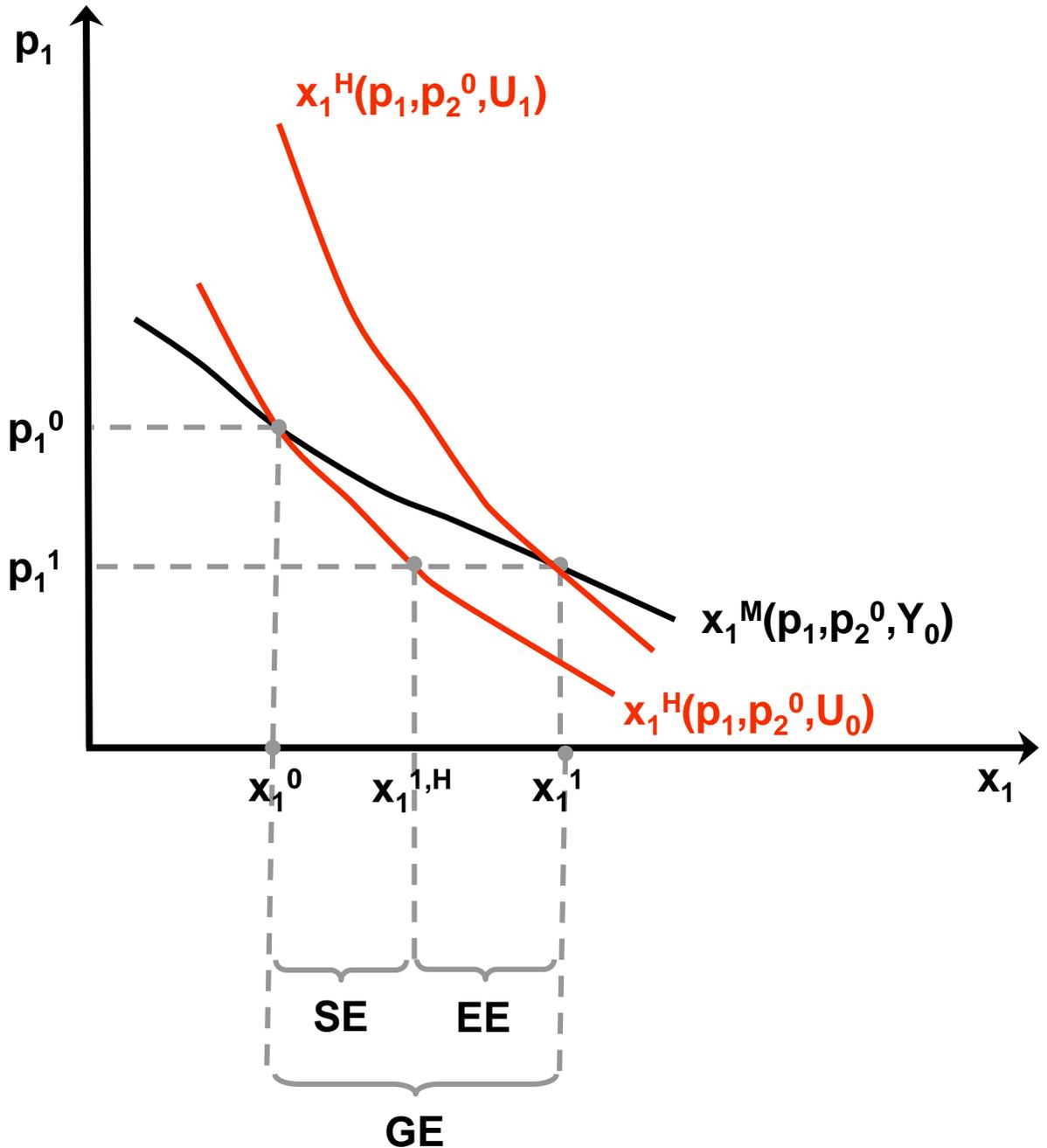
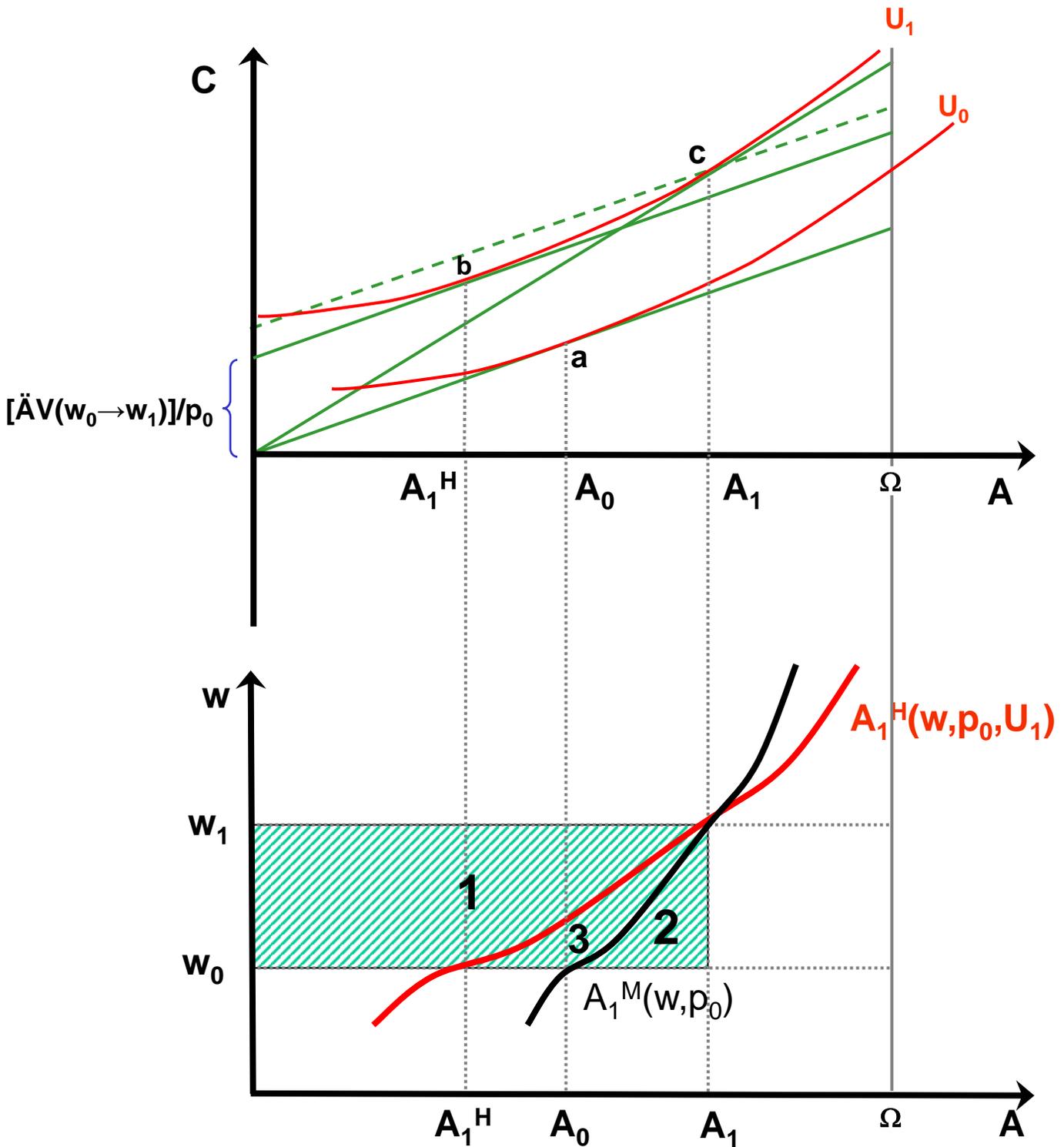


Abb. 13: Die Äquivalenzvariation einer Erhöhung des Lohnsatzes



$$\Delta V(w_0 \rightarrow w_1) = 1 + 2 + 3 - (2 + 3)$$



Abb. 14: Wohlfahrtseffekte einer Güterpreissenkung (Marktanalyse)

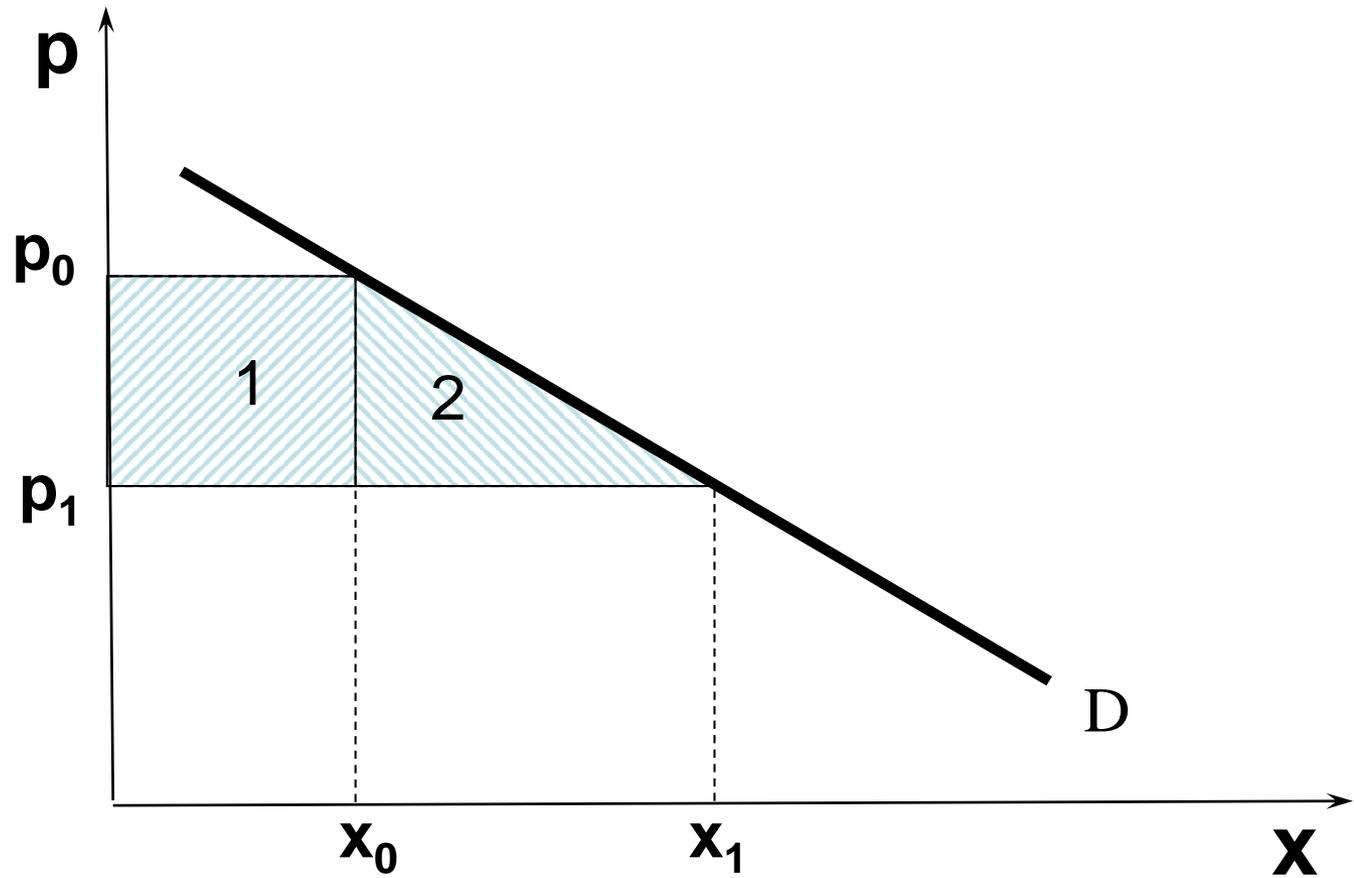


Abb. 15: Zur Ermittlung der kurzfristigen Produzentenrente

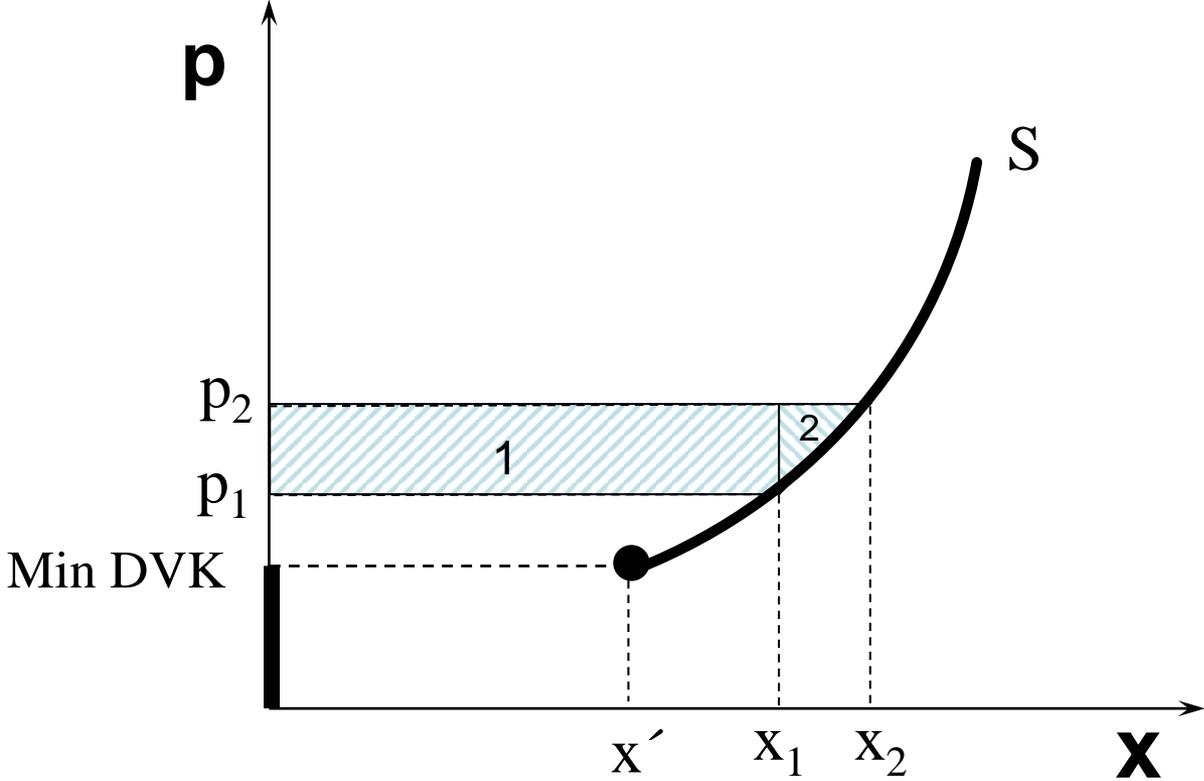


Abb. 16a: Langfristiges Marktangebot auf einem Wettbewerbsmarkt I

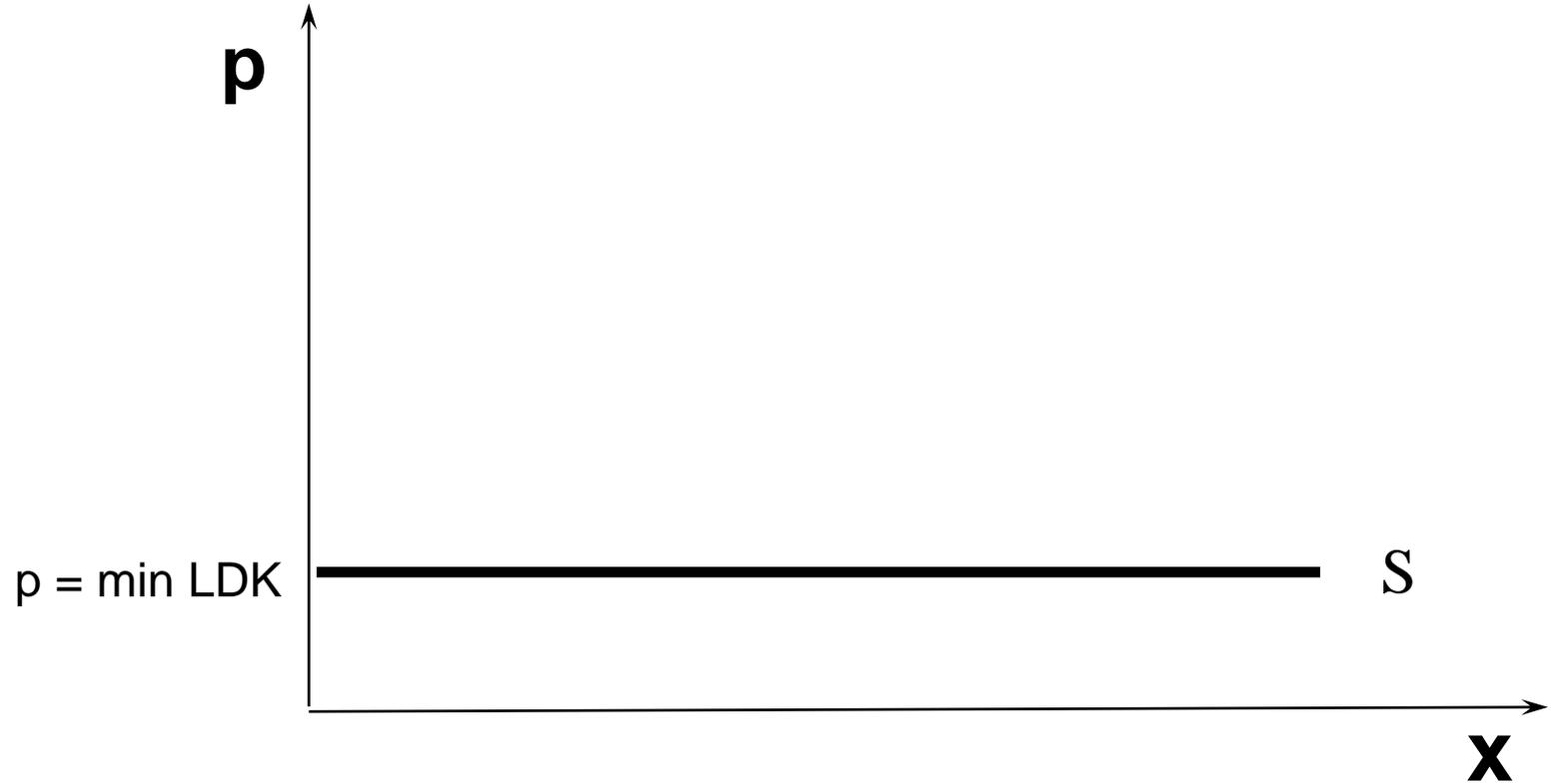


Abb. 16b: Langfristiges Marktangebot auf einem Wettbewerbsmarkt II

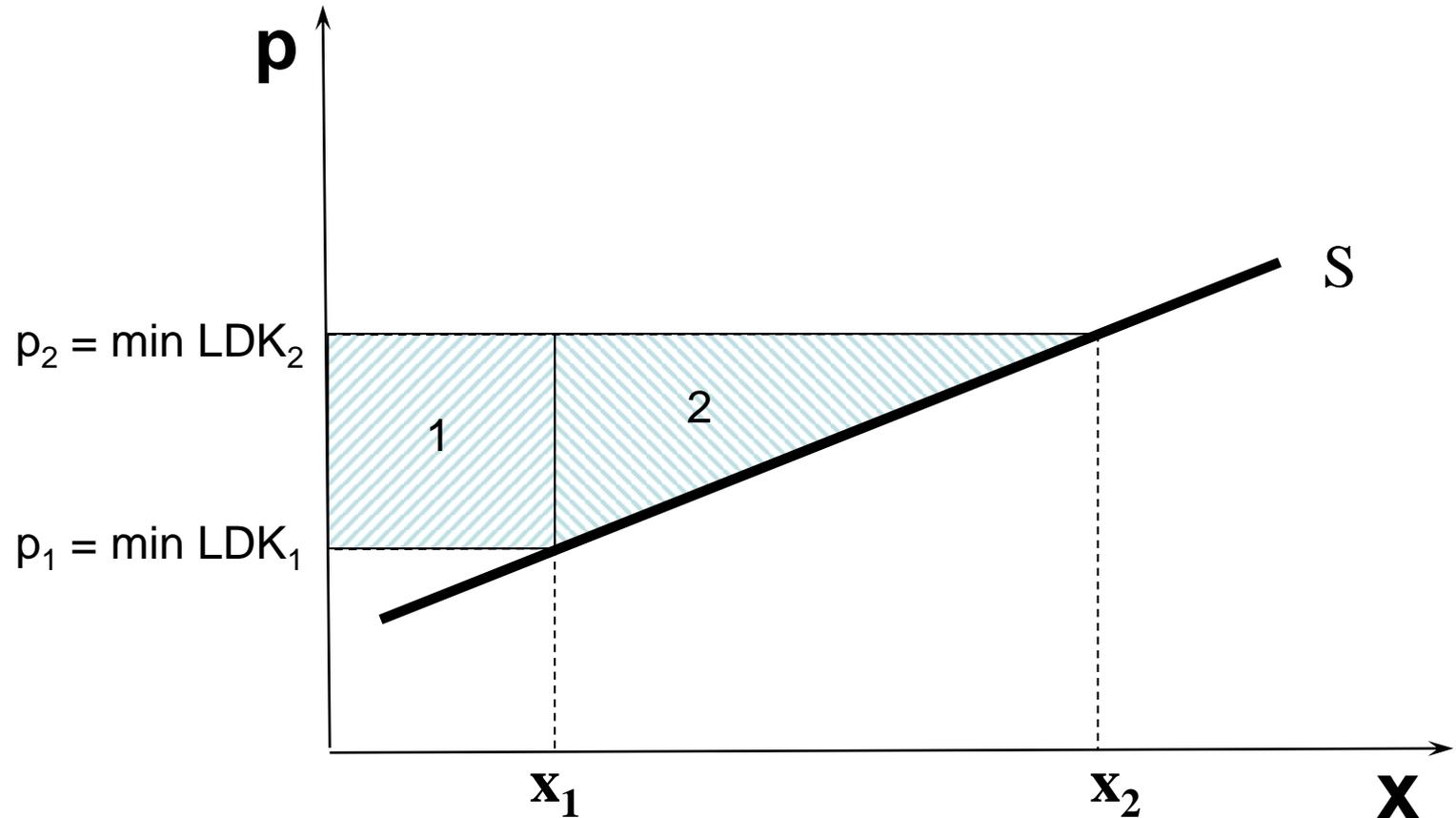


Abb. 17: Grundbegriffe der allgemeinen Steuerlehre

- Steuersubjekt (Zensit, Steuerpflichtiger)
- Steuerzahler
- Steuerträger
- Steuerdestinatar
- Steuerobjekt (Steuergegenstand)
- Bemessungsgrundlage (Beststeuerungsmenge)
- Steuerbetrag (Steuerschuld)
- Steuertarif
- Freibetrag
- Freigrenze
- Steuerabsetzbetrag
- Steuervermeidung
- Steuerhinterziehung



Abb. 18: Der proportionale Tarif

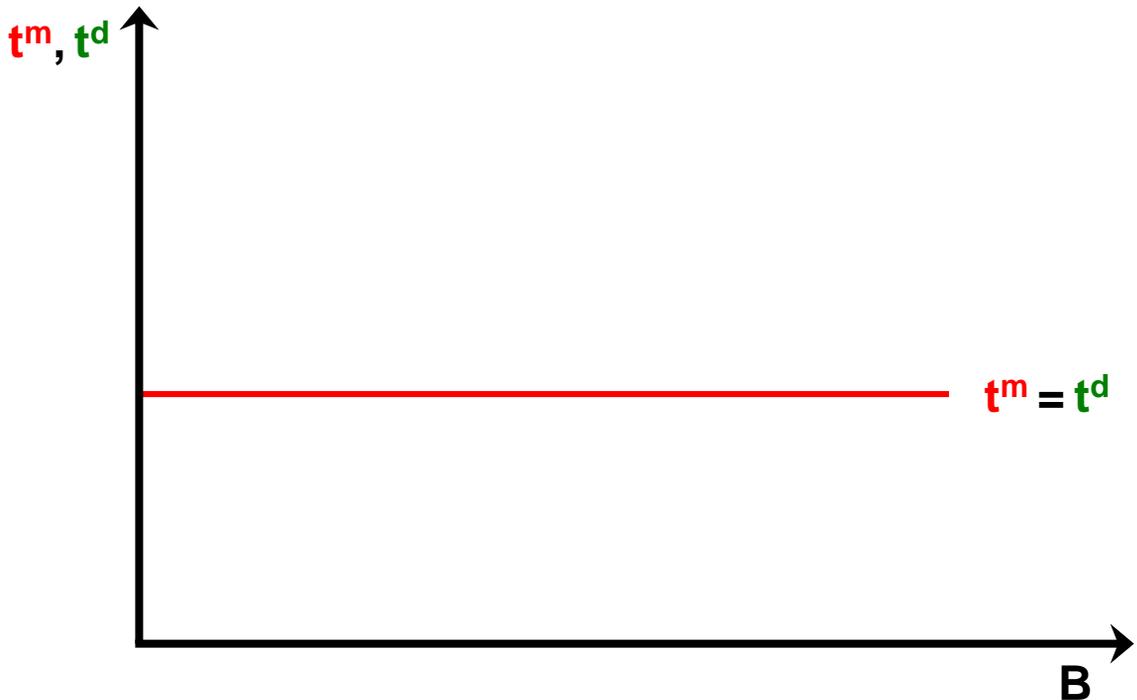
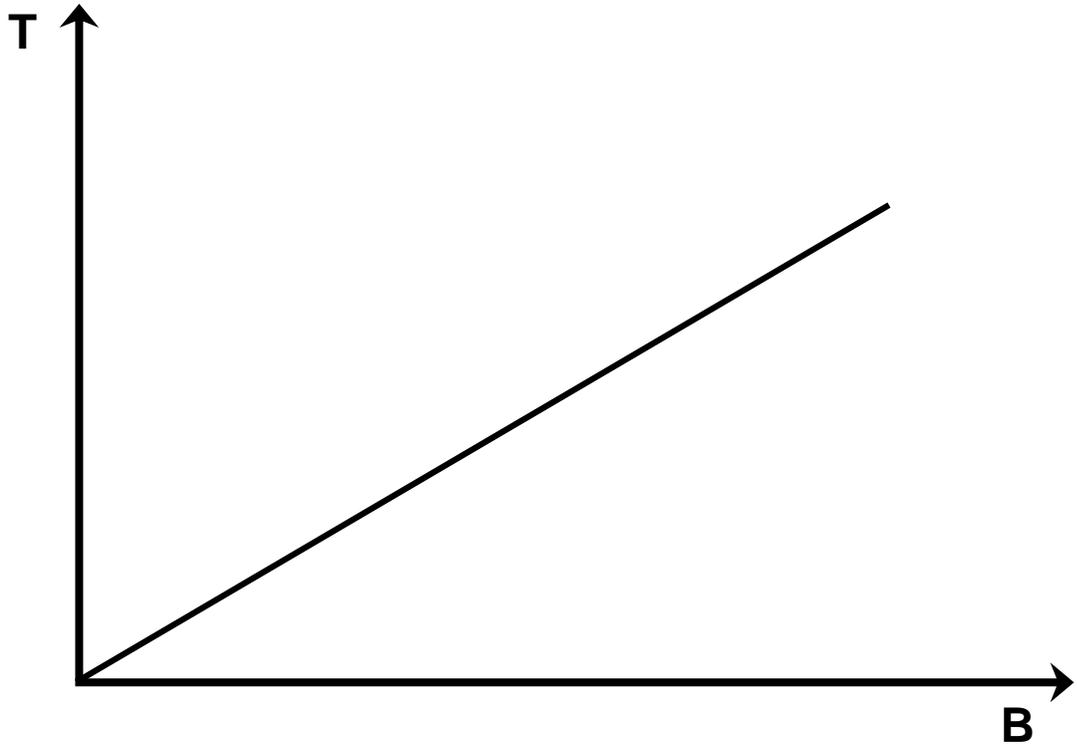


Abb. 19: Die offene Progression

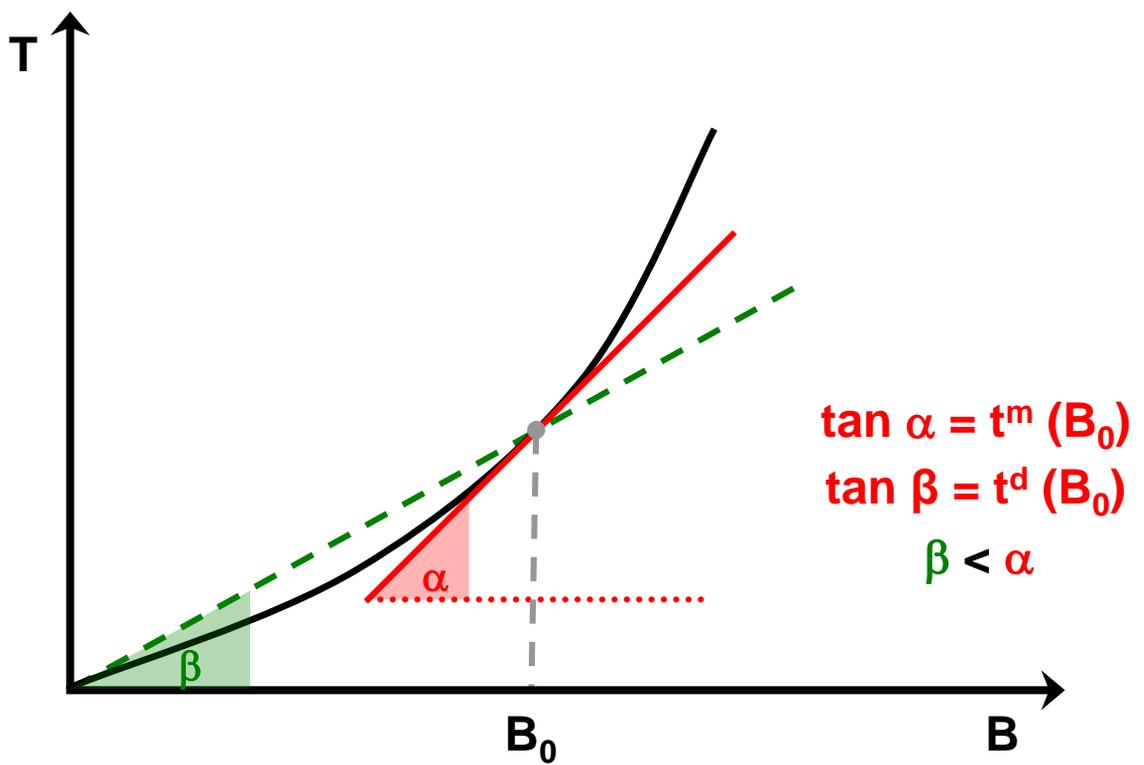


Abb. 20: Die indirekte Progression

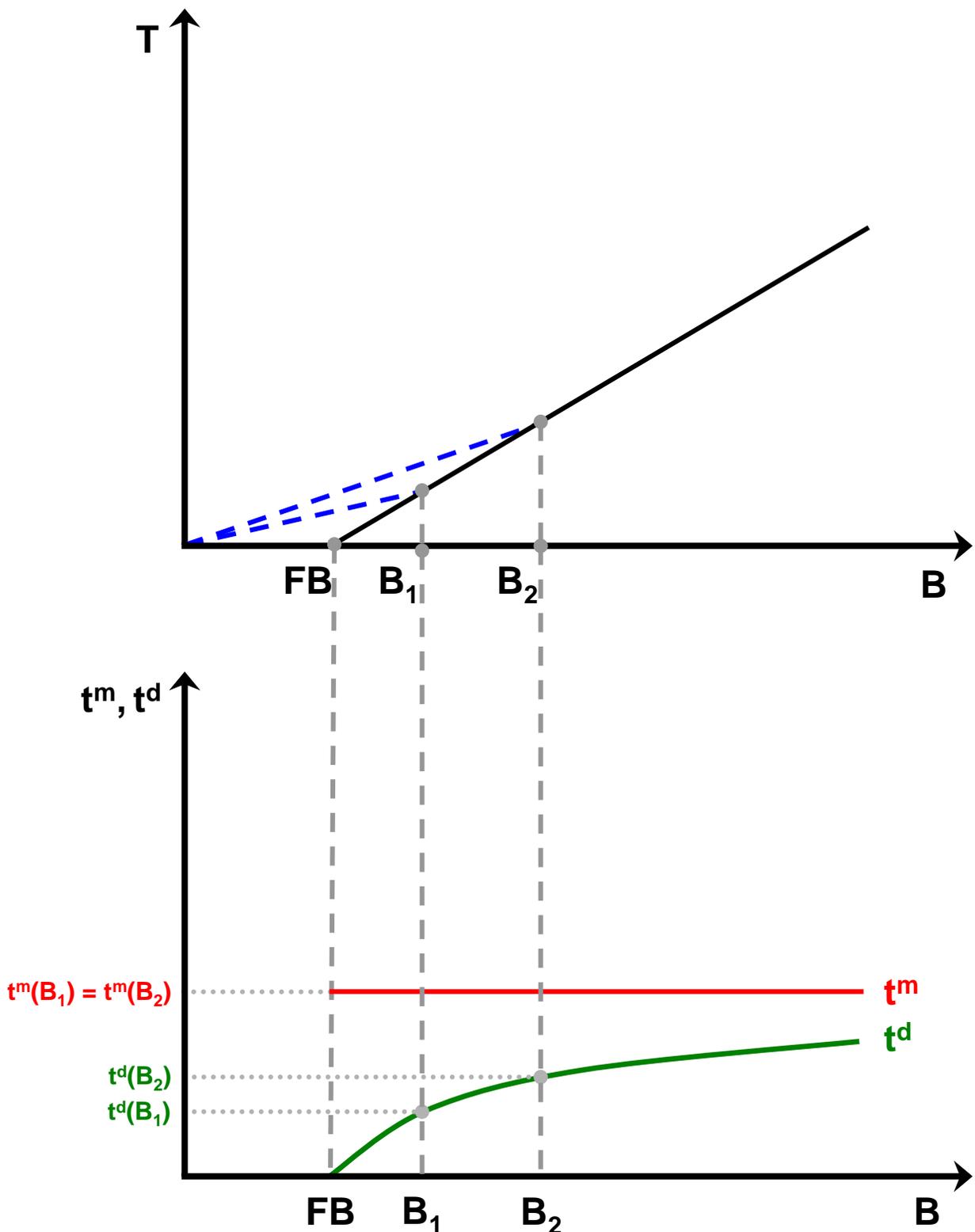


Abb. 21: Die offene Degression

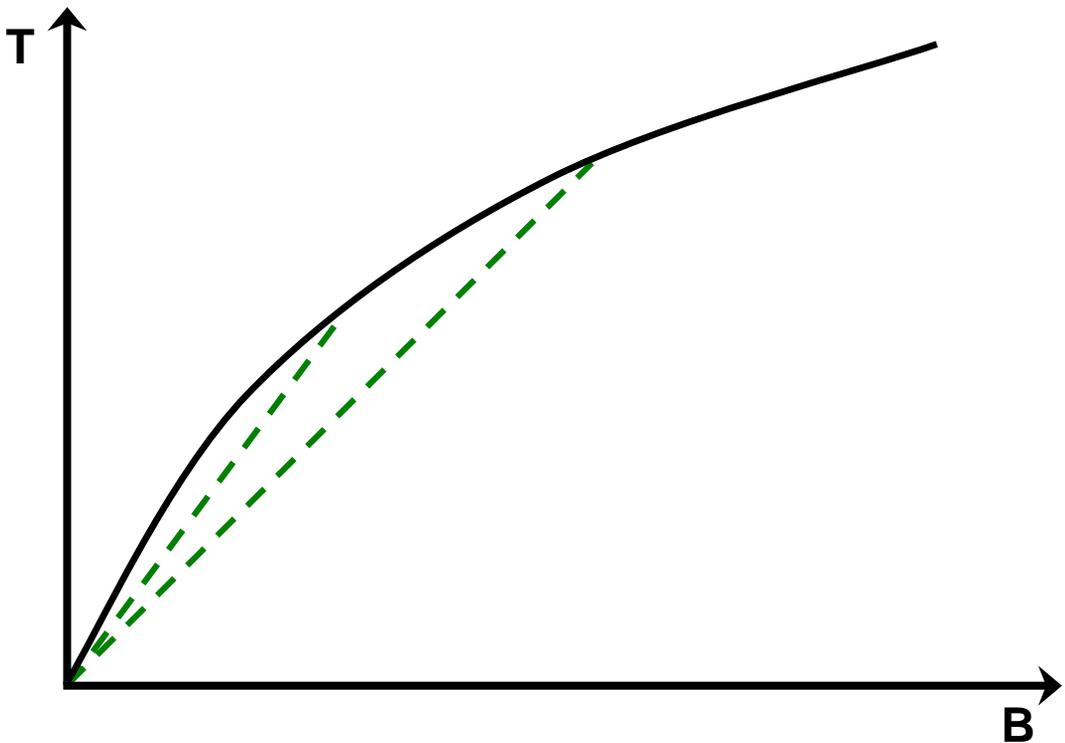


Abb. 22: Die versteckte Degression

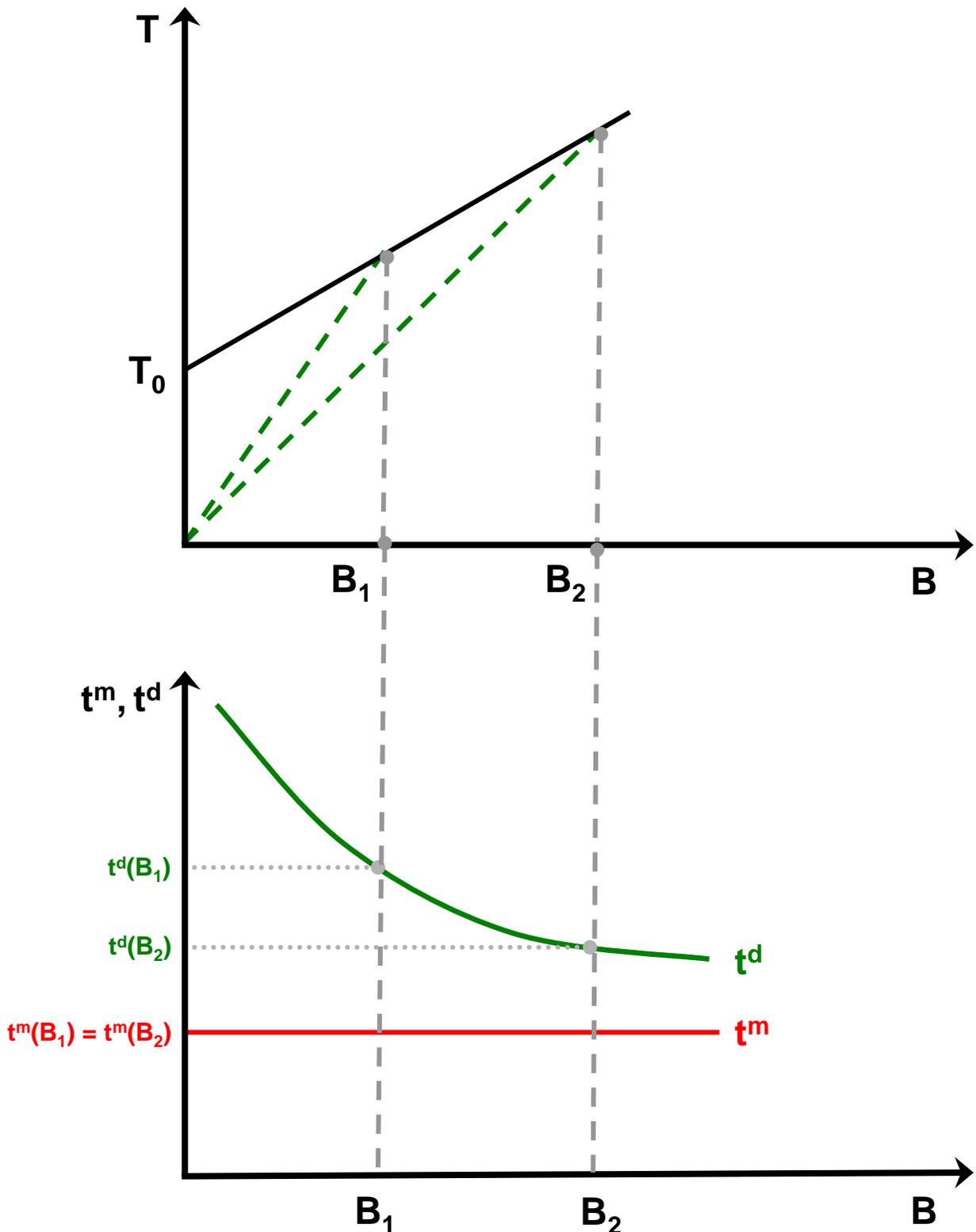


Abb. 23: Der Stufenbetragstarif

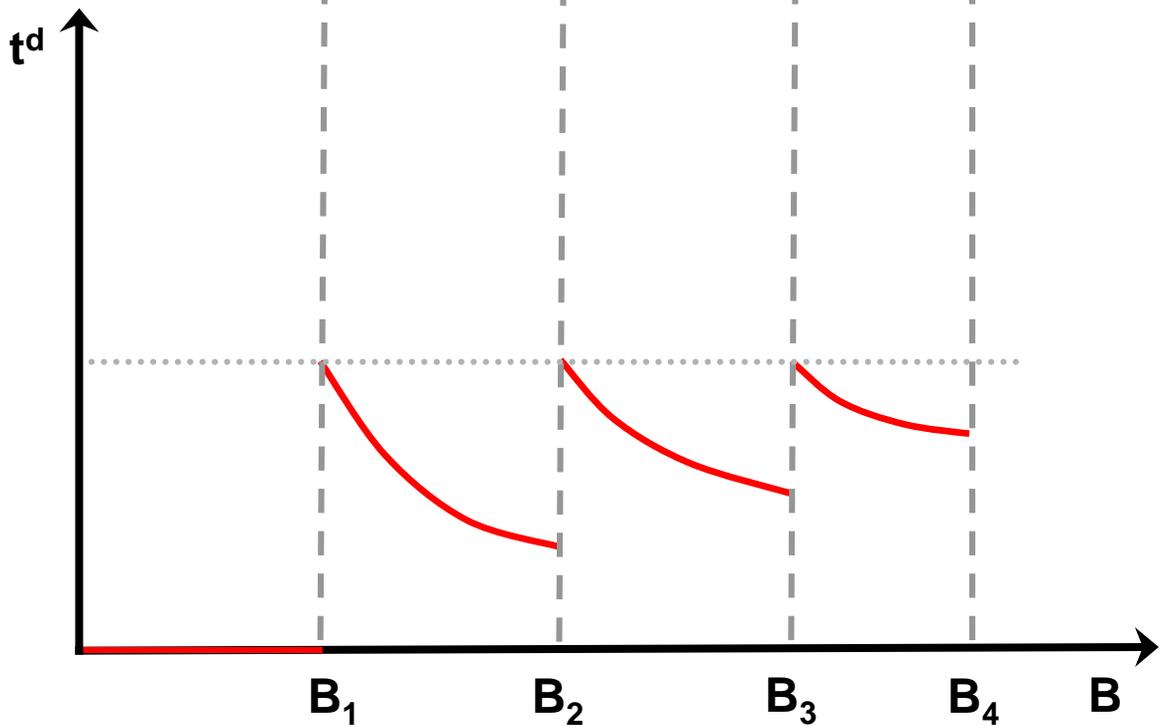
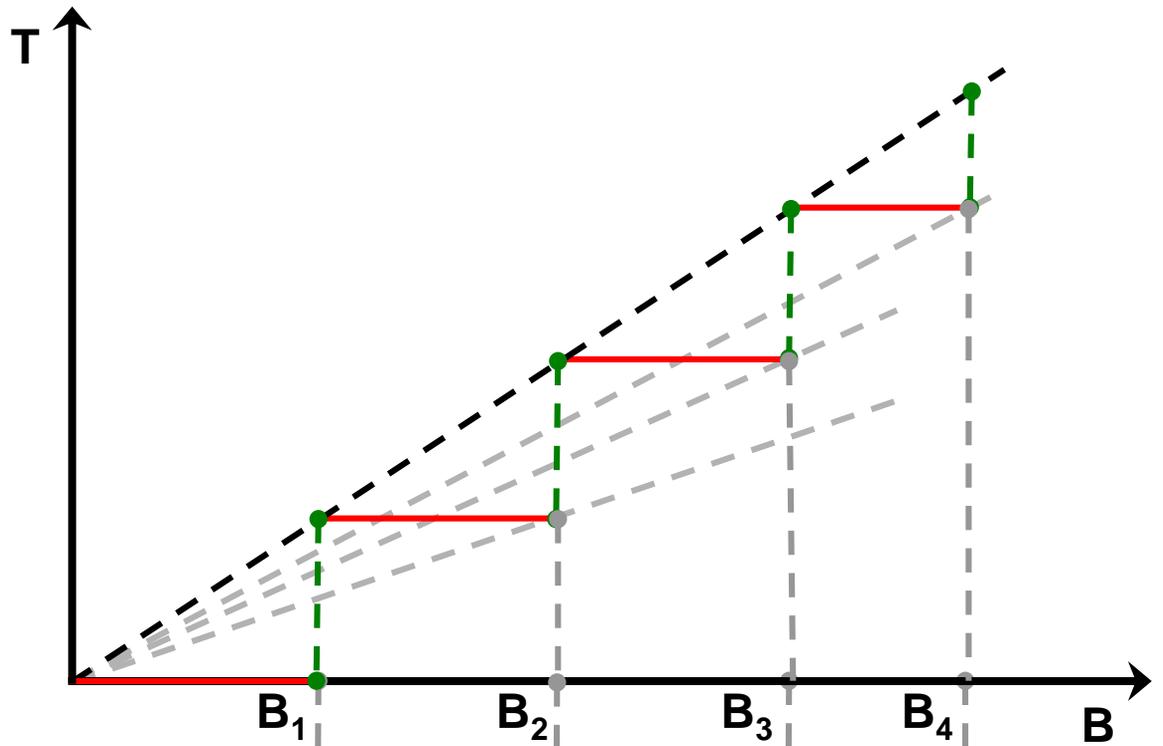


Abb. 24: Der Stufendurchschnittssatztarif
(Stufentarif mit Gesamtmengenstaffelung)

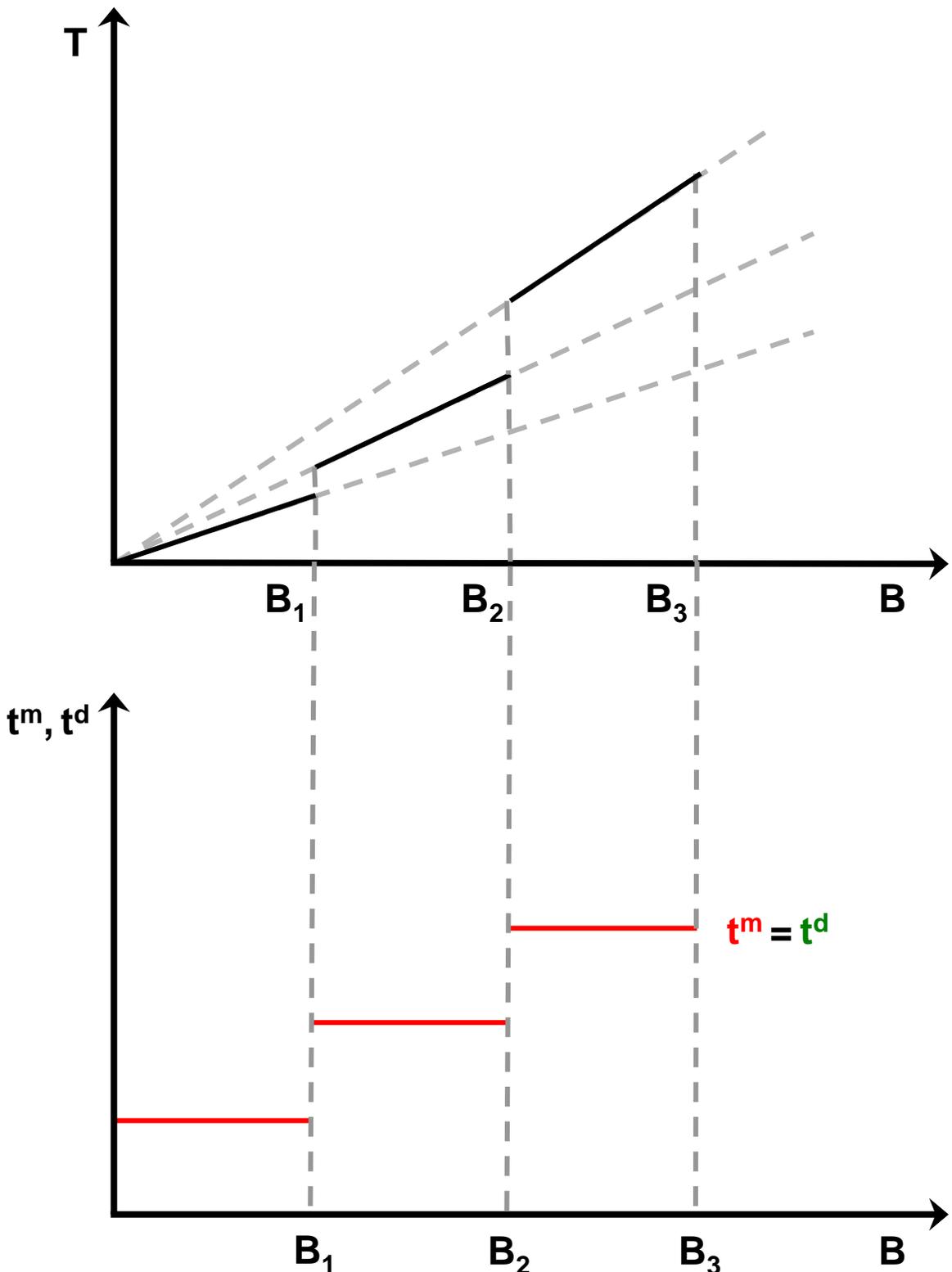


Abb. 25: Der Stufengrenzsatztarif
(Stufentarif mit Teilmengenstaffelung)

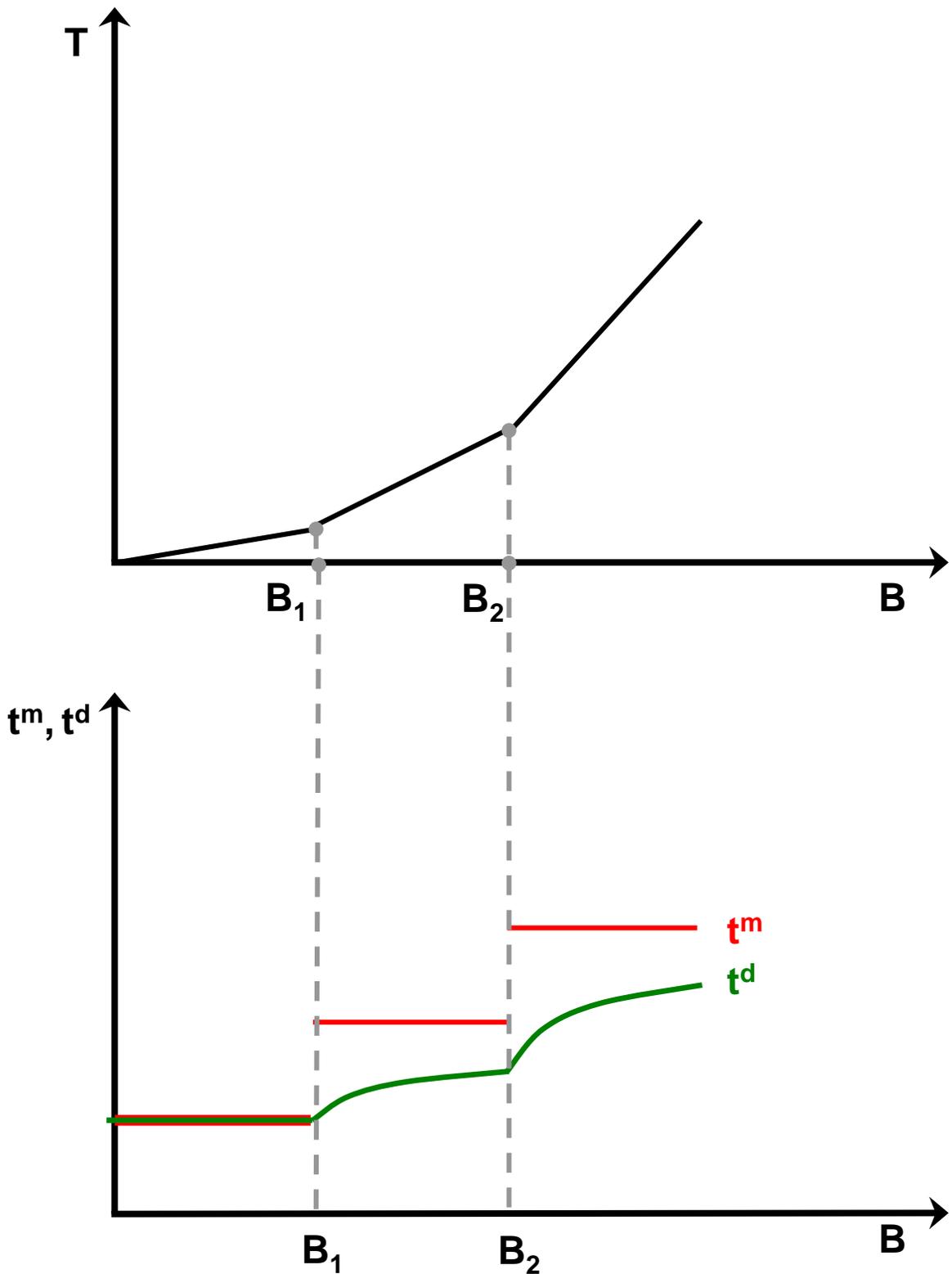
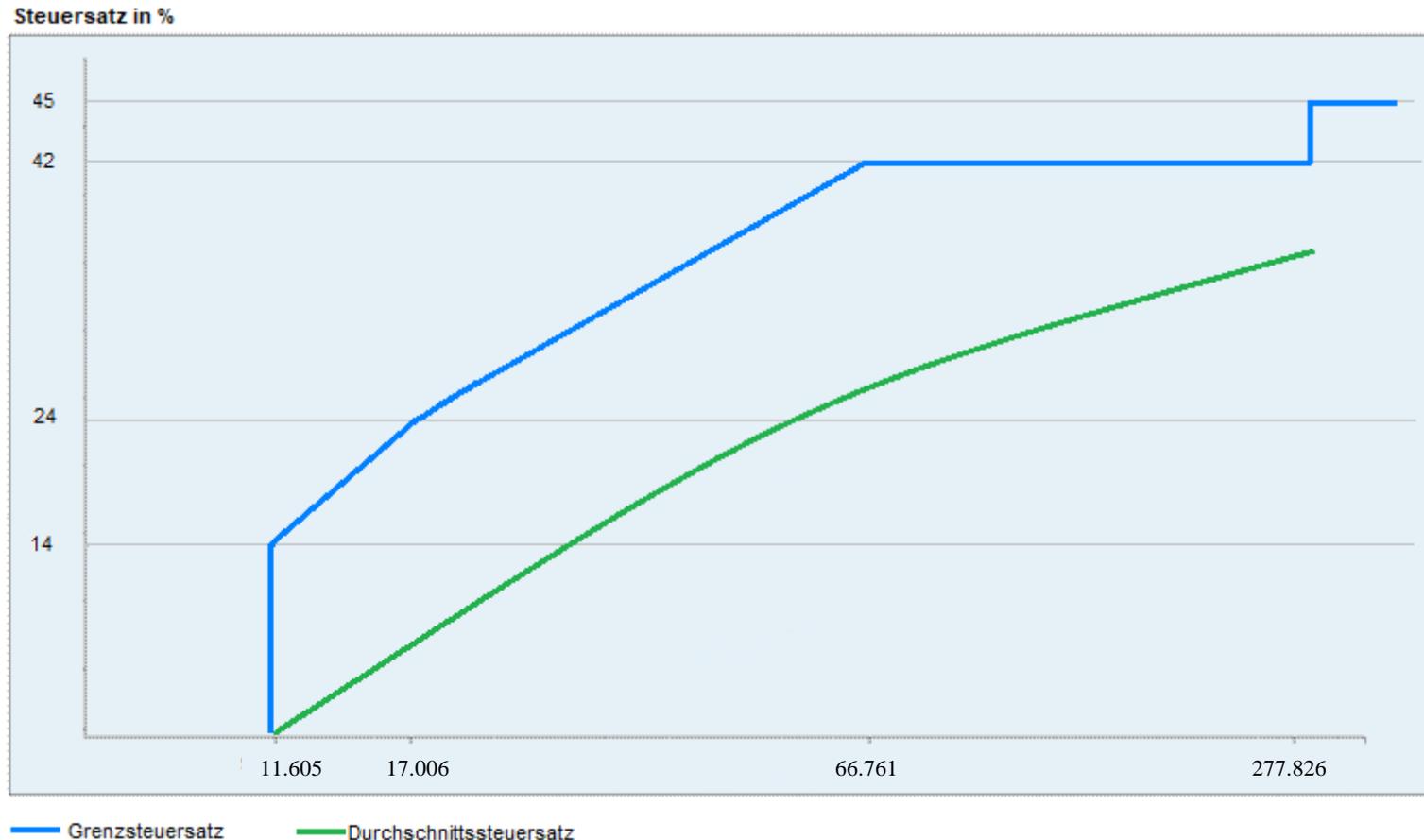


Abb. 26: Grenz- und Durchschnittssteuersatz im Tarif der Einkommensteuer (Deutschland, 2024, Grundtabelle)



Quelle: § 32a Einkommensteuergesetz (EStG), zuletzt geändert am 22.12.2023.



Abb. 27a: Wohlfahrtseffekte der Einführung einer speziellen Verbrauchsteuer auf Gut 1 (I)

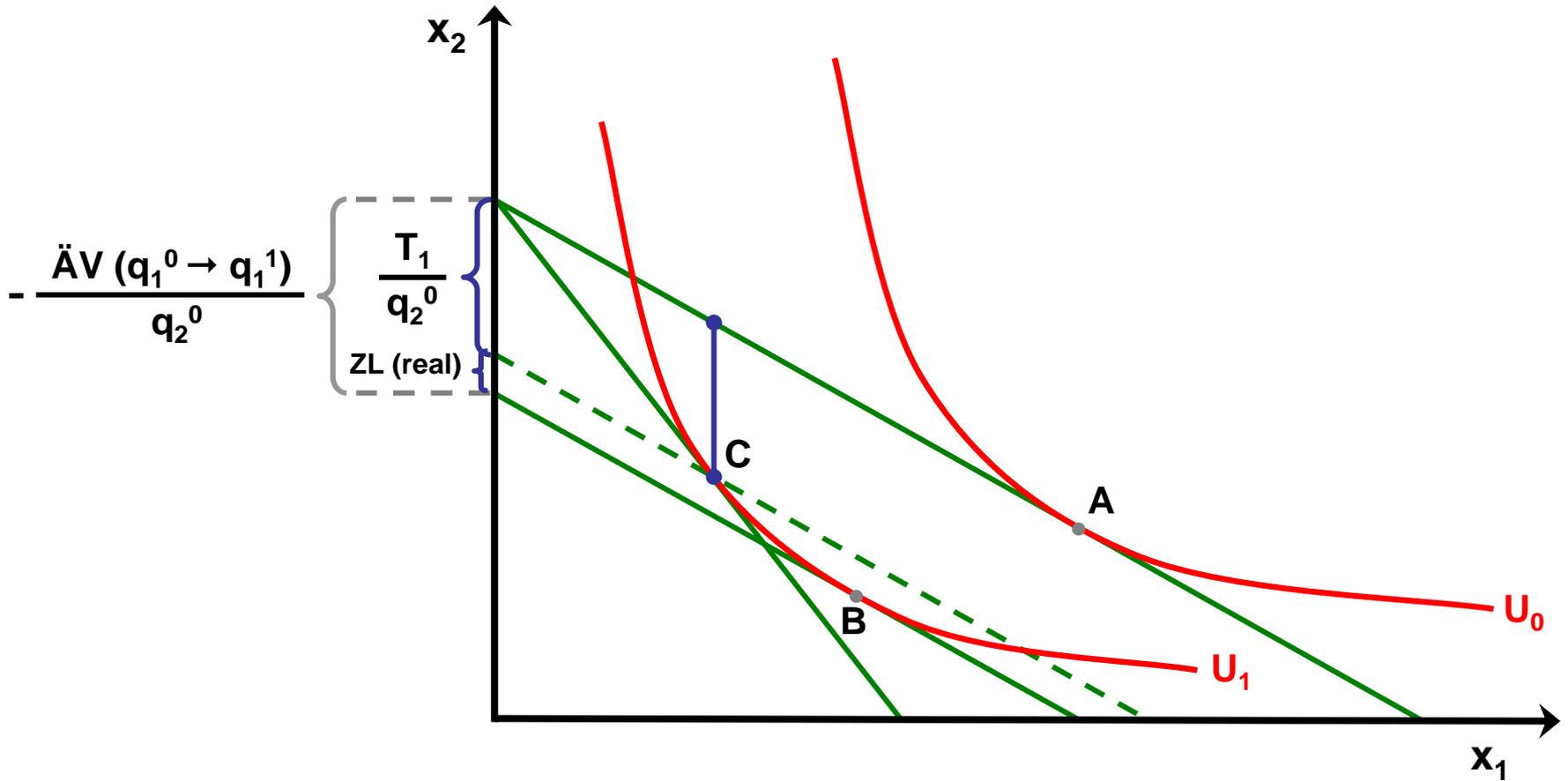


Abb. 27b: Wohlfahrtseffekte der Einführung einer speziellen Verbrauchsteuer auf Gut 1 (II)

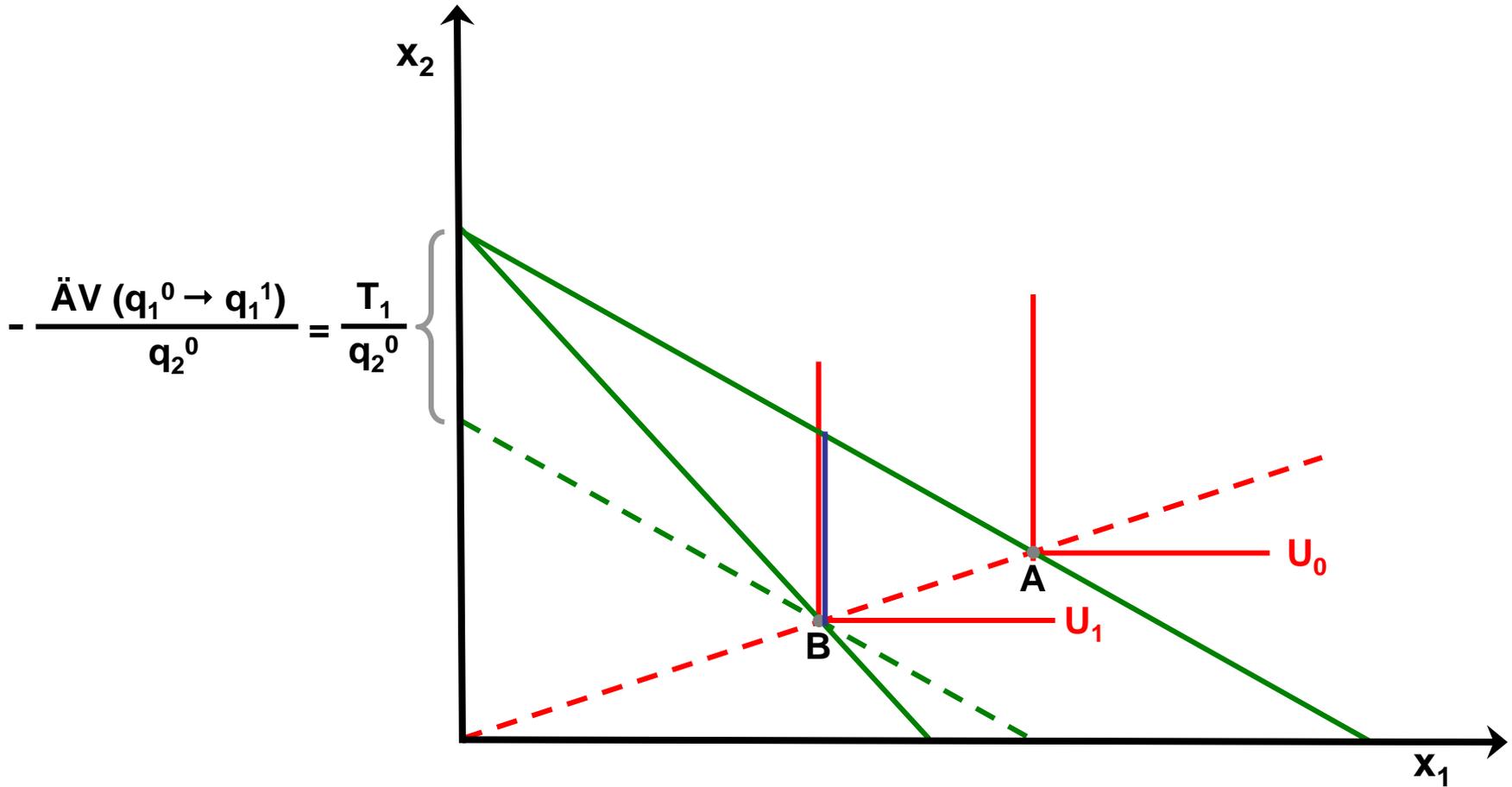


Abb. 28: Wohlfahrtseffekte der Einführung einer speziellen Verbrauchsteuer auf Gut 1 (III)

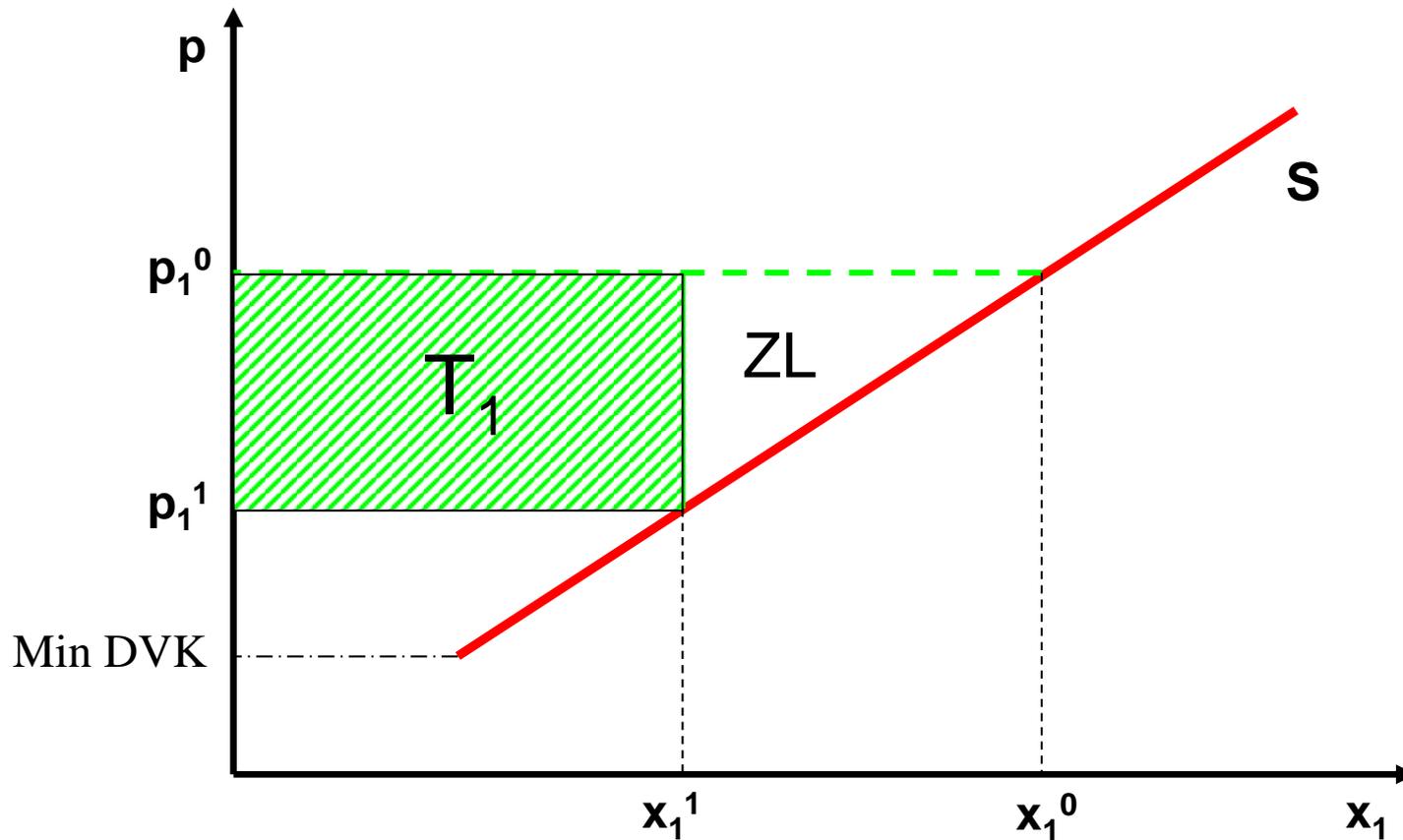


Abb. 29: Wohlfahrtseffekte der Einführung einer Besteuerung des Arbeitseinkommens

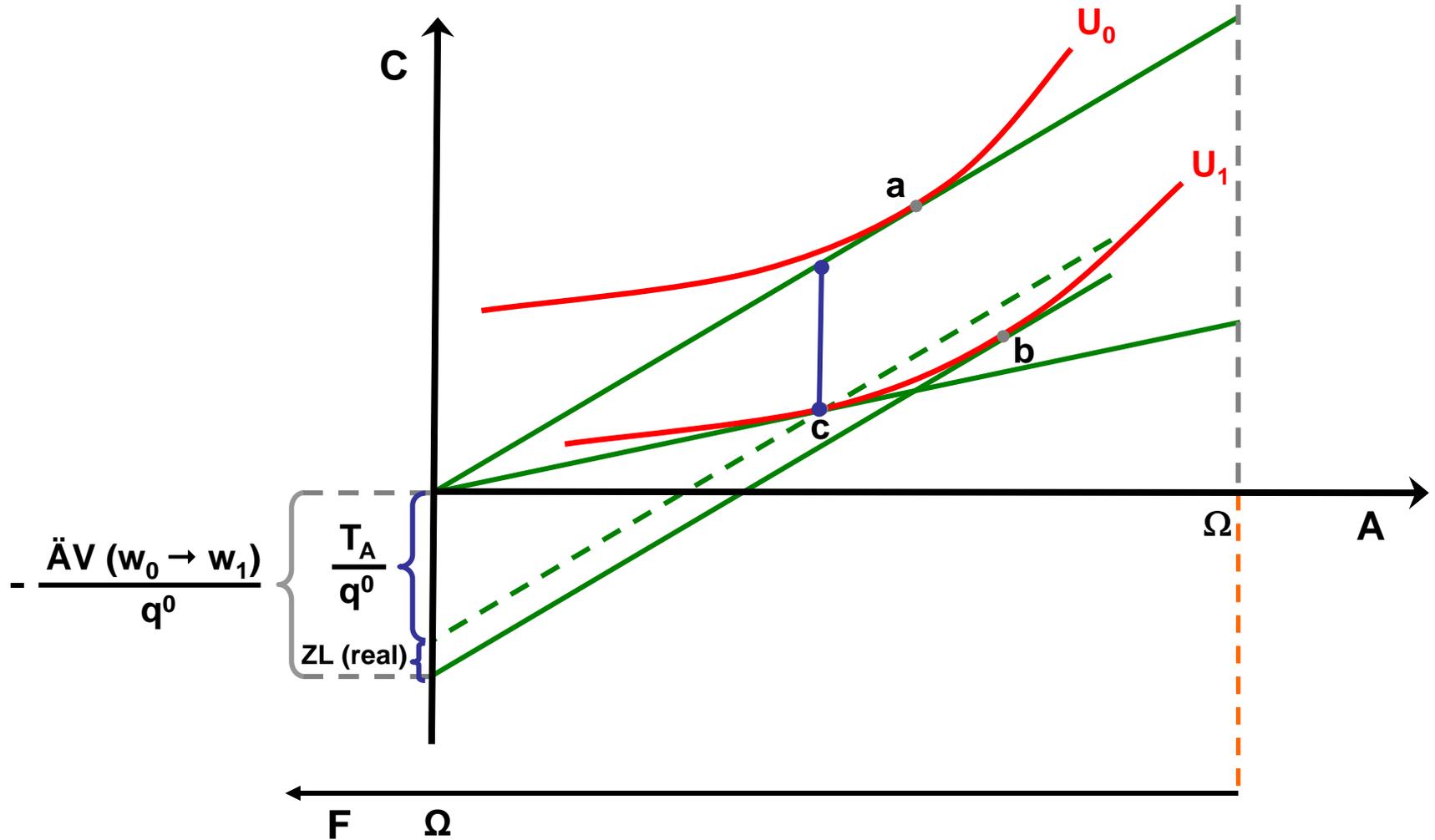


Abb. 30a: Wohlfahrtseffekte der Einführung einer Preissubvention bei Gut 1 (I)

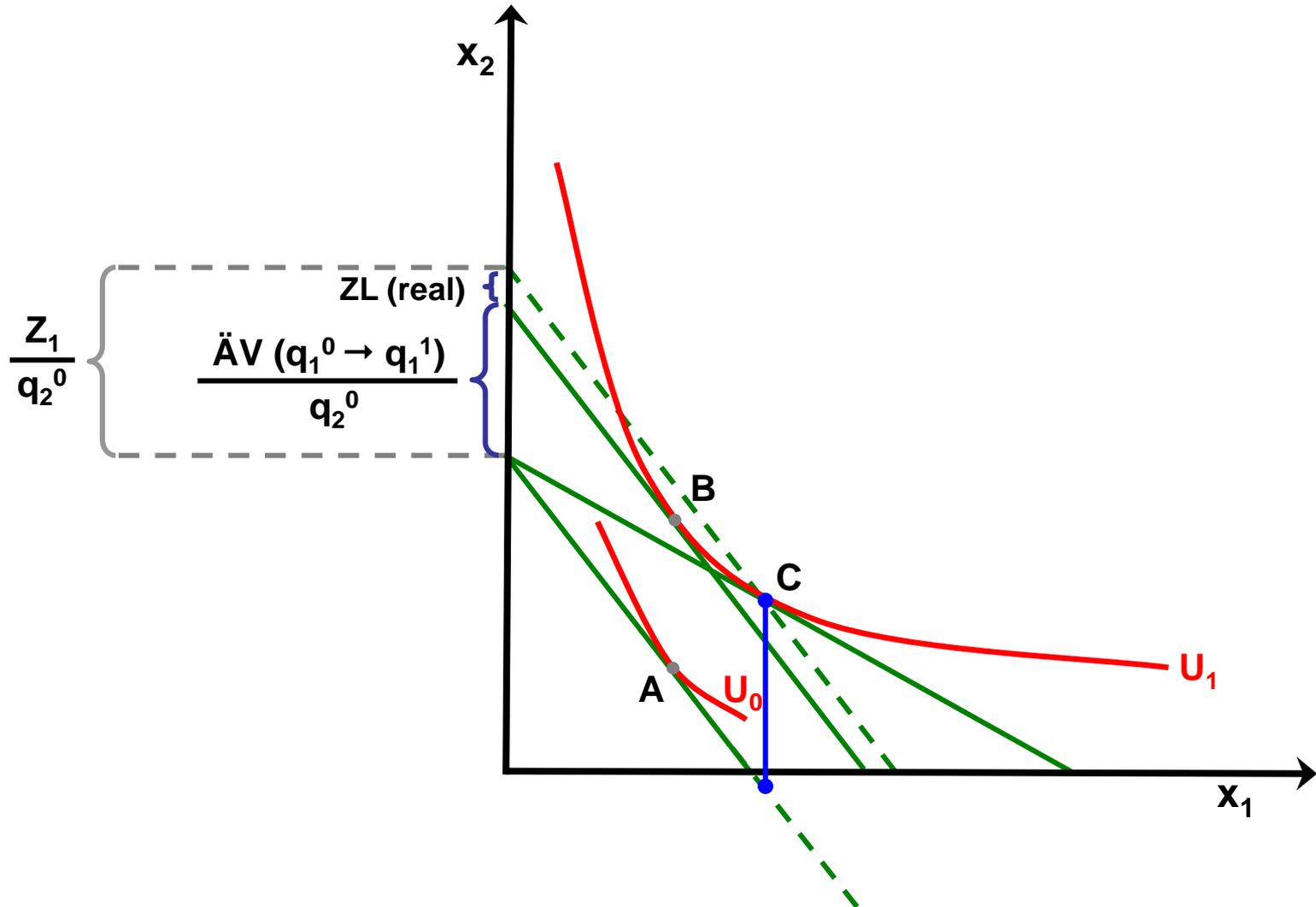
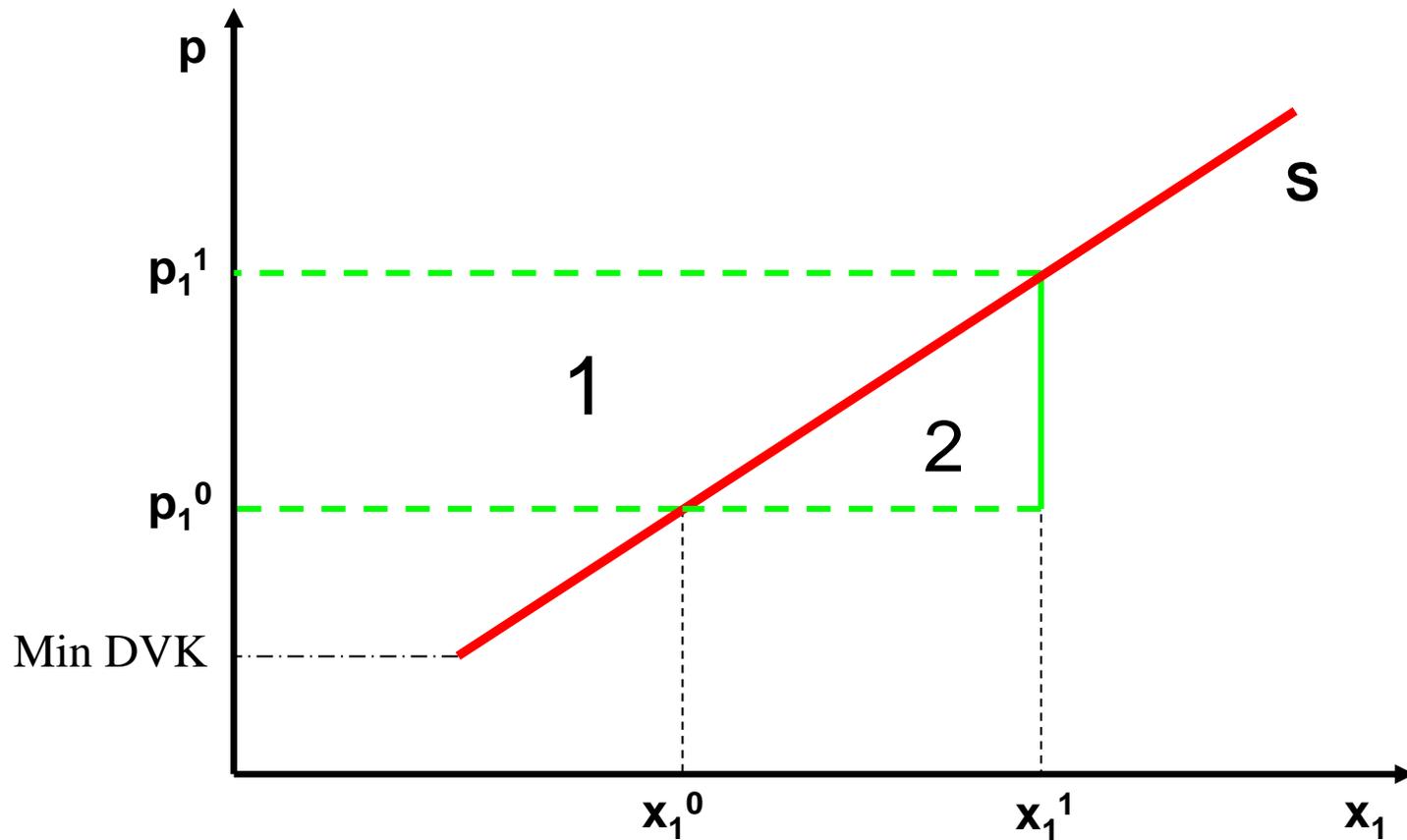


Abb. 30b: Wohlfahrtseffekte der Einführung einer Preissubvention bei Gut 1 (II)



1+2: Z_1

2: Zusatzlast



Abb. 31a: Anbieter- und Nachfragerpreis I

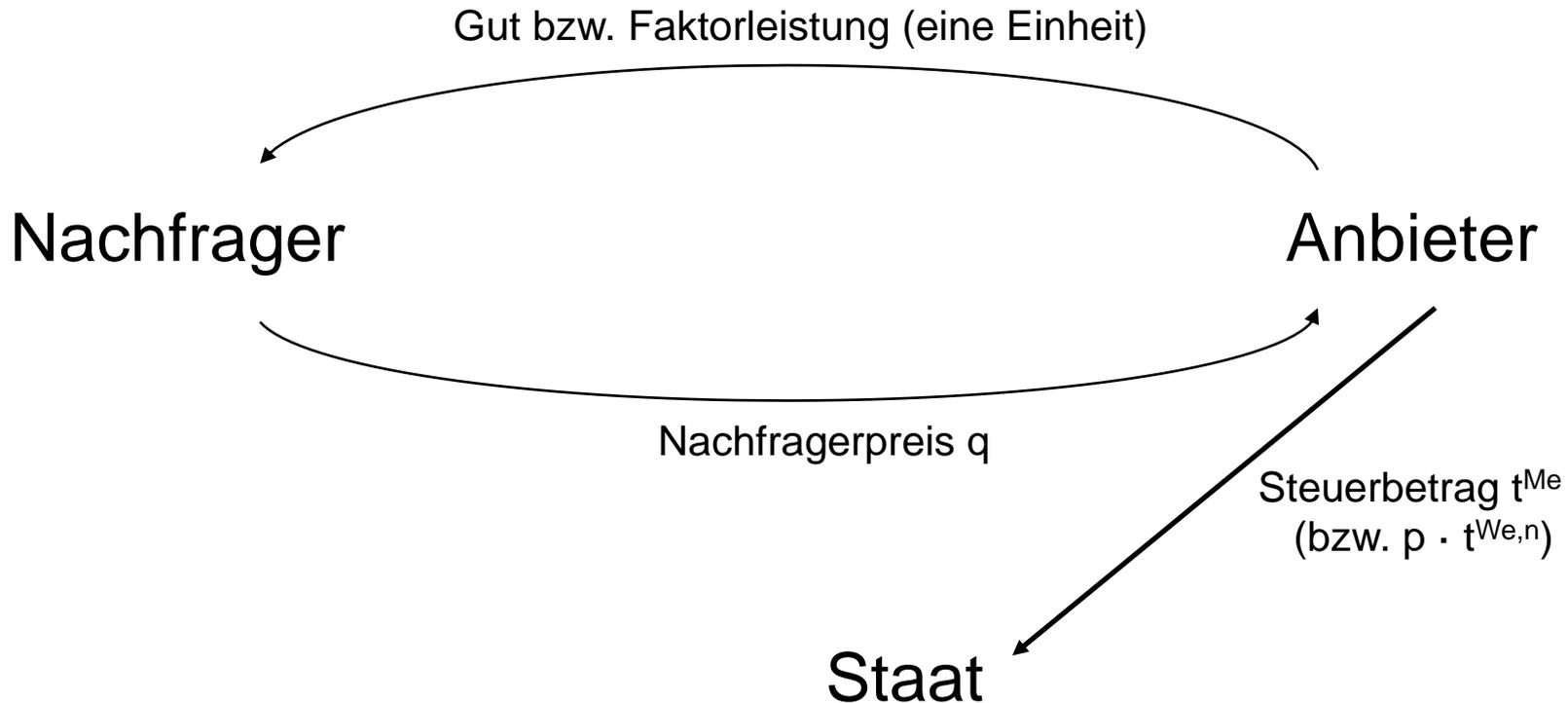


Abb. 31b: Anbieter- und Nachfragerpreis II

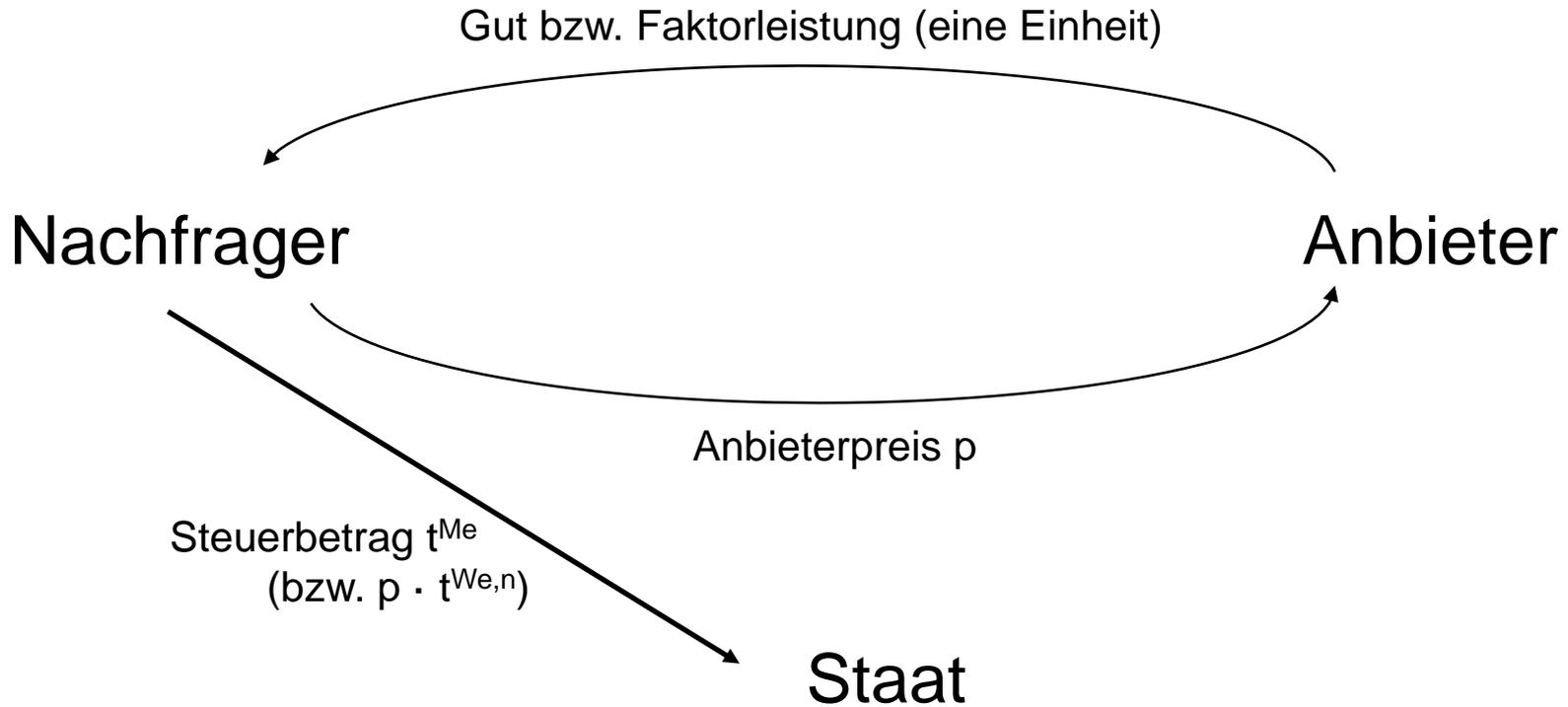


Abb. 32a: Effekte der Einführung einer Mengensteuer auf die Marktangebotsfunktion

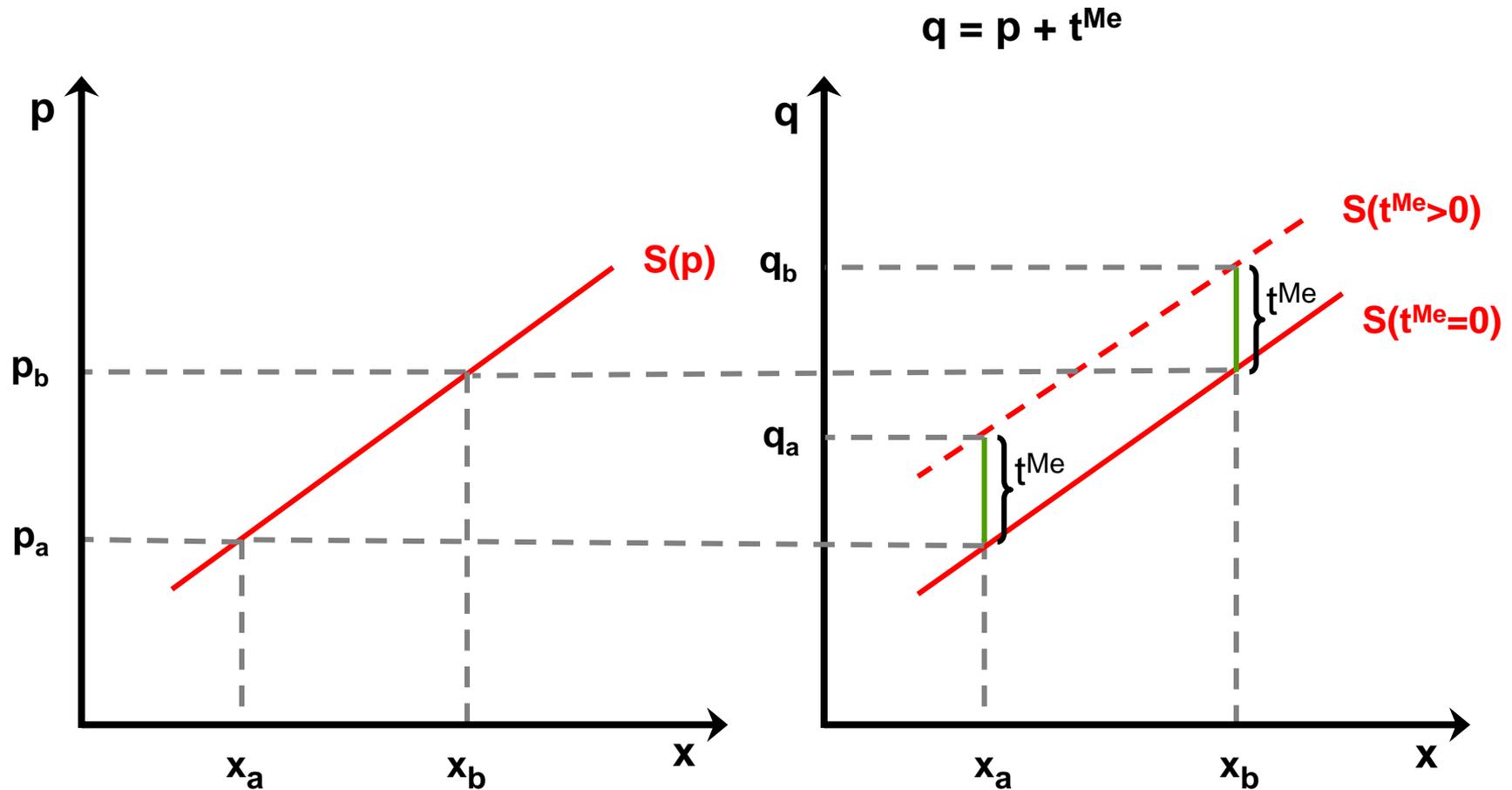


Abb. 32b: Effekte der Einführung einer Mengensteuer auf die Marktnachfragefunktion

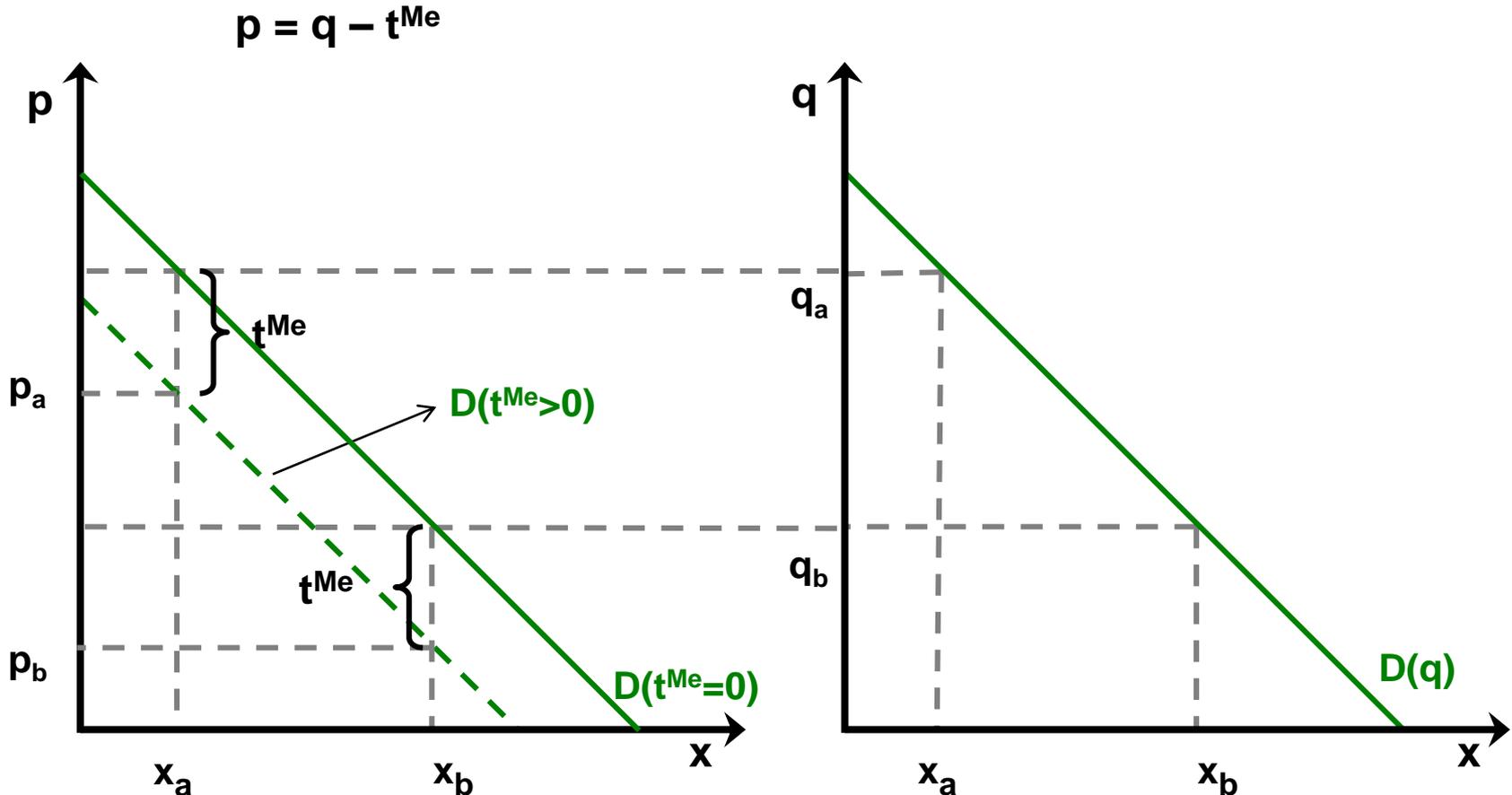


Abb. 33a: Effekte der Einführung einer Nettowertsteuer auf die Marktangebotsfunktion

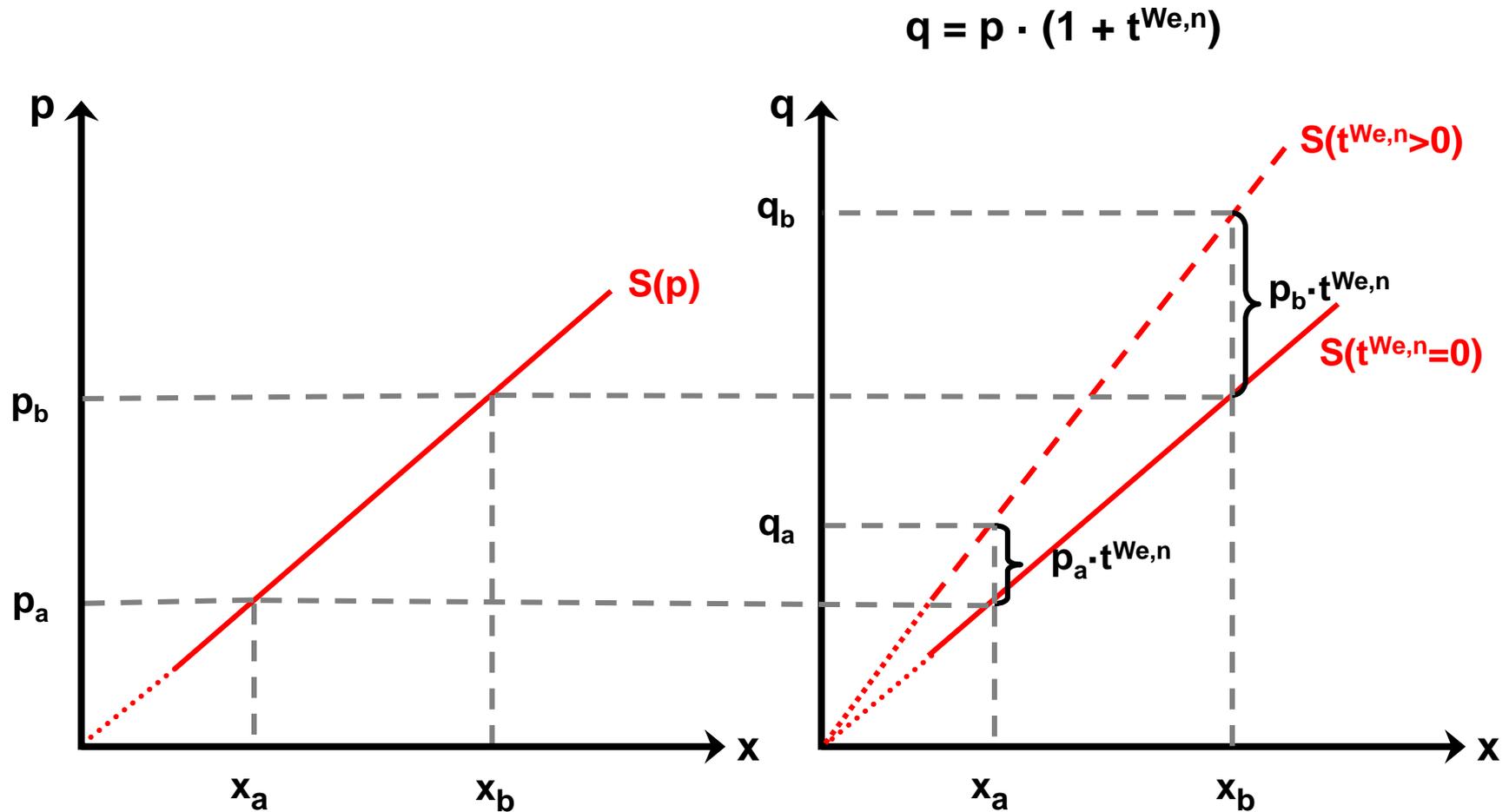


Abb. 33b: Effekte der Einführung einer Nettowertsteuer auf die Marktnachfragefunktion

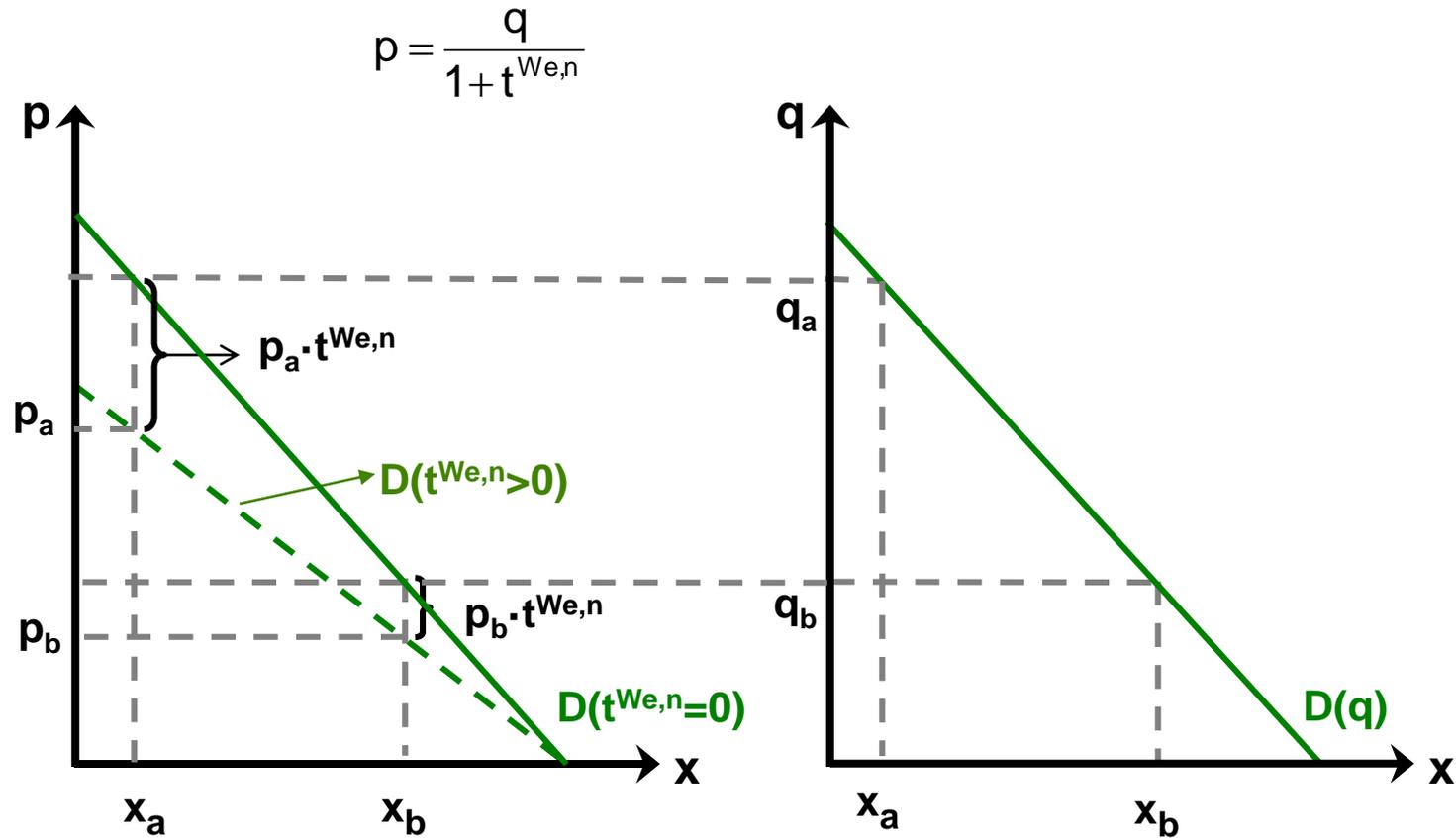


Abb. 34: Inzidenz der Einführung einer Mengensteuer bei vollkommener Konkurrenz (allgemein)

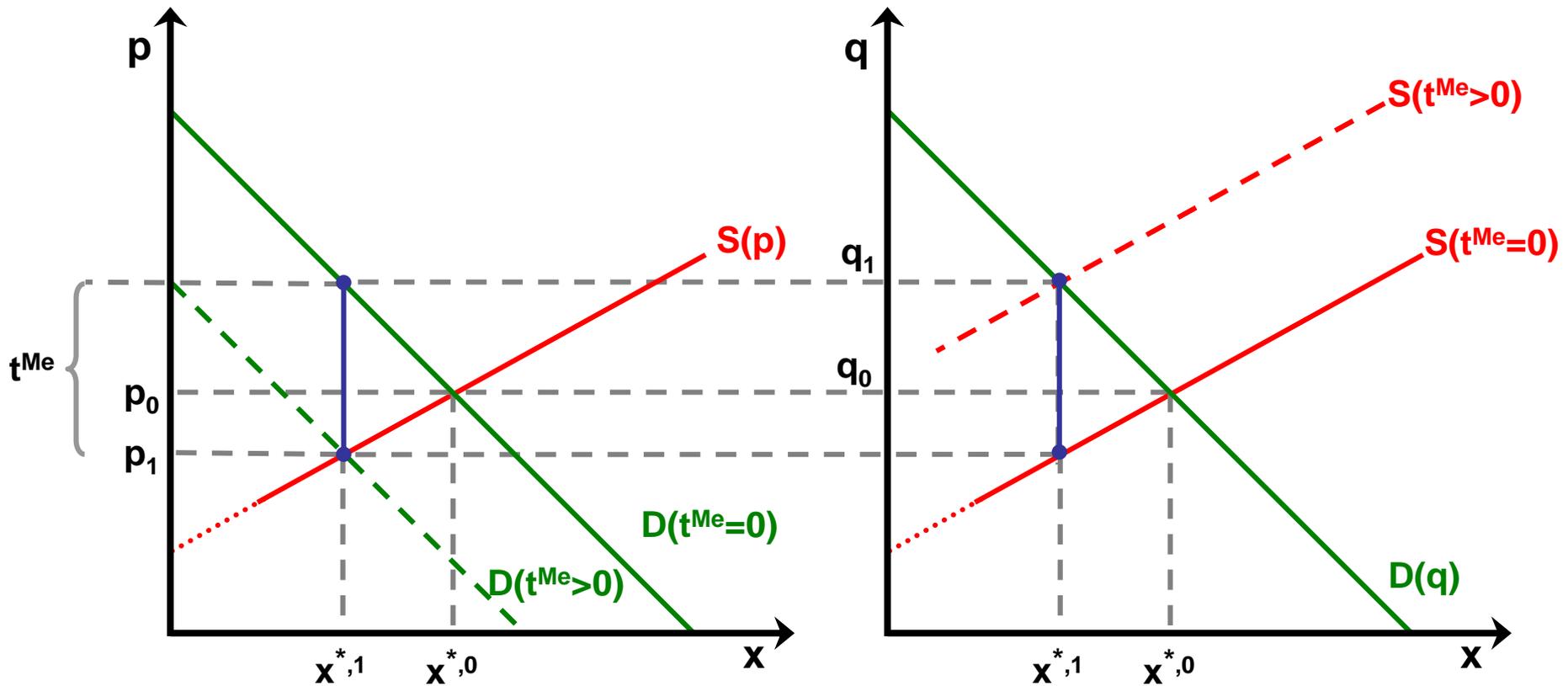
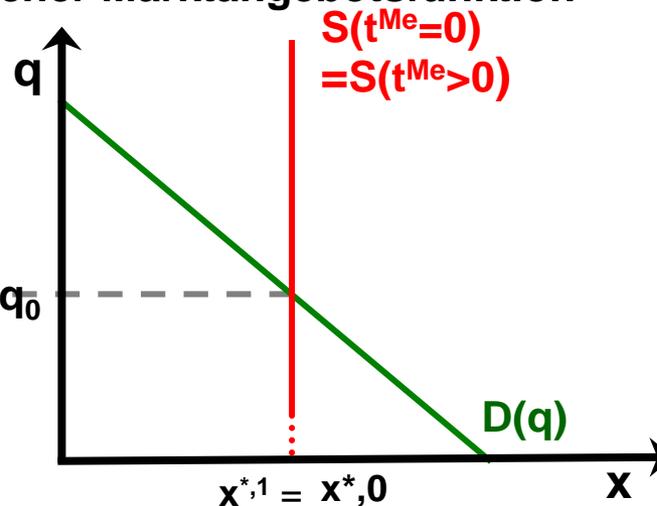
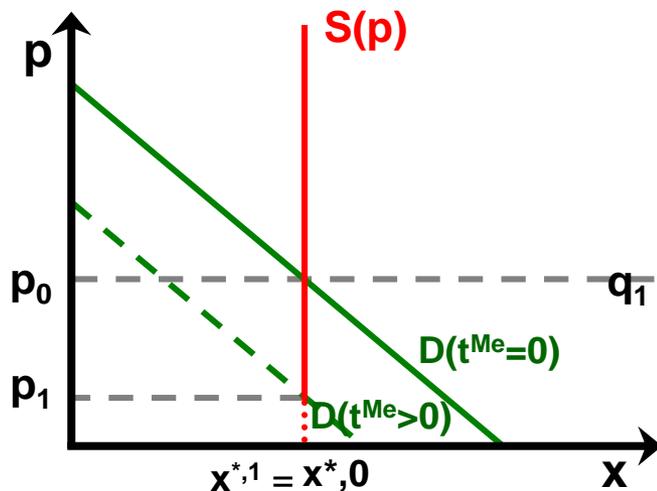


Abb. 35: Inzidenz der Einführung einer Mengensteuer bei vollkommener Konkurrenz (Spezialfälle)

a) bei vollkommen preisunelastischer Marktangebotsfunktion



b) bei vollkommen preiselastischer Marktangebotsfunktion

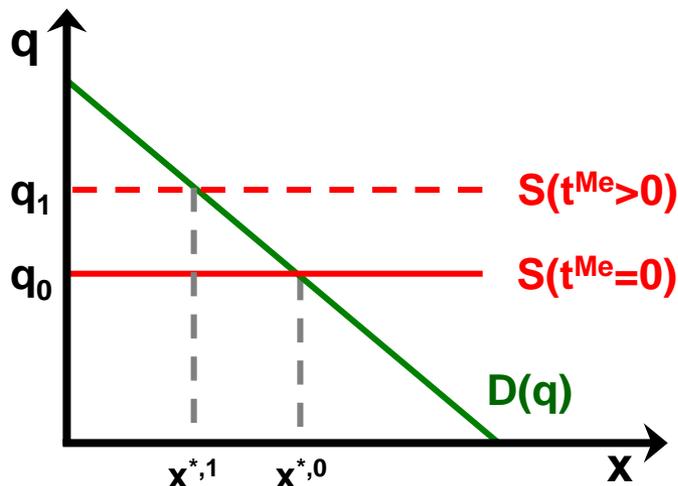
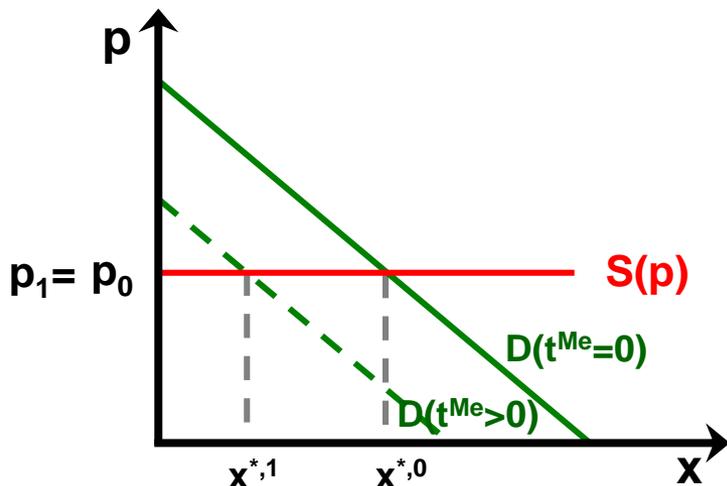
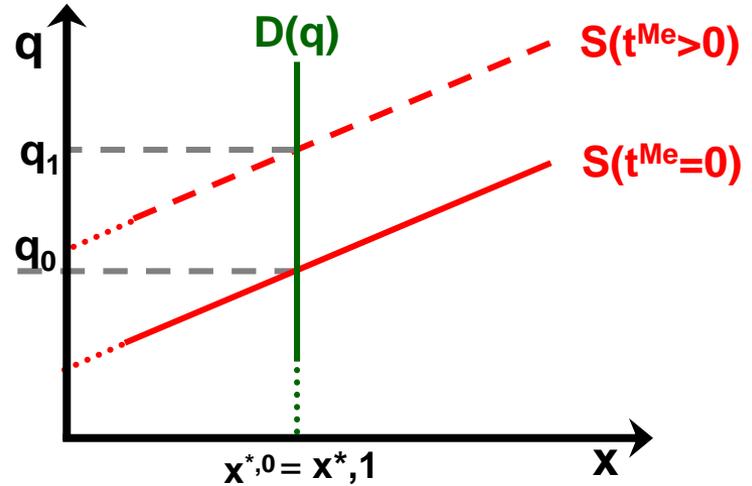
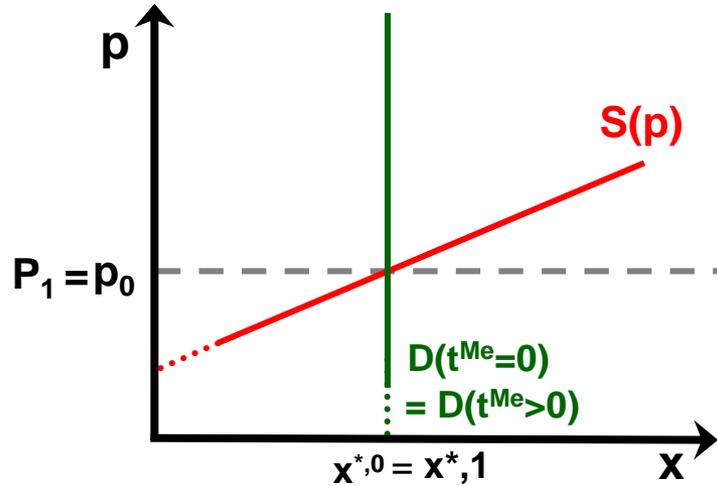


Abb. 35: Inzidenz der Einführung einer Mengensteuer bei vollkommener Konkurrenz (Spezialfälle)

c) Bei vollkommen preisunelastischer Marktnachfragefunktion



d) Bei vollkommen preiselastischer Marktnachfragefunktion

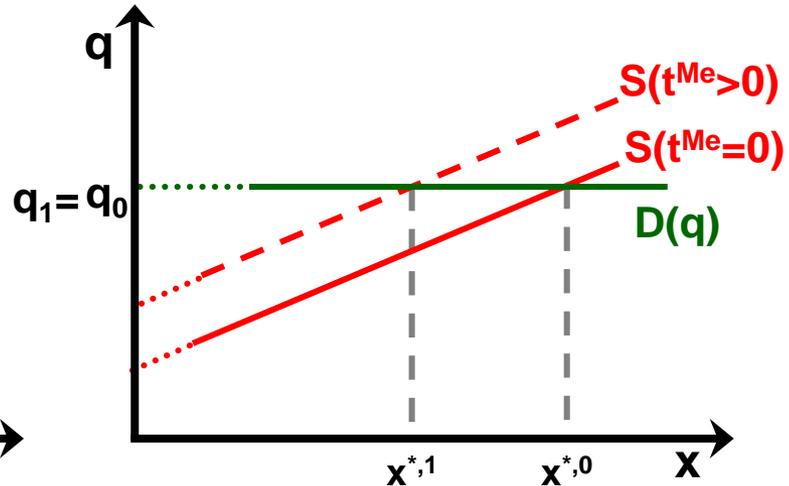
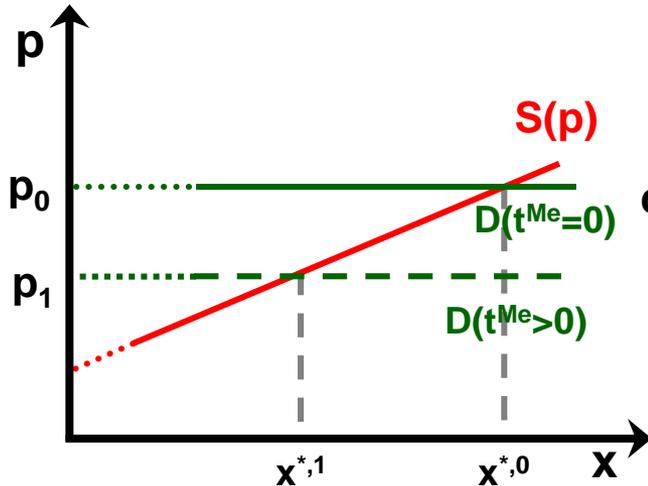


Abb. 36: Inzidenz der Erhöhung einer Mengensteuer bei vollkommener Konkurrenz

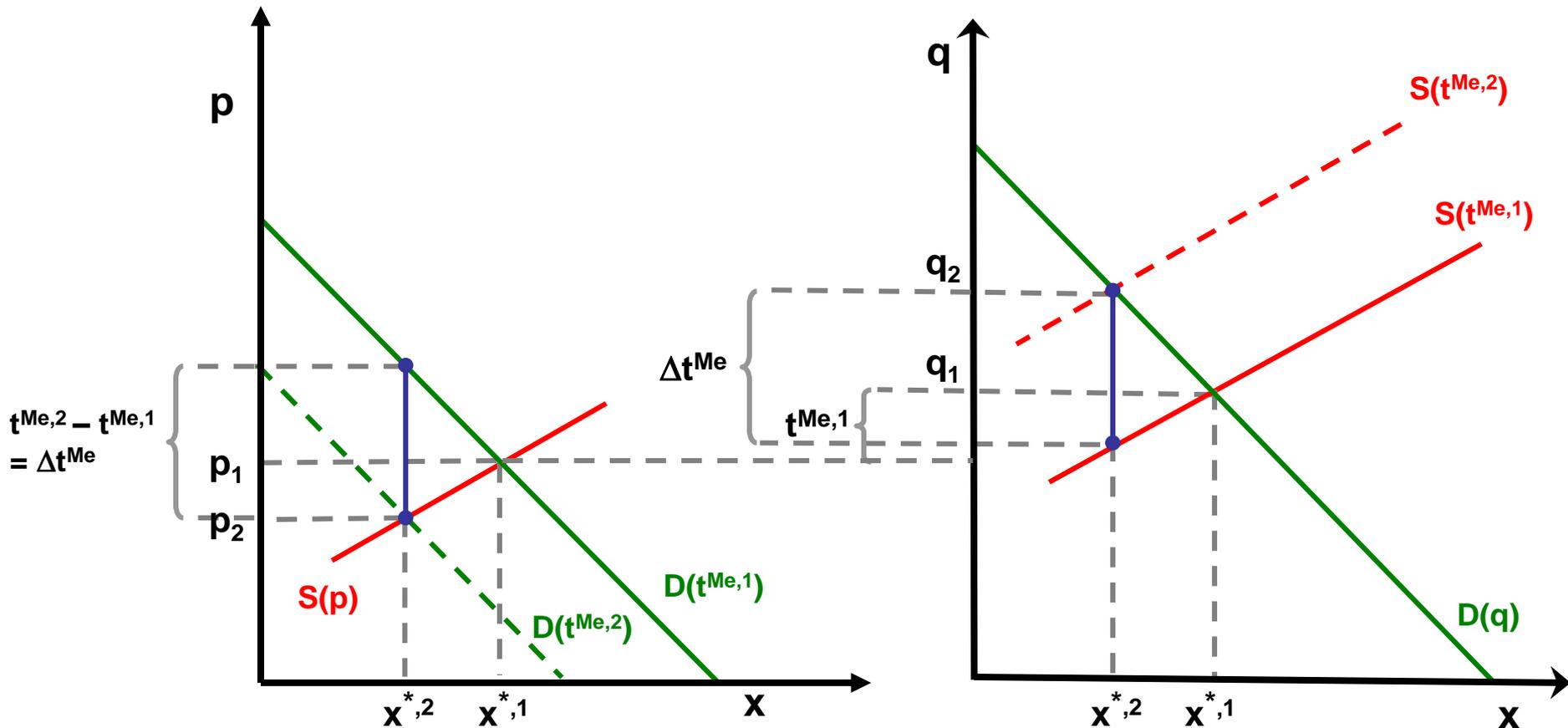


Abb. 37a: Inzidenz der Einführung einer Nettowertsteuer bei vollkommener Konkurrenz (allgemein)

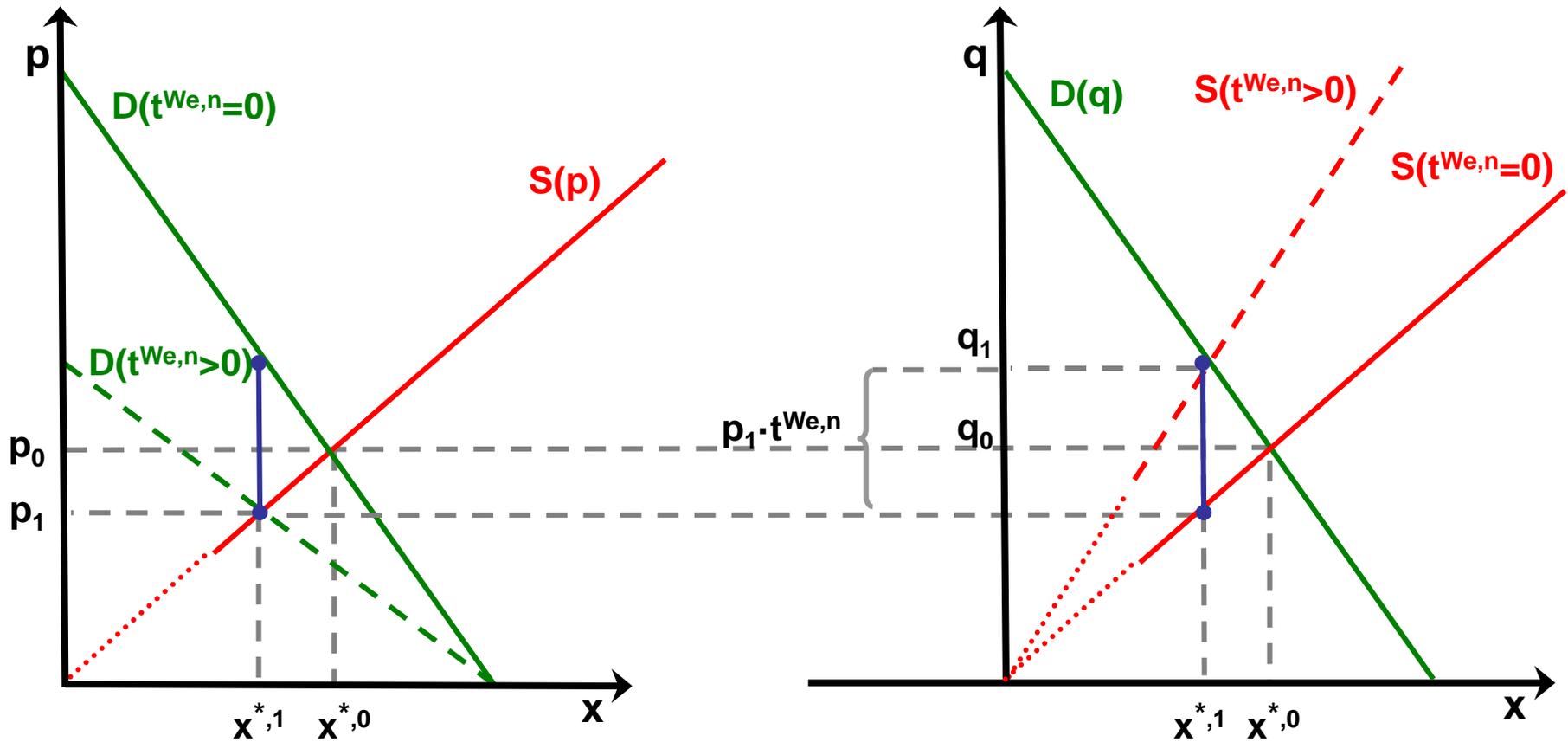


Abb. 37b: Inzidenz der Erhöhung einer Nettowertsteuer bei vollkommener Konkurrenz (allgemein)

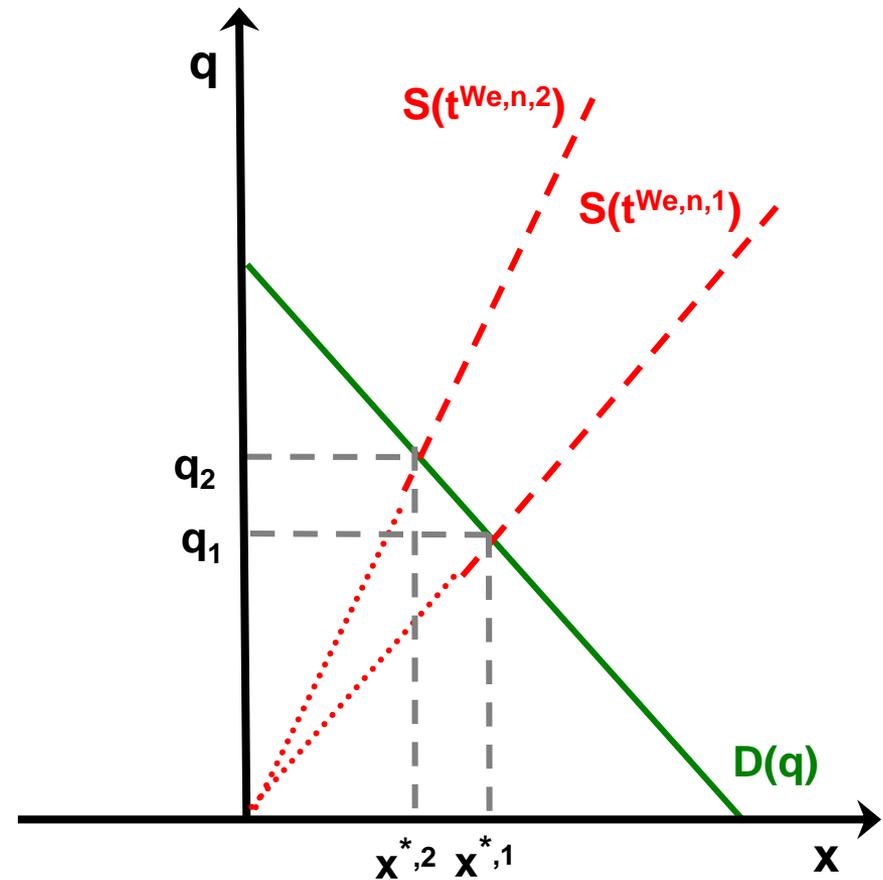
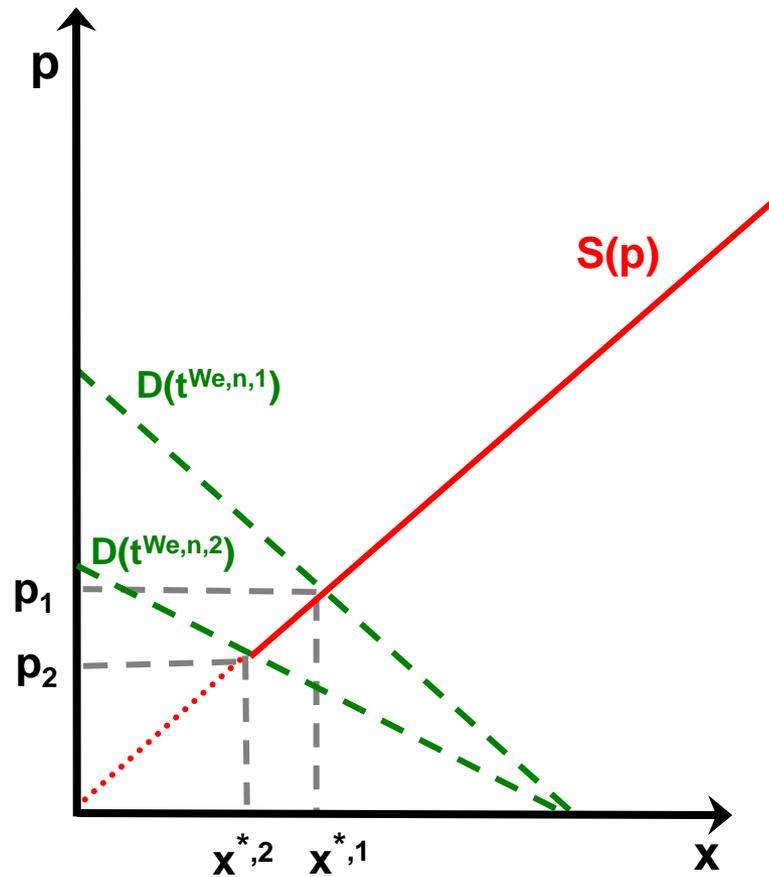
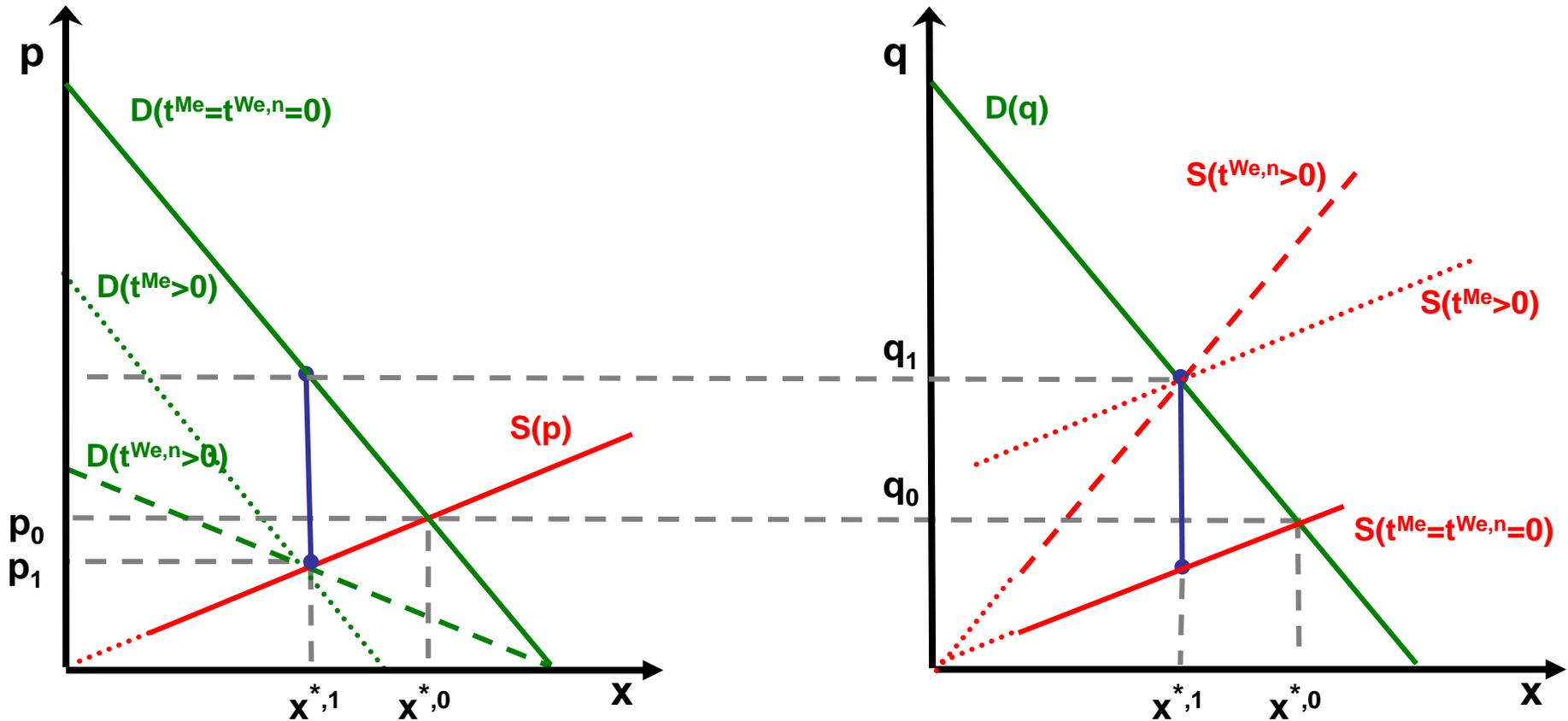


Abb. 38: Äquivalenz von Mengen- und Nettowertsteuer bei vollkommener Konkurrenz



Es gilt: $p_1 \cdot t^{We,n} = t^{Me}$



Abb. 39: Inzidenz der Einführung einer Mengensteuer im Monopol

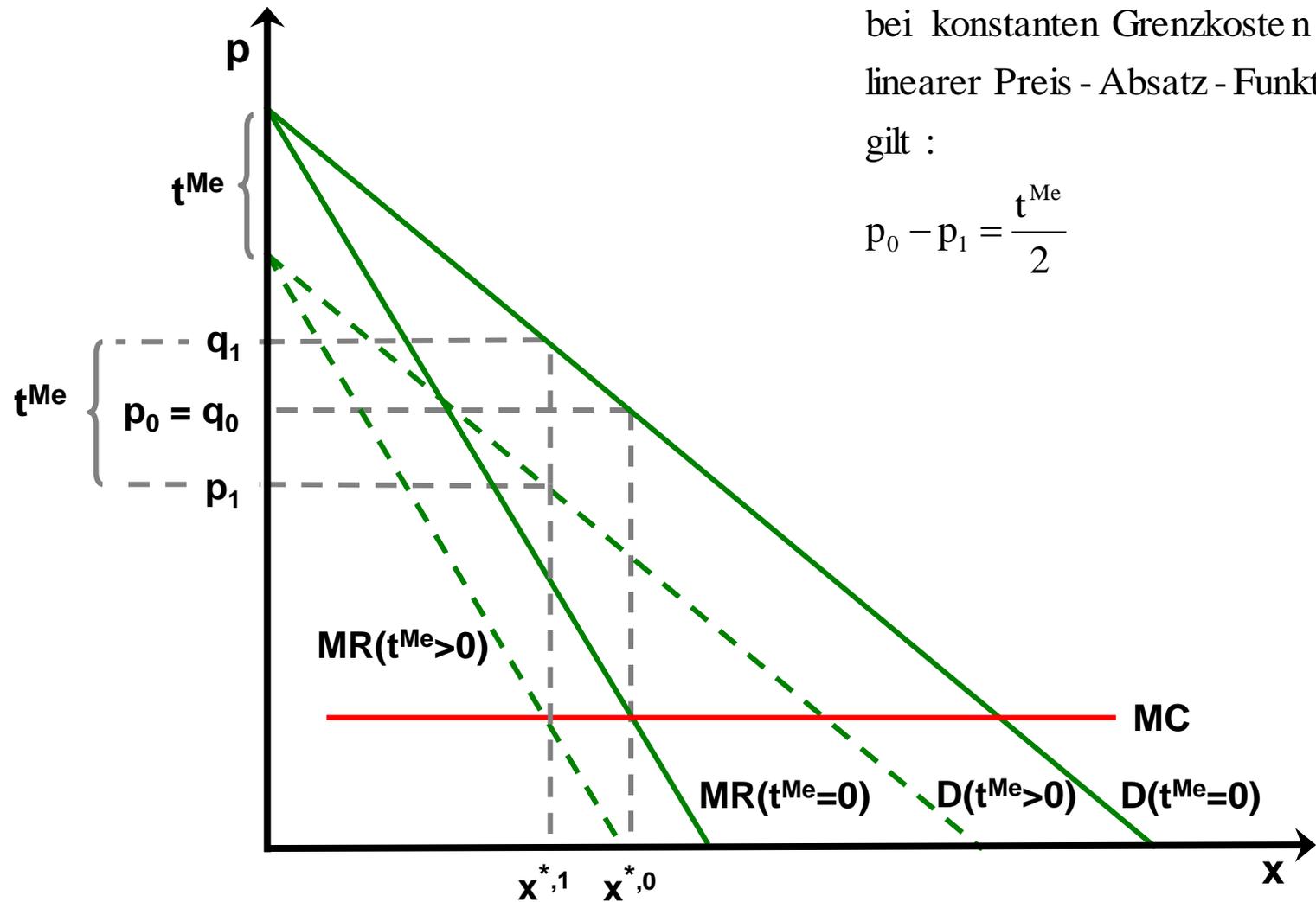


Abb. 40: Inzidenz der Einführung einer Nettowertsteuer im Monopol

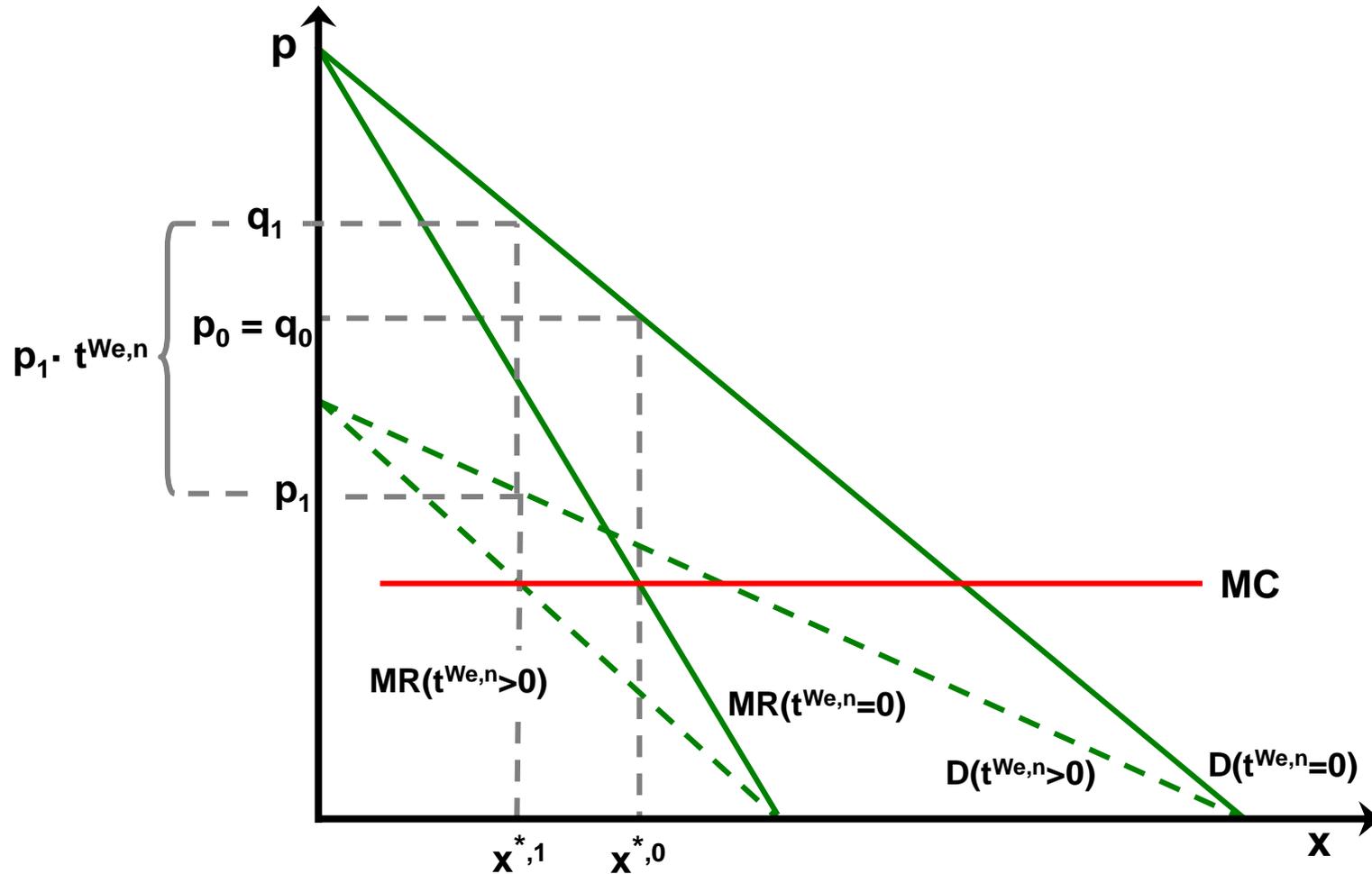


Abb. 41a: Langfristige Inzidenz einer Mengensteuer bei vollkommenem Wettbewerb (I)

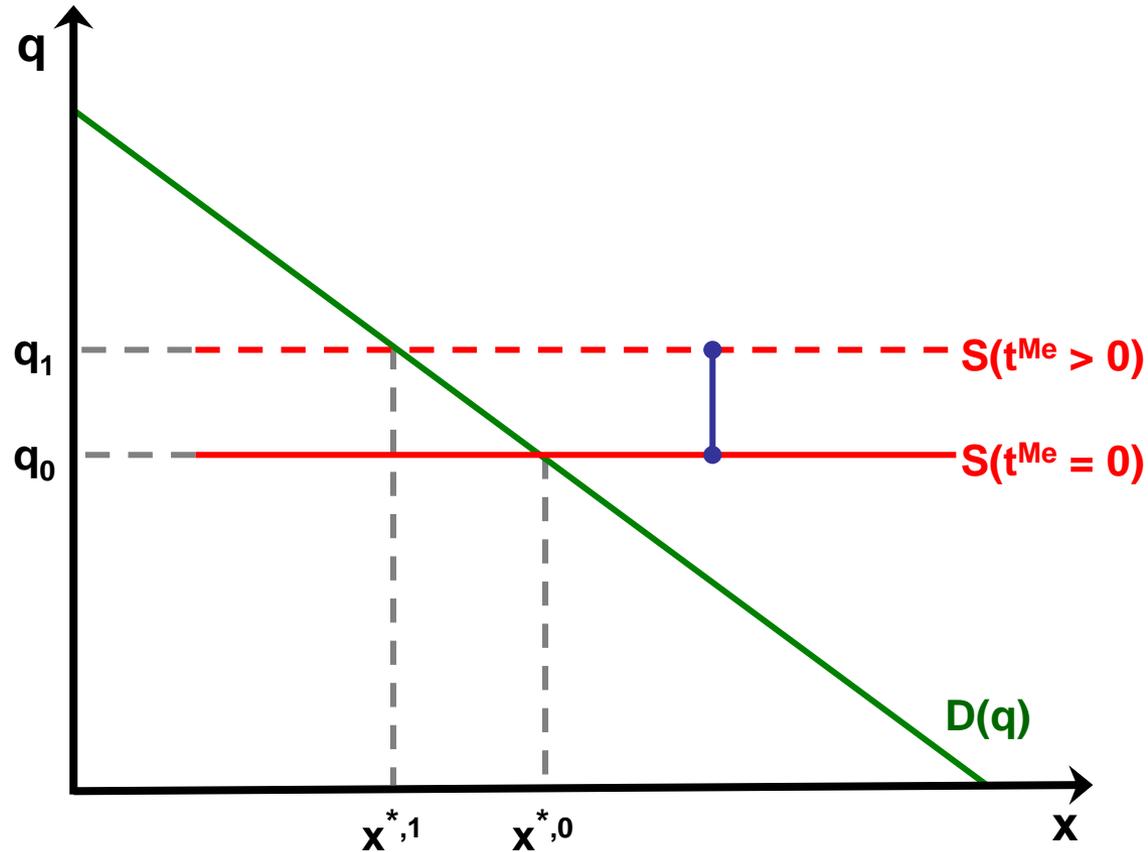


Abb. 41b: Langfristige Inzidenz einer Mengensteuer bei vollkommenem Wettbewerb (II)

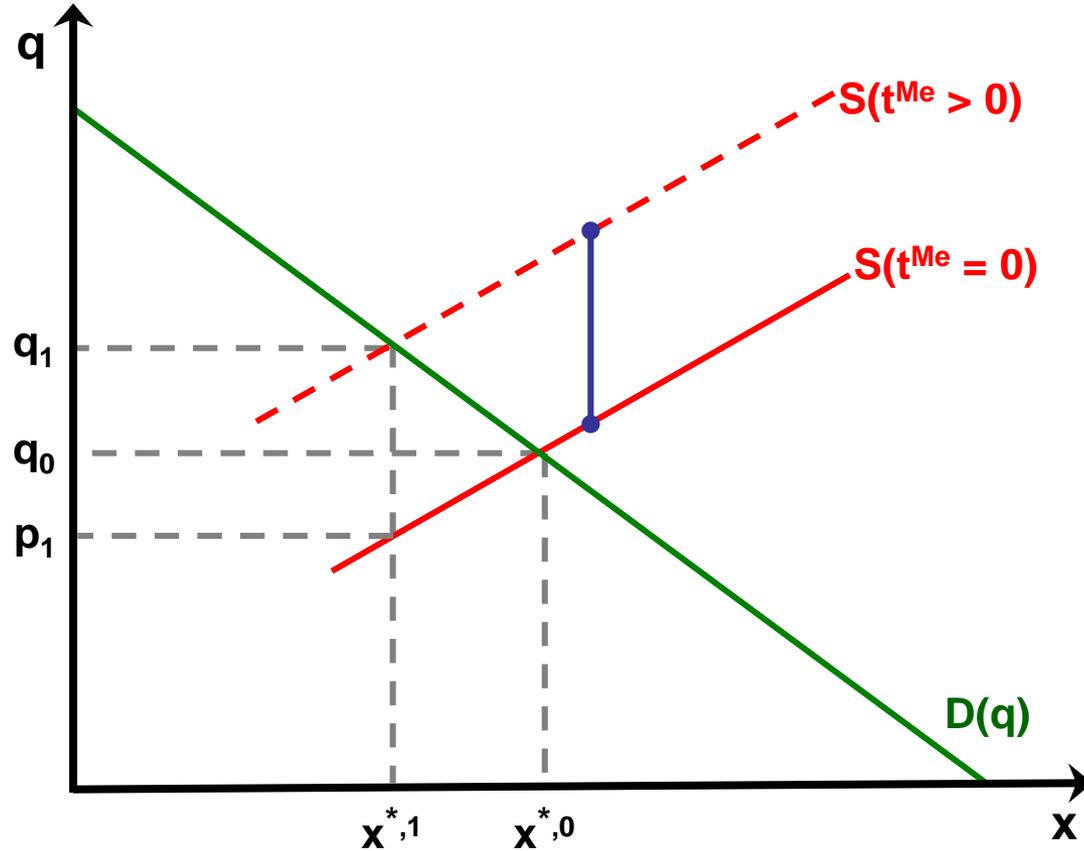


Abb. 42: Arten der Rivalität im Konsum

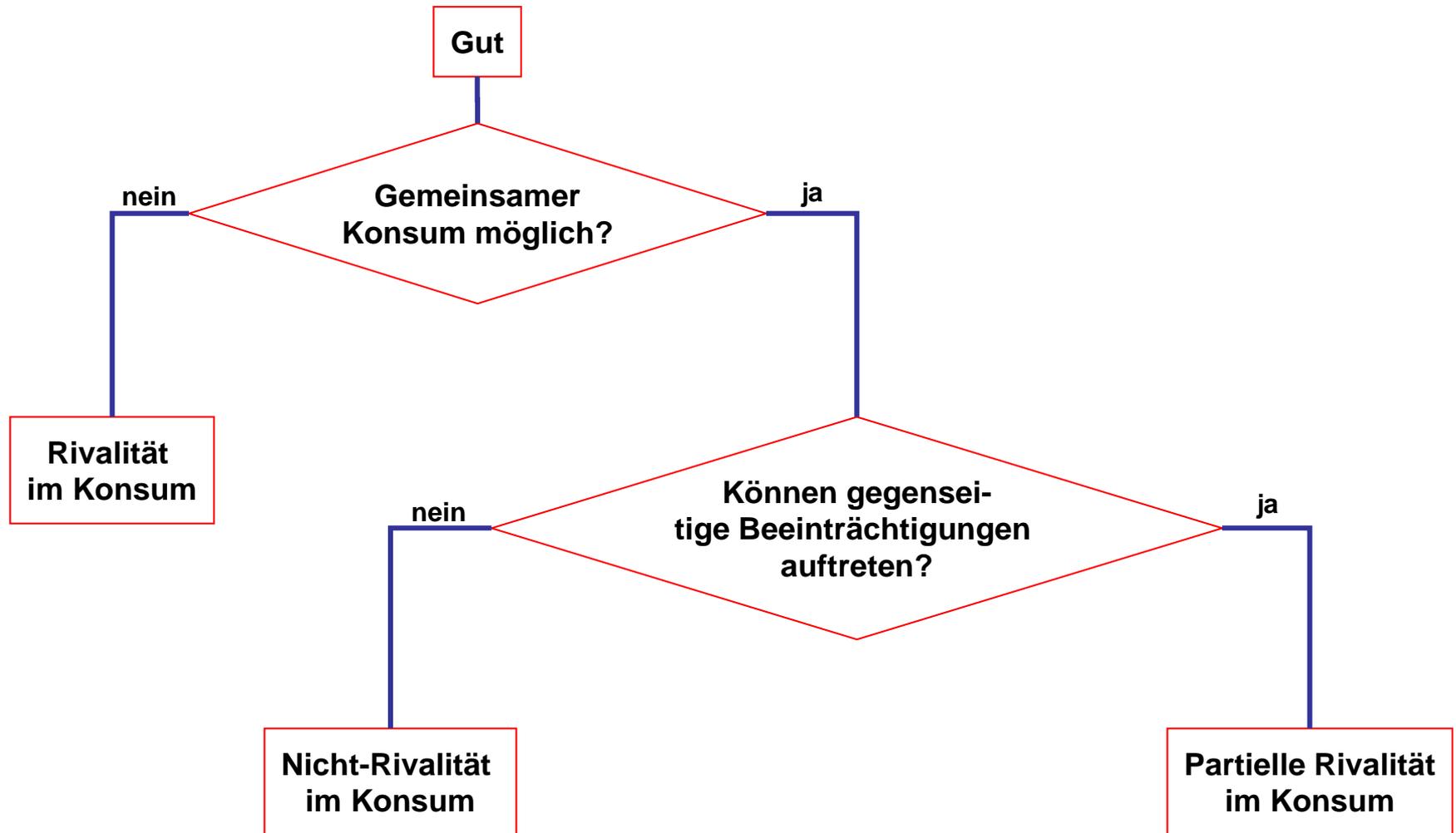


Abb. 43: Ausschluss und Nicht-Ausschließbarkeit

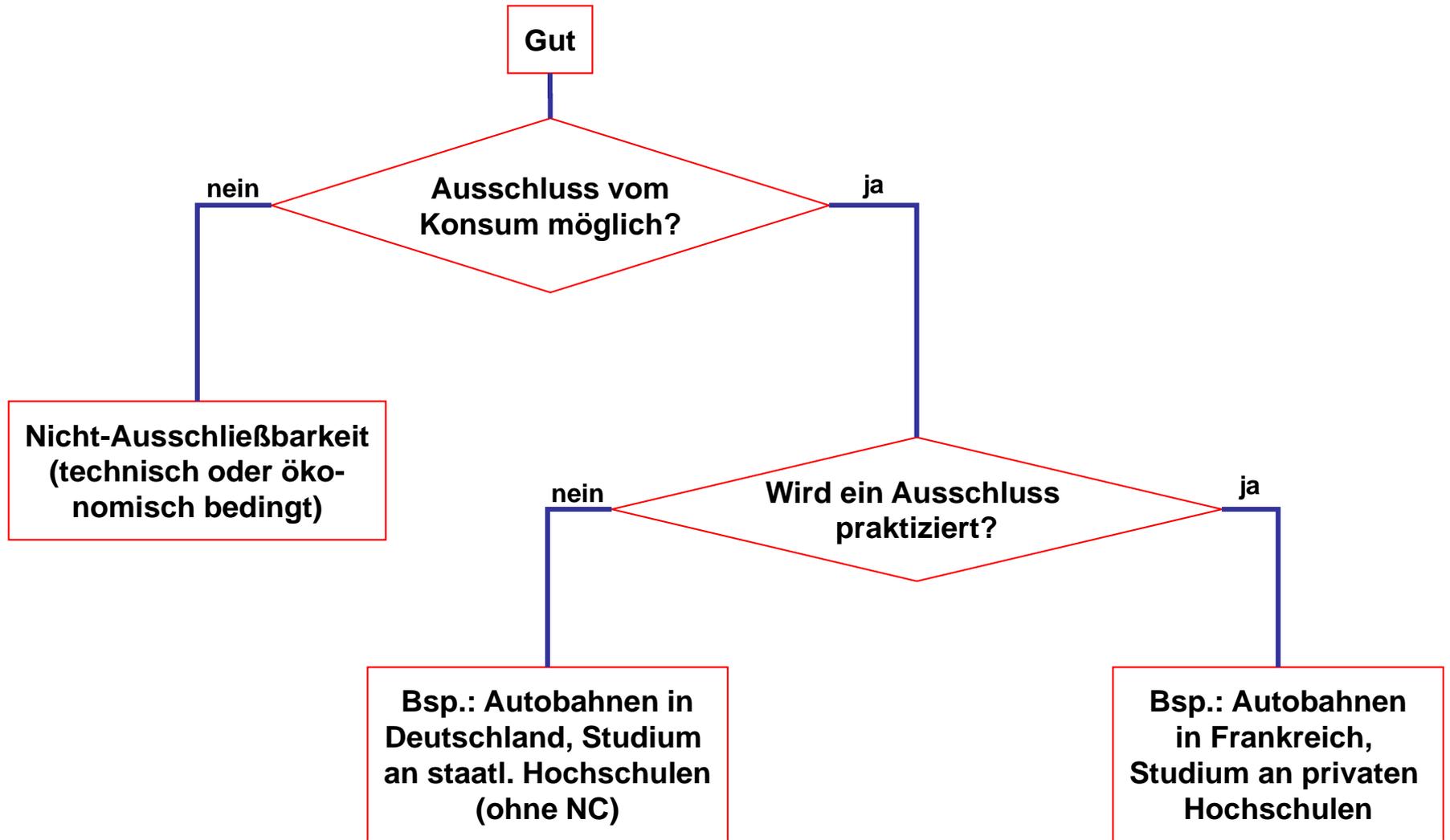
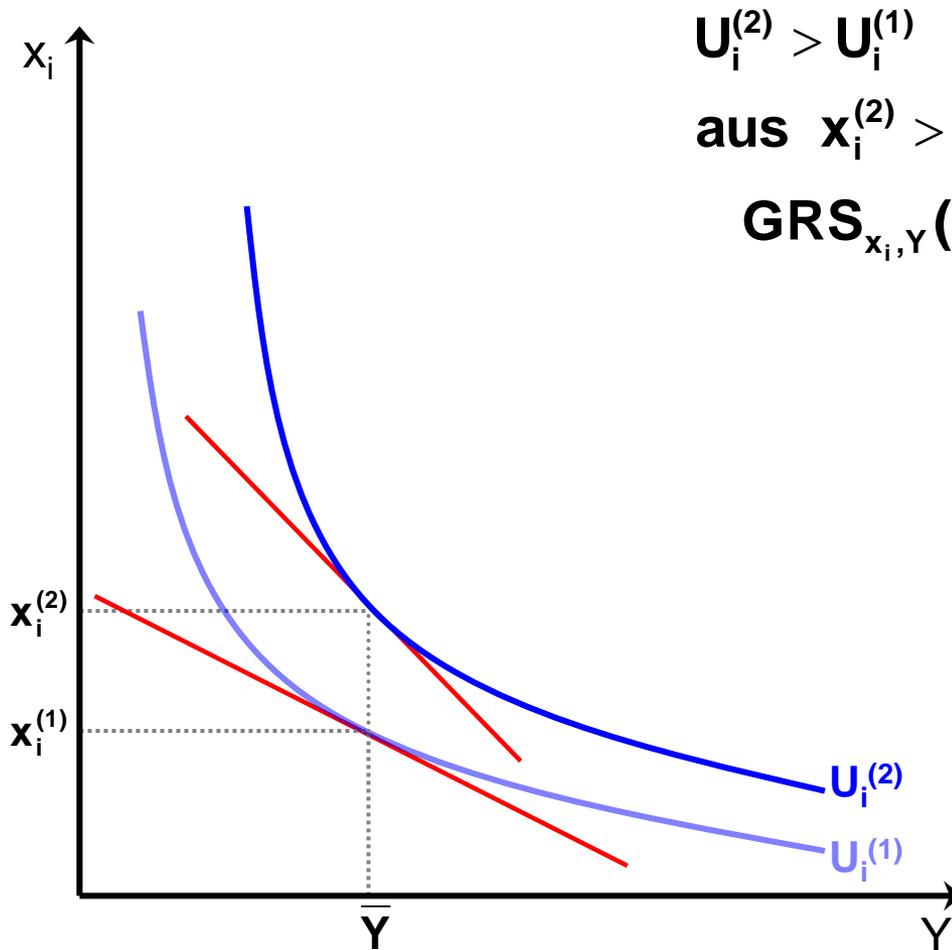


Abb. 44a: Individuelle Präferenzen für ein reines öffentliches Gut (I) - Normalität



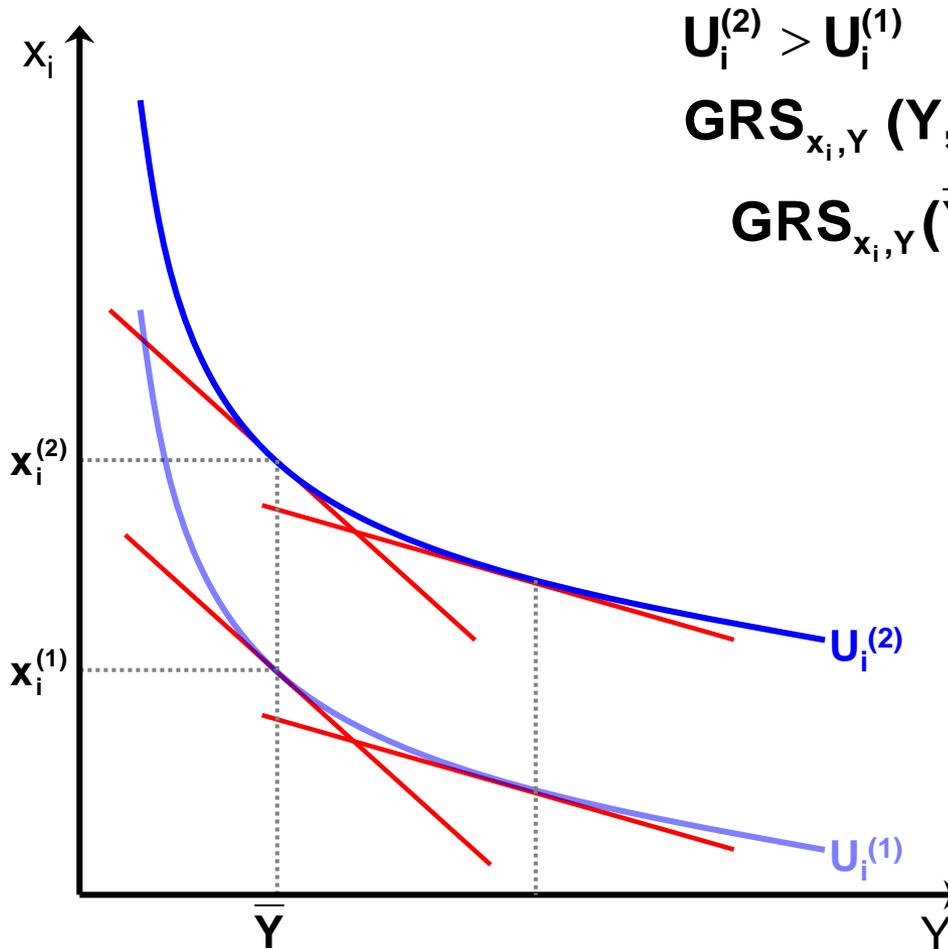
$$U_i^{(2)} > U_i^{(1)}$$

aus $x_i^{(2)} > x_i^{(1)}$ folgt stets:

$$GRS_{x_i, Y}(\bar{Y}, x_i^{(2)}) > GRS_{x_i, Y}(\bar{Y}, x_i^{(1)})$$



Abb. 44b: Individuelle Präferenzen für ein reines öffentliches Gut (II) – Quasi-Linearität



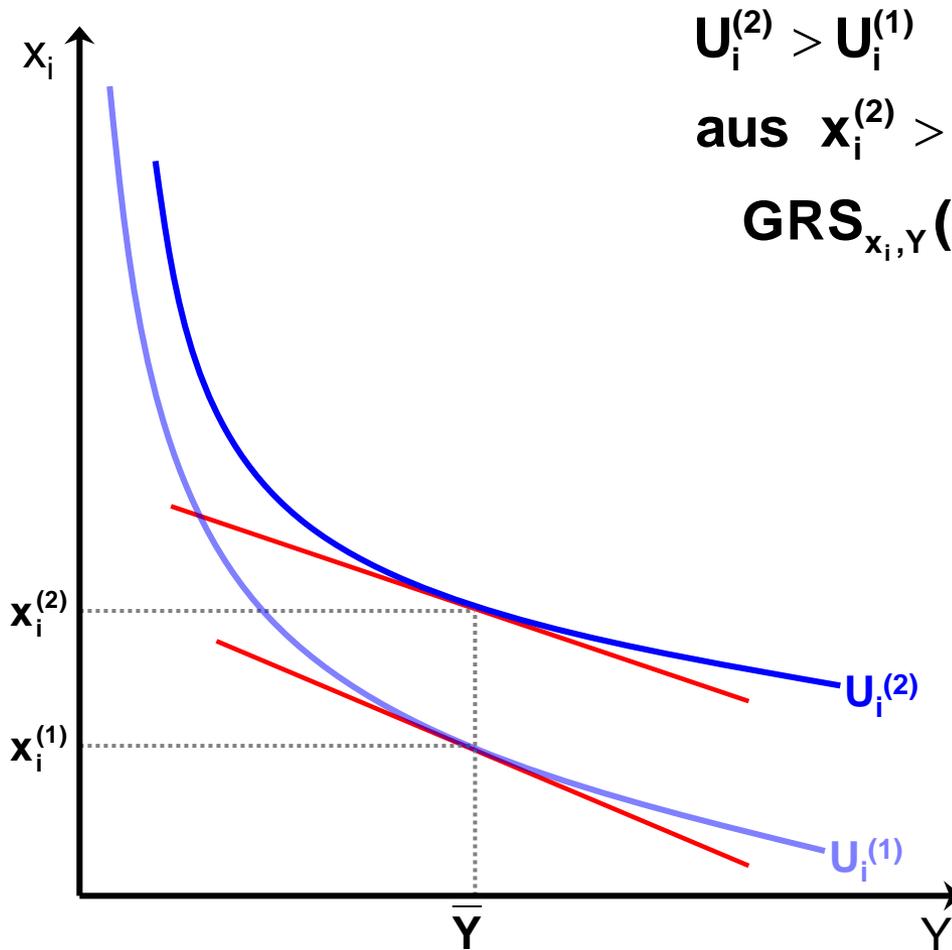
$$U_i^{(2)} > U_i^{(1)}$$

GRS _{x_i, Y} (Y, x_i) hängt nur von Y ab :

$$\mathbf{GRS}_{x_i, Y}(\bar{Y}, x_i^{(2)}) = \mathbf{GRS}_{x_i, Y}(\bar{Y}, x_i^{(1)})$$



Abb. 44c: Individuelle Präferenzen für ein reines öffentliches Gut (III) - Inferiorität



$$U_i^{(2)} > U_i^{(1)}$$

aus $x_i^{(2)} > x_i^{(1)}$ folgt stets:

$$\text{GRS}_{x_i, Y}(\bar{Y}, x_i^{(2)}) < \text{GRS}_{x_i, Y}(\bar{Y}, x_i^{(1)})$$



Abb. 45: Graphische Darstellung der Samuelson-Bedingung

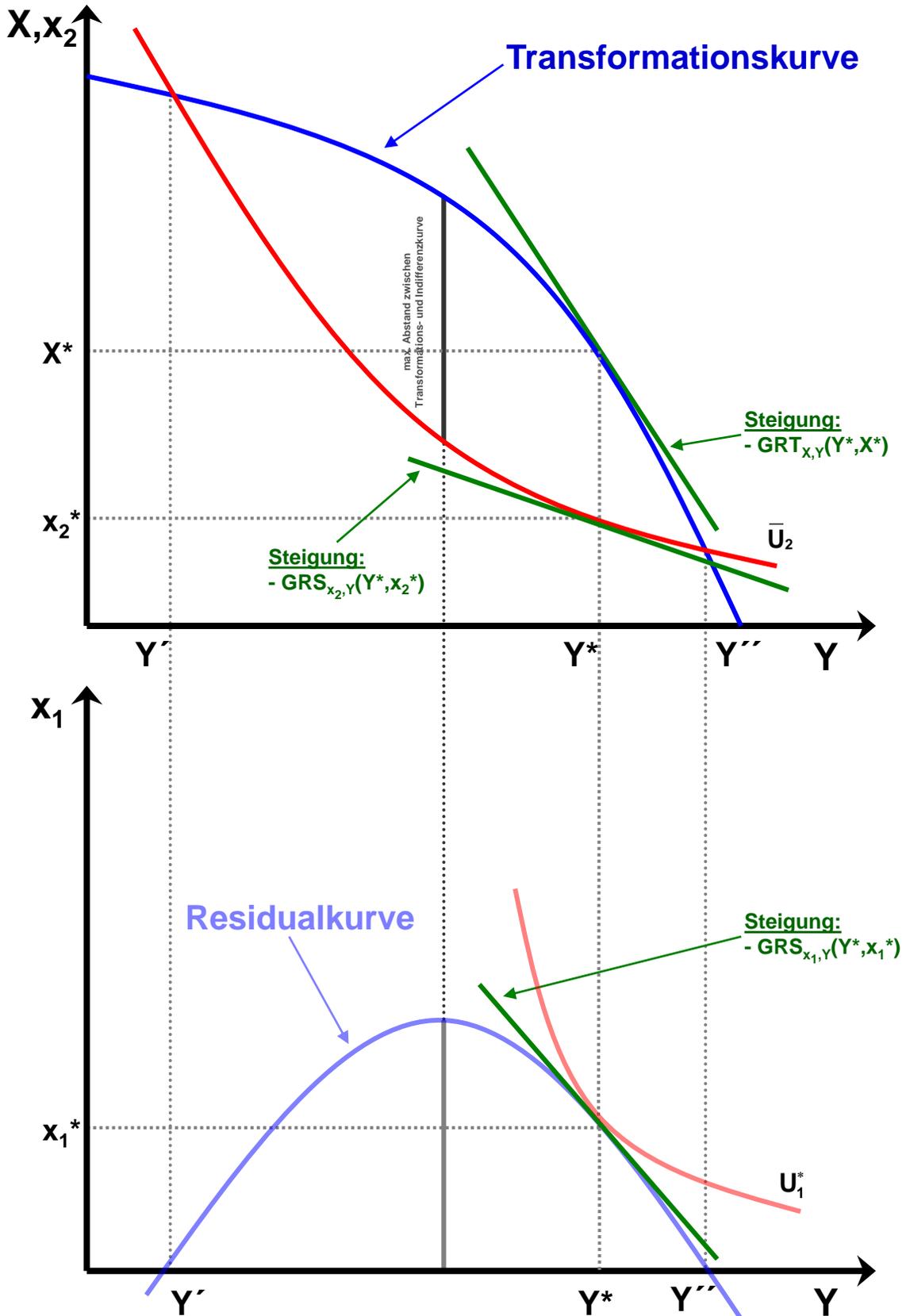


Abb. 46: Nutzenallokation und effiziente Menge des reinen öffentlichen Guts

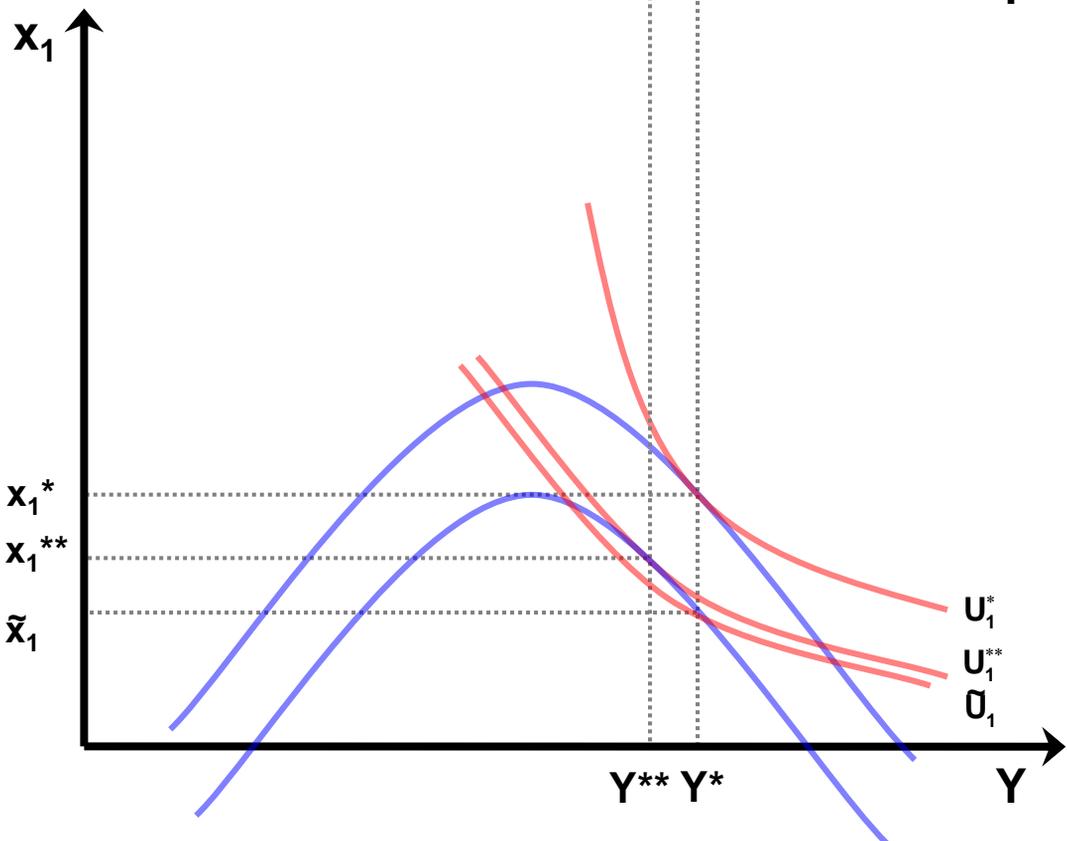
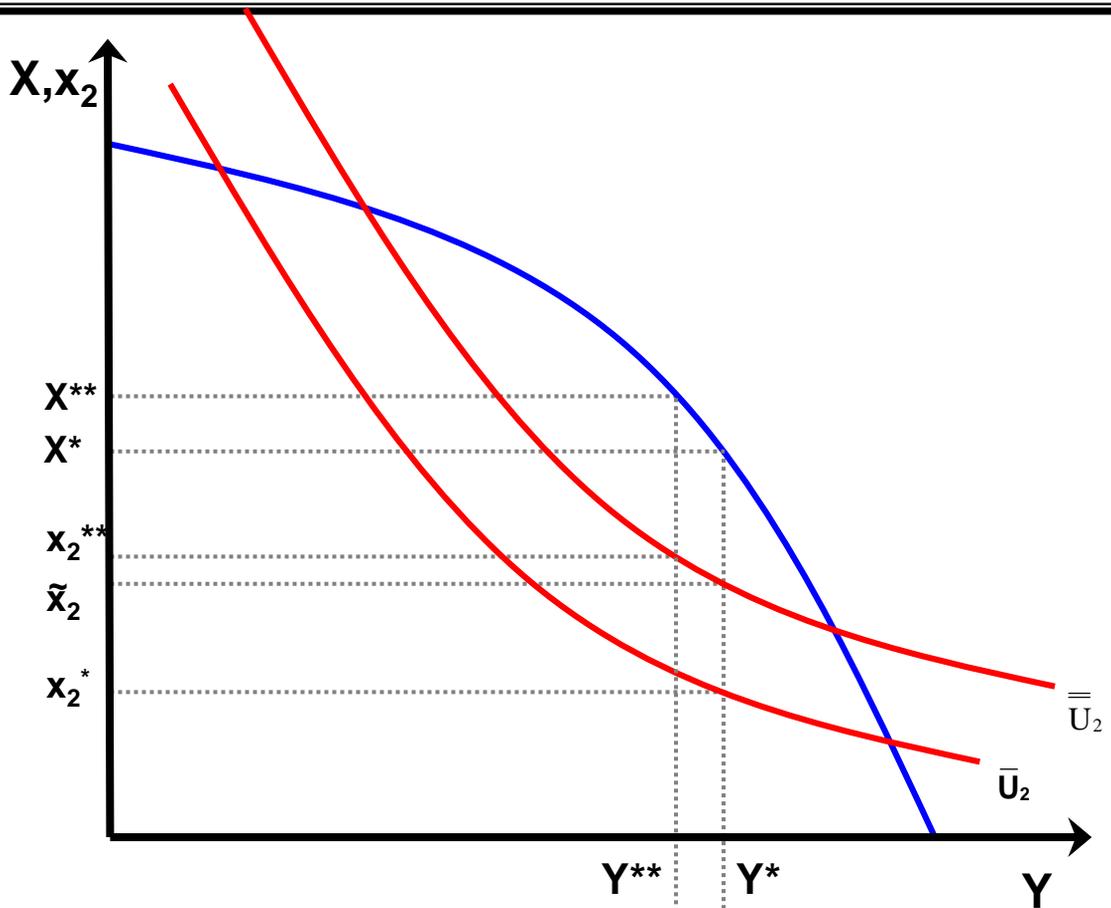


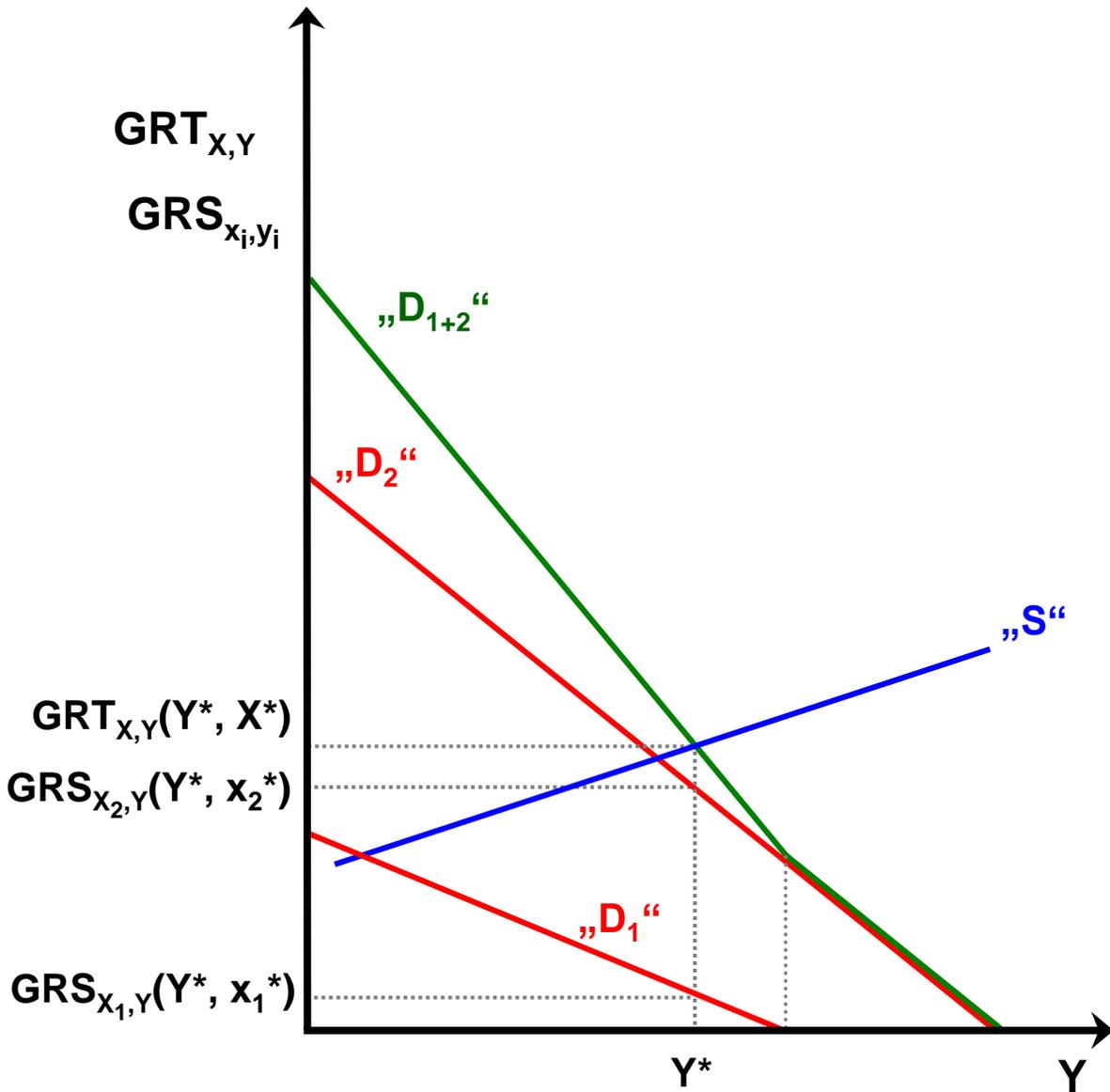
Abb. 47: Der Einfluss der Nutzenallokation auf die effiziente Menge des reinen öffentlichen Guts

Voraussetzung: $U_2 > \bar{U}_2$ und daher $U_1^{**} < U_1^*$

Präferenzen Individuum 2	Öffentliches Gut normal:	Quasi-lineare Präferenzen:	Öffentliches Gut inferior:
Präferenzen Individuum 1	$GRS_{x_2, Y}(Y^*, \tilde{x}_2) >$ $GRS_{x_2, Y}(Y^*, x_2^*)$	$GRS_{x_2, Y}(Y^*, \tilde{x}_2) =$ $GRS_{x_2, Y}(Y^*, x_2^*)$	$GRS_{x_2, Y}(Y^*, \tilde{x}_2) <$ $GRS_{x_2, Y}(Y^*, x_2^*)$
Öffentliches Gut normal: $GRS_{x_1, Y}(Y^*, \tilde{x}_1) <$ $GRS_{x_1, Y}(Y^*, x_1^*)$	unbestimmt	$Y^{**} < Y^*$	$Y^{**} < Y^*$
Quasi-lineare Präferenzen: $GRS_{x_1, Y}(Y^*, \tilde{x}_1) =$ $GRS_{x_1, Y}(Y^*, x_1^*)$	$Y^{**} > Y^*$	$Y^{**} = Y^*$	$Y^{**} < Y^*$
Öffentliches Gut inferior: $GRS_{x_1, Y}(Y^*, \tilde{x}_1) >$ $GRS_{x_1, Y}(Y^*, x_1^*)$	$Y^{**} > Y^*$	$Y^{**} > Y^*$	unbestimmt



Abb. 48: Effiziente Bereitstellung eines (reinen) öffentlichen Guts

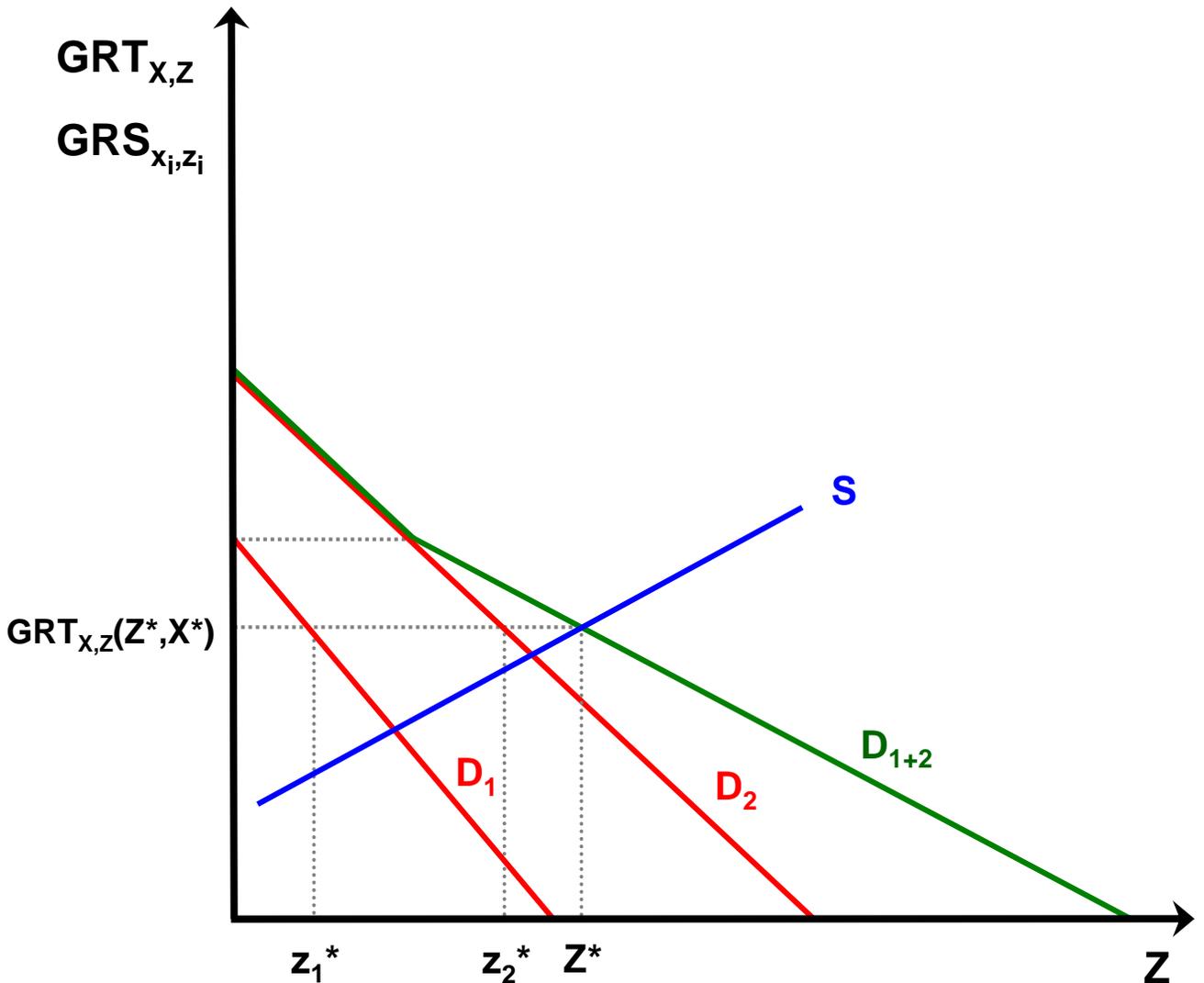


$$GRT_{X,Y}(Y^*, X^*) = GRS_{x_1,Y}(Y^*, x_1^*) + GRS_{x_2,Y}(Y^*, x_2^*)$$

$$x_1^* + x_2^* = X^*$$



Abb. 49: Effiziente Bereitstellung eines (reinen) privaten Guts



$$\text{GRT}_{X,Z}(Z^*, X^*) = \text{GRS}_{x_1,z_1}(z_1^*, x_1^*) = \text{GRS}_{x_2,z_2}(z_2^*, x_2^*)$$

$$z_1^* + z_2^* = Z^*; \quad x_1^* + x_2^* = X^*$$



Abb. 50: Lindahl-Gleichgewicht
mit konstanten Grenzkosten

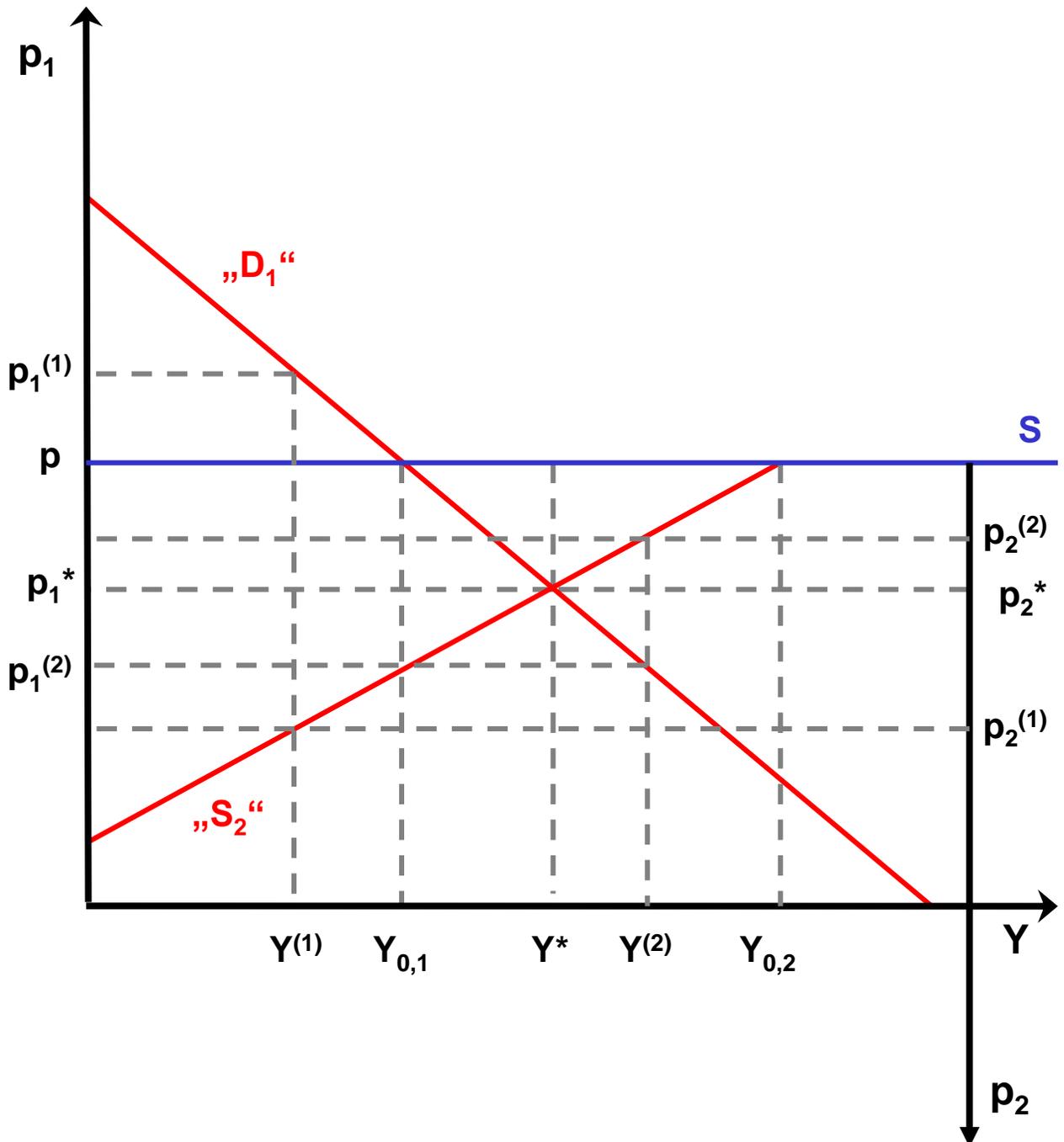


Abb. 51: Bereitstellung reiner öffentlicher Güter – Trittbrettfahrer-Verhalten

a) Daten:

MMZB Individuen	1. Einheit	2. Einheit
A	80	70
B	65	60

b) mögliche Wohlfahrtseffekte

B A	Beitrag leisten (b_B)	kein Beitrag (n_B)
Beitrag leisten (b_A)	(50, 25)	(-20, 65)
kein Beitrag (n_A)	(80, -35)	(0, 0)

Kosten je Einheit: 100



Abb. 52a: Straßenbenutzung bei Ballungskosten und fester Kapazität – “Markt-Lösung“

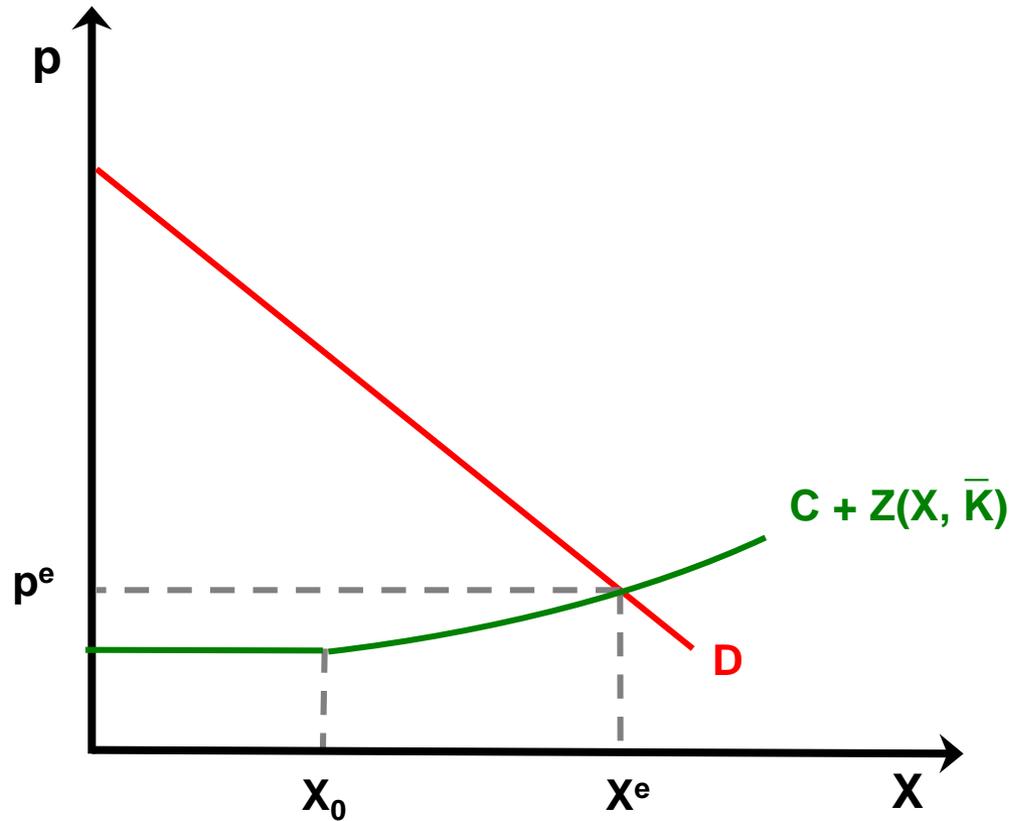
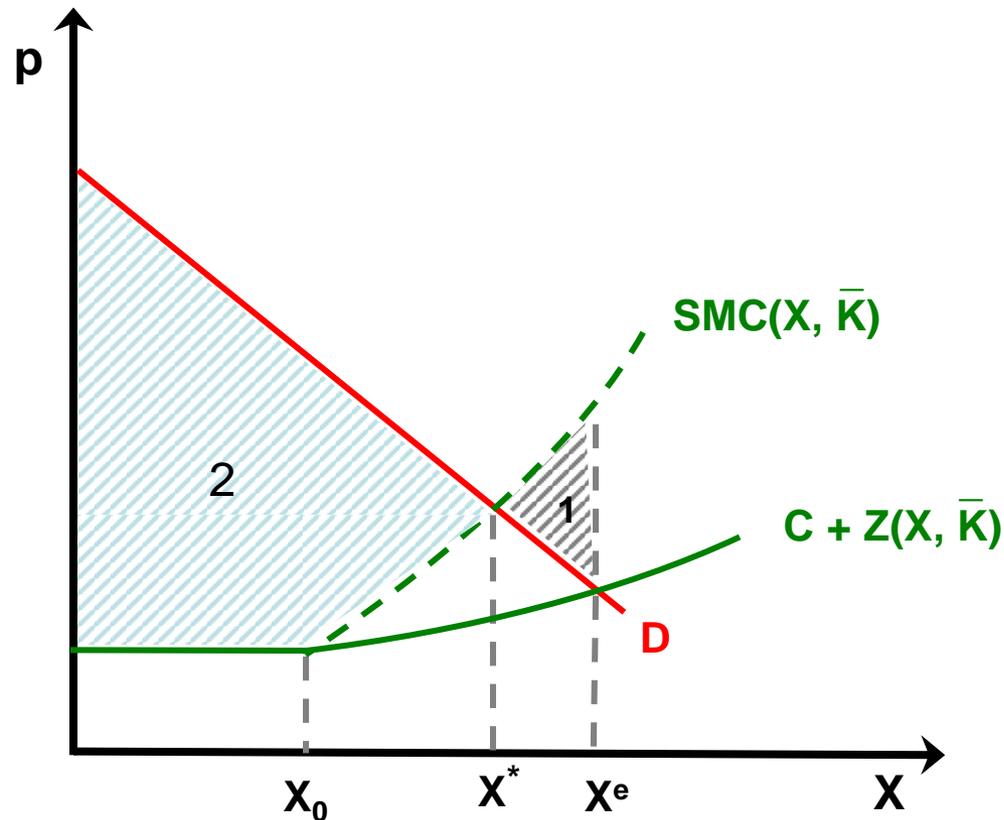


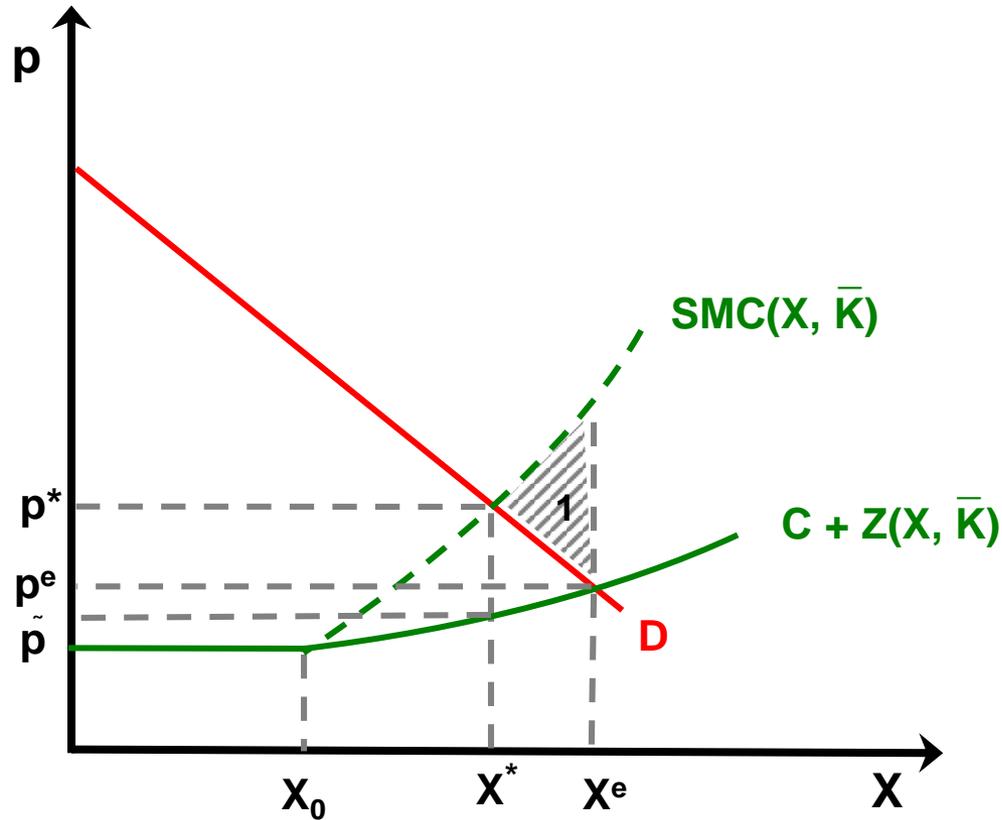
Abb. 52b: Straßenbenutzung bei Ballungskosten und fester Kapazität – Wohlfahrtseffekte der “Markt-Lösung“



- 2: Netto-Wohlfahrtsgewinn aufgrund von X^*
- 1: Netto-Wohlfahrtsverlust aufgrund von $X^e - X^*$



Abb. 53: Straßenbenutzung bei Ballungskosten und fester Kapazität – Effiziente Nutzung

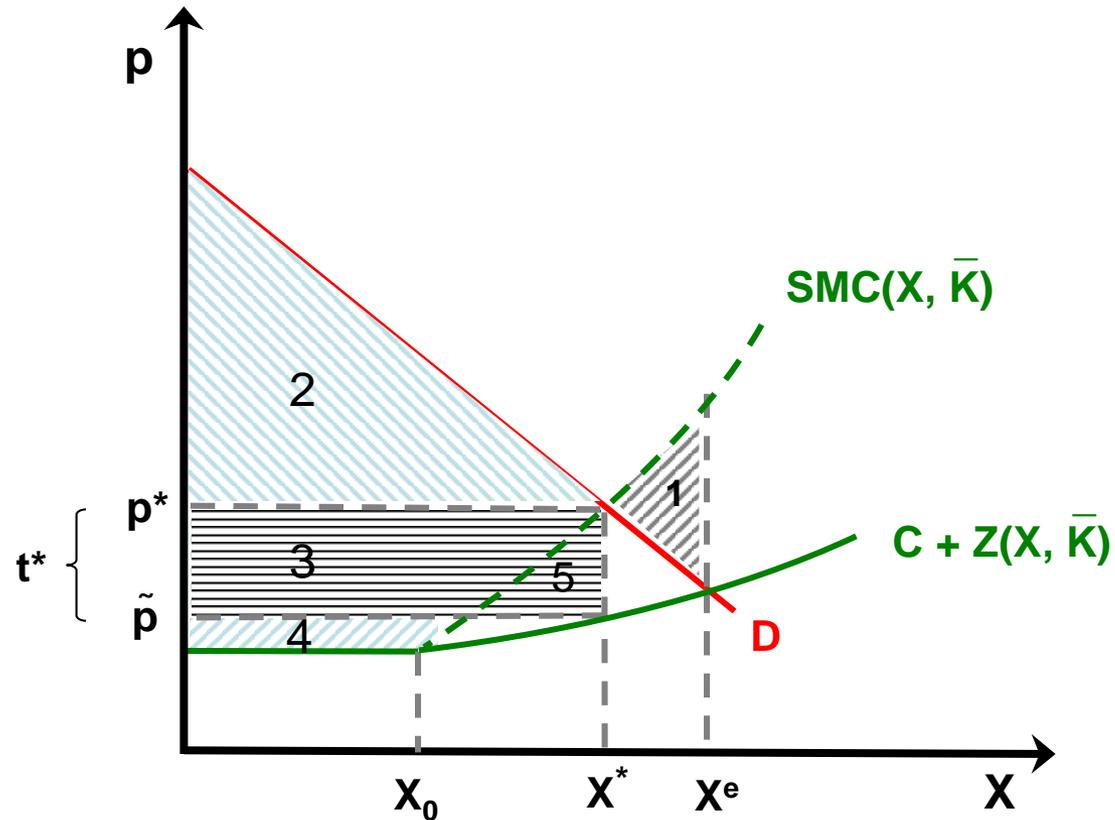


- 1: gesamtwirtschaftlicher Wohlfahrtsgewinn beim Übergang von (X^e, p^e) zu (X^*, p^*)

Quelle: in Anlehnung an Wellisch, D., Finanzwissenschaft I, S. 95.



Abb. 54a: Straßenbenutzung bei Ballungskosten und fester Kapazität – Gesamtwirtschaftliche Wohlfahrtseffekte der Nutzer-Gebühr t^*



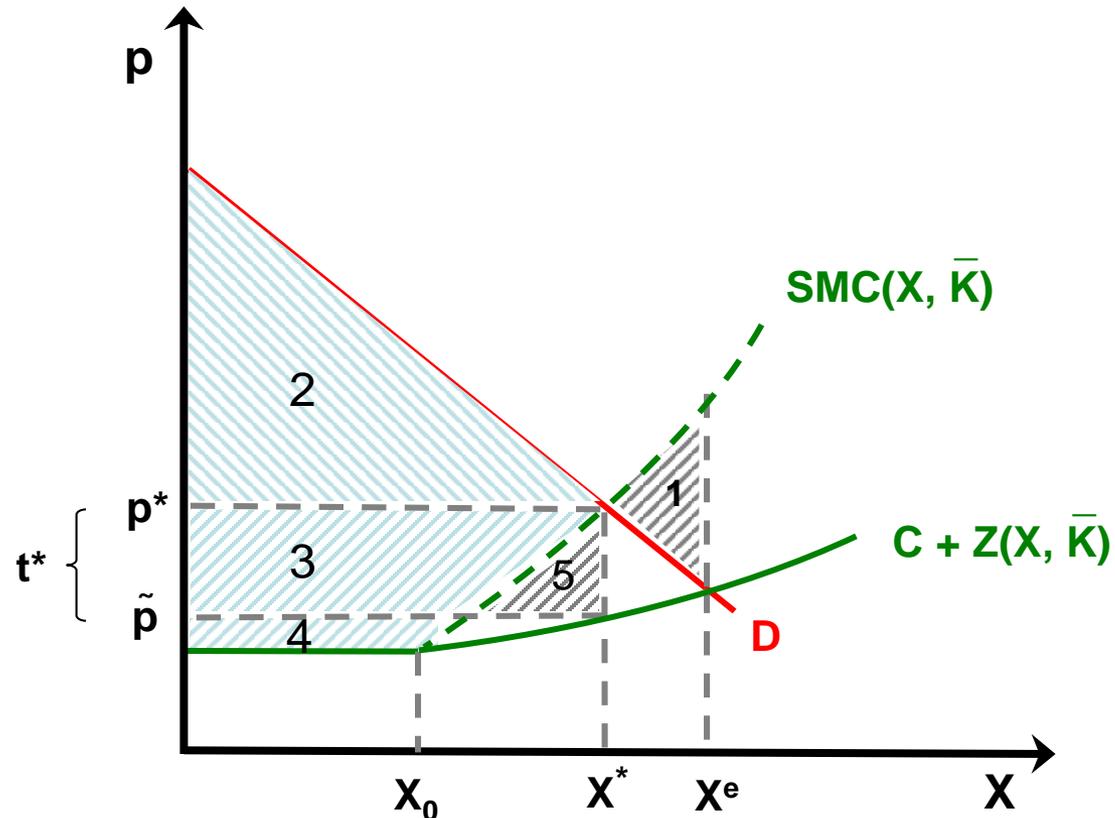
2+3+4: Konsumentenrente (brutto) aufgrund von X^*

3+5: Einnahmen aufgrund der Nutzergebühr

1: Netto-Wohlfahrtsgewinn aufgrund des Verzichts auf $X^e - X^*$



Abb. 54b: Straßenbenutzung bei Ballungskosten und fester Kapazität – Wohlfahrtseffekte für die Autofahrer



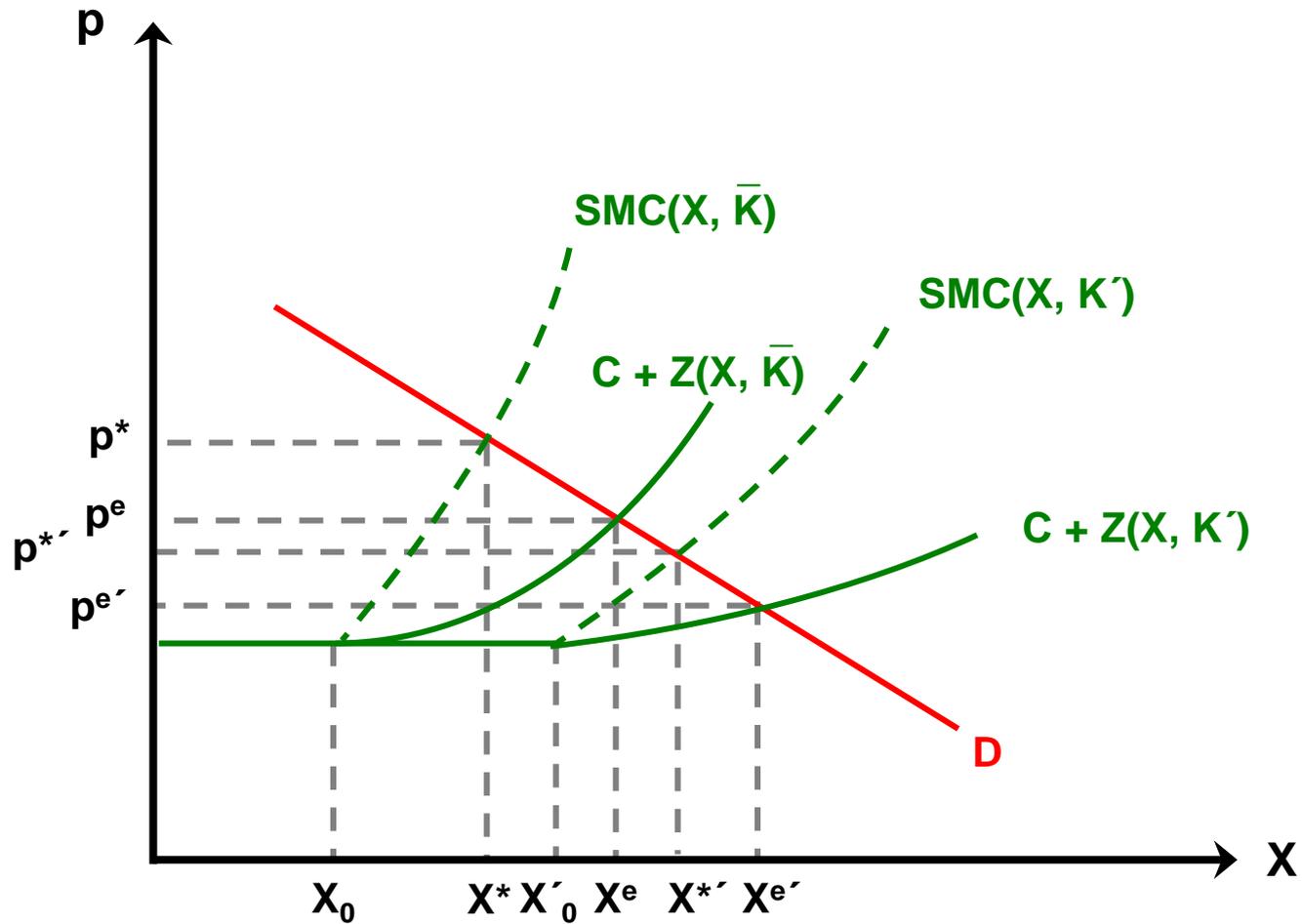
Annahme: Aufkommen aus der Nutzergebühr komme den Autofahrern *nicht* zugute

2+4-5: Nettovorteil der Autofahrer bei der Nutzergebühr t^*

2+3+4-1: Nettovorteil der Autofahrer bei der „Markt-Lösung“



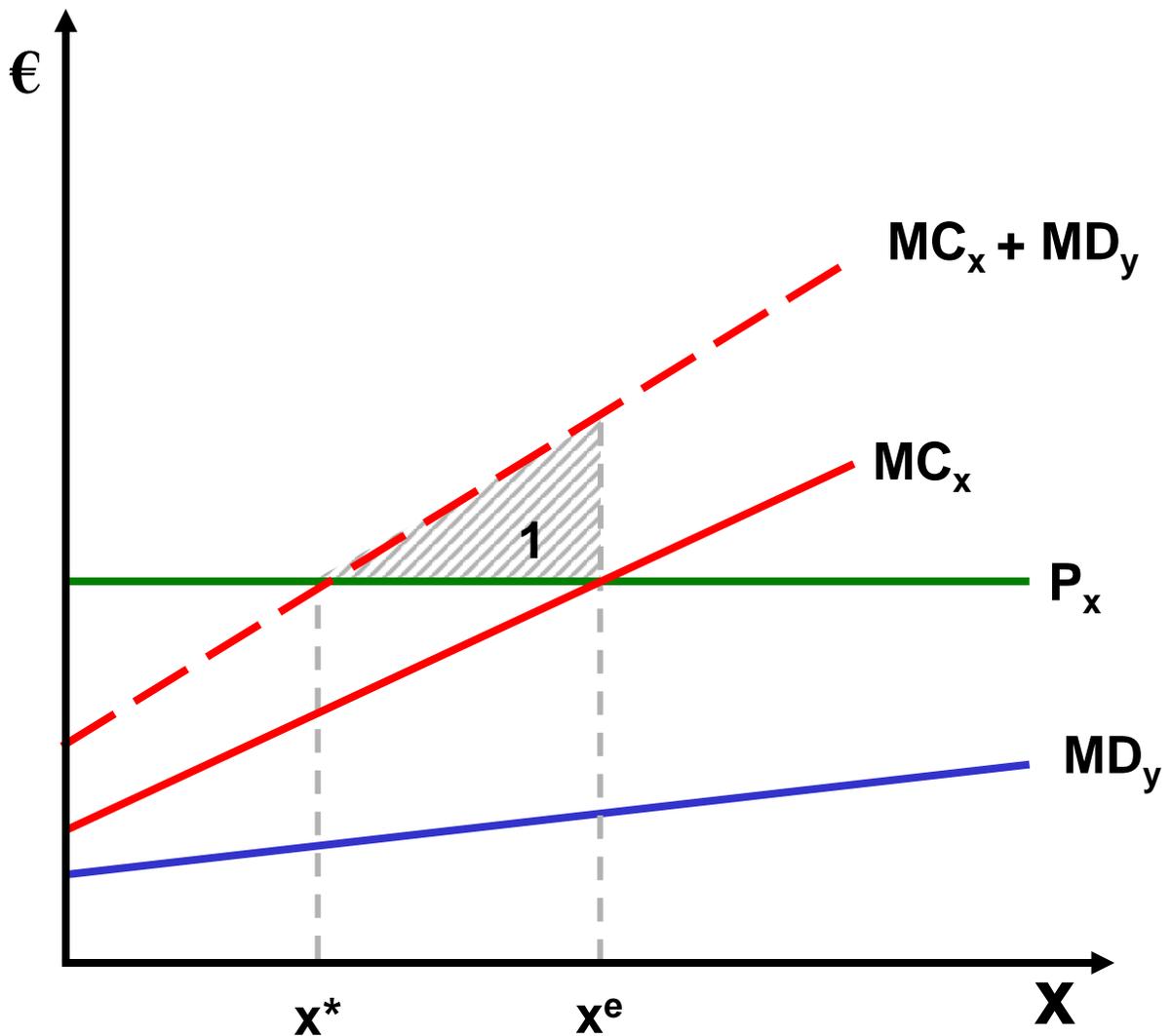
Abb. 55: Straßenbenutzung bei alternativen Kapazitäten



Quelle: Wellisch, D., Finanzwissenschaft I, S. 97.



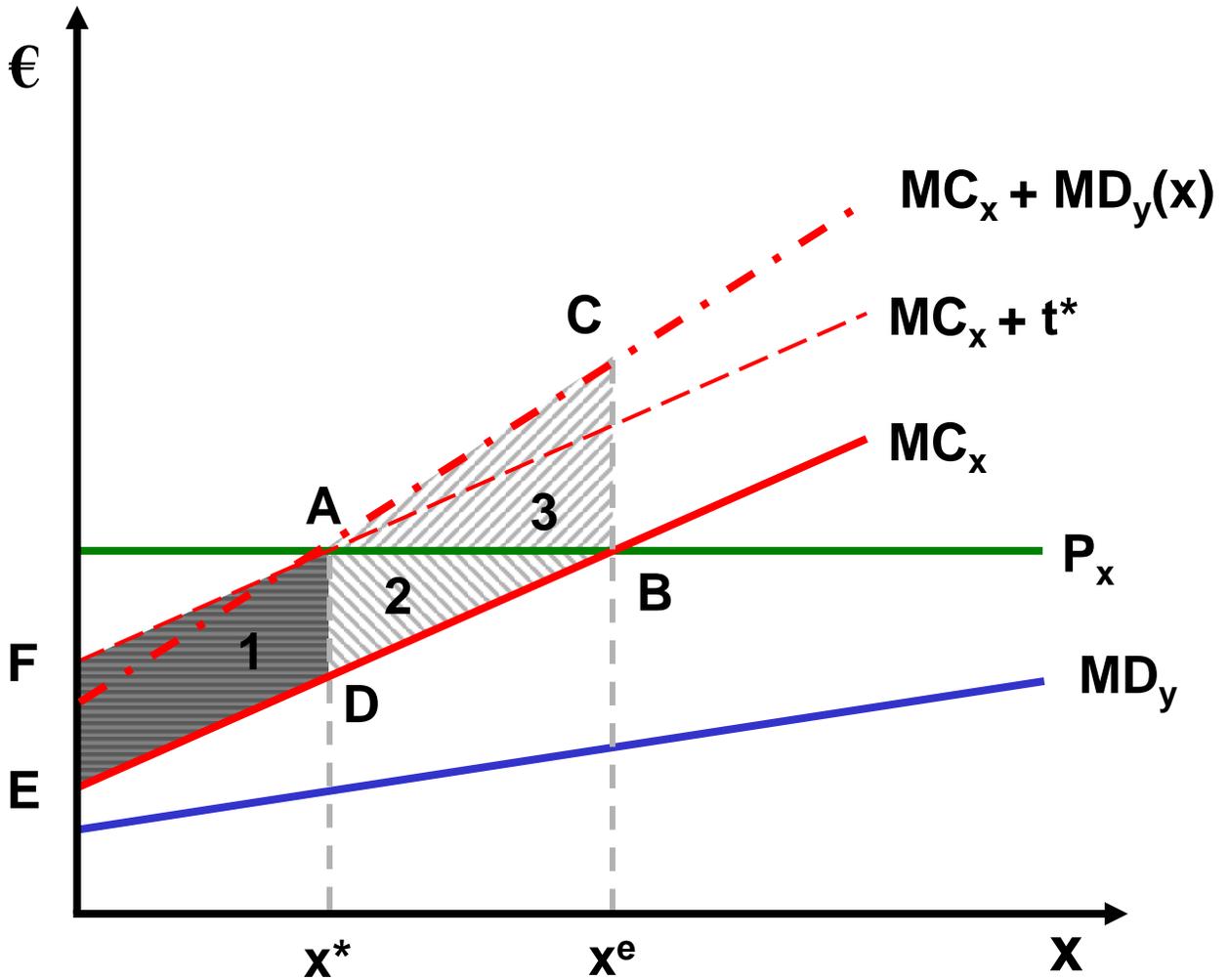
**Abb. 56: Negativer externer Effekt
in der Produktion eines Chemie-Unternehmens**



**1: gesamtwirtschaftlicher Wohlfahrtsverlust bei
Produktion von x^e anstelle von x^***

Quelle: in Anlehnung an Wellisch, D., Finanzwissenschaft I, S. 130.

Abb. 57: Internalisierung negativer externer Effekte – die Pigou-Steuer

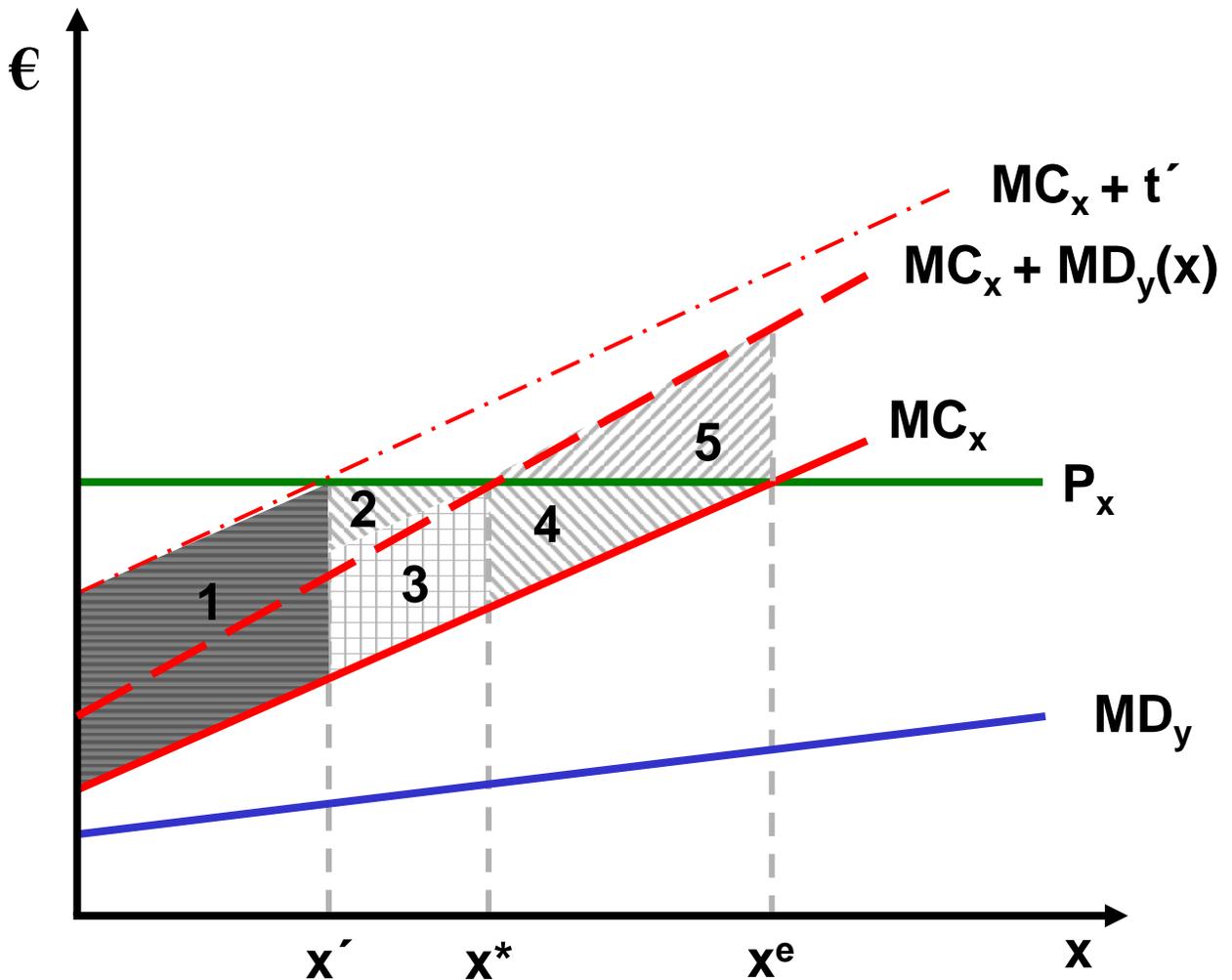


$$t^* = MD_y(x^*)$$

- 1: **Steueraufkommen**
- 2: **Verlust an Produzentenrente (Gewinnverring-
erung) aufgrund der Output-Senkung**
- 2+3: **Wohlfahrtsgewinn der Fischerei
(Gewinnerhöhung)**



Abb. 58: Internalisierung negativer externer Effekte – Folgen eines zu hohen Steuersatzes

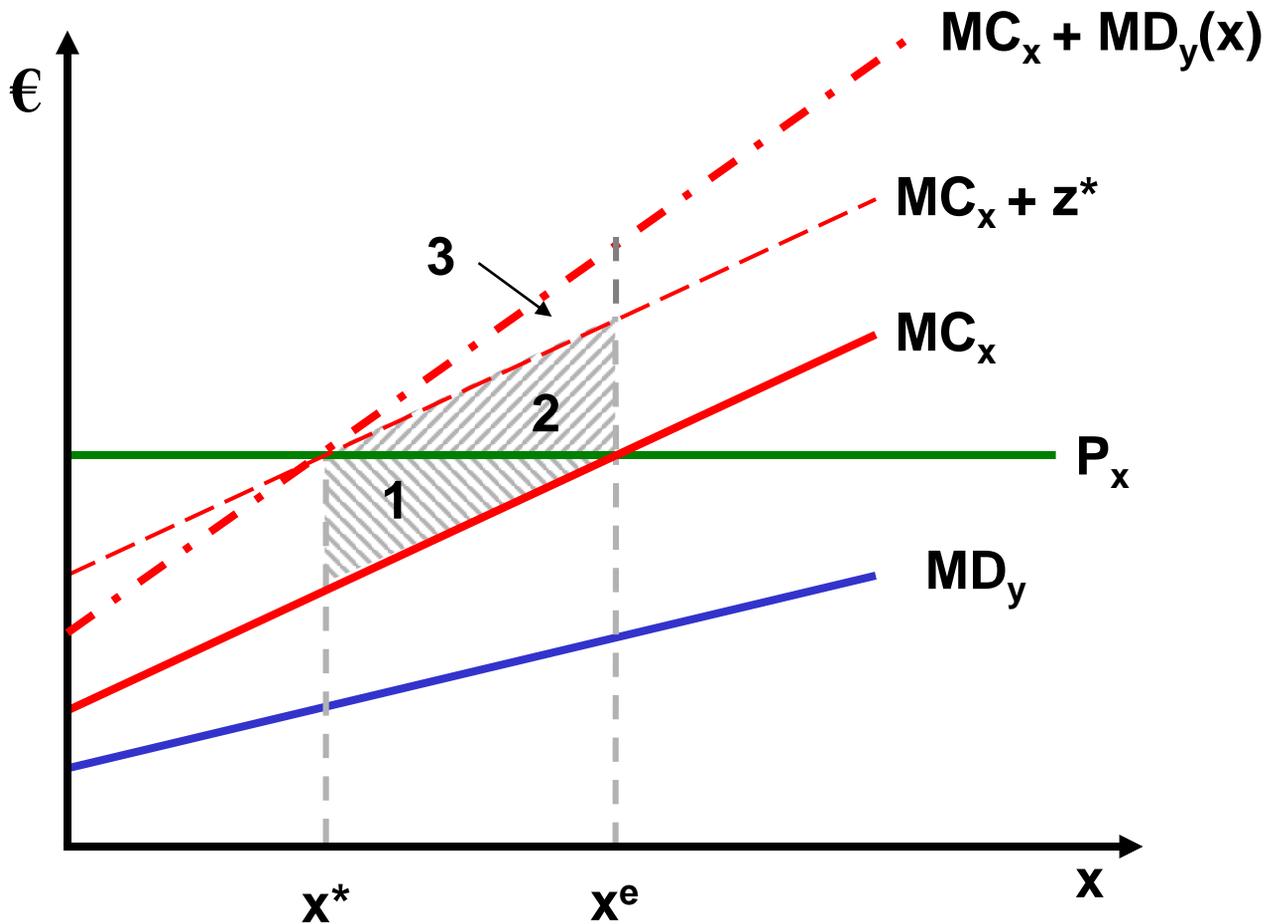


Annahme: $t' > t^*$

- 1: **Steueraufkommen**
- 2+3+4: **Verlust an Produzentenrente (Gewinnverring-
erung) aufgrund der Output-Senkung von x^e
auf x'**
- 3+4+5: **Wohlfahrtsgewinn der Fischerei
(Gewinnerhöhung)**



Abb. 59: Internalisierung negativer externer Effekte – die effiziente Stücksubvention

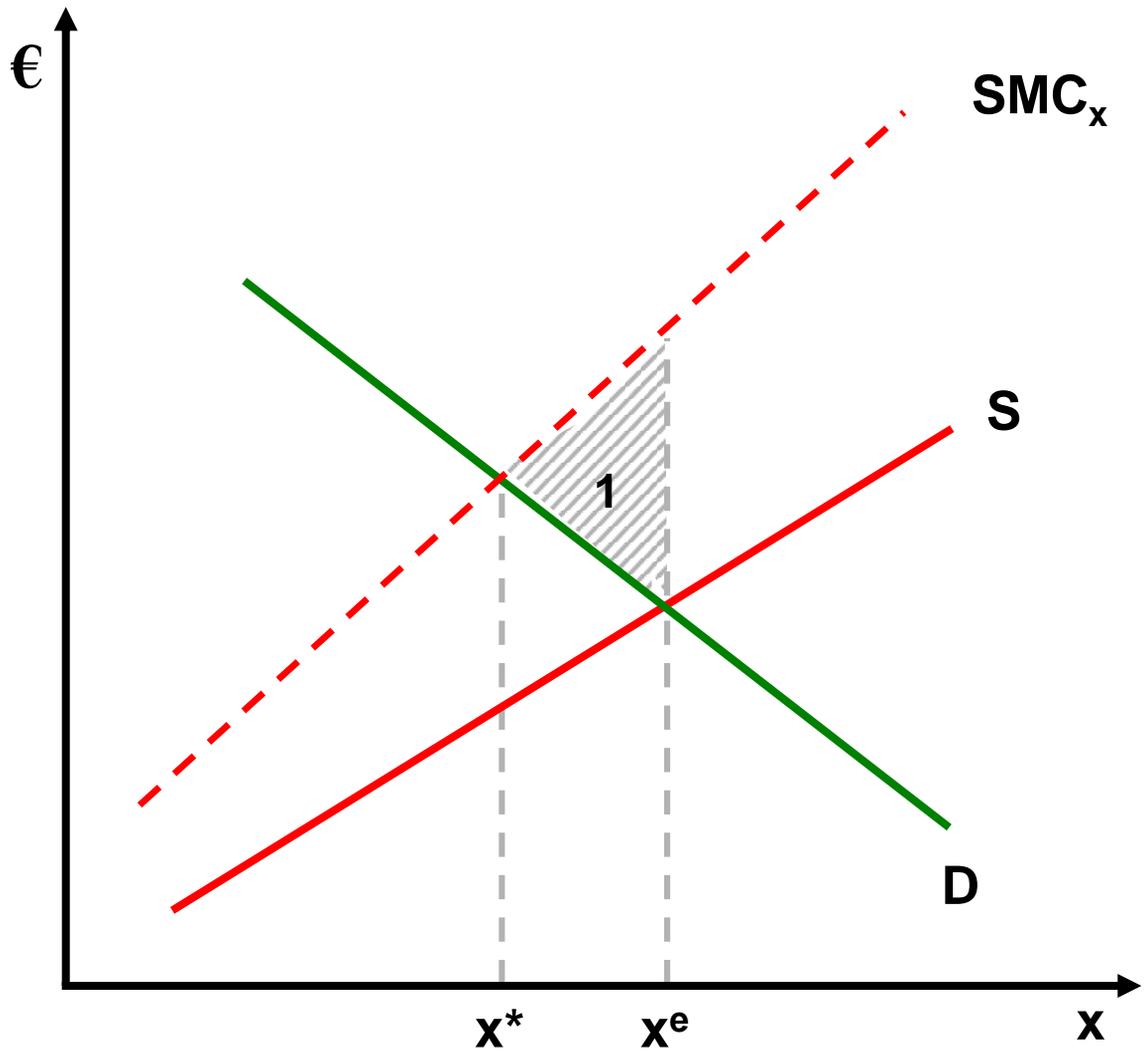


$$z^* = MD_y(x^*)$$

- 1:** Verlust an Produzentenrente (Gewinnverring-
erung) aufgrund der Output-Senkung
- 1+2:** Subventionszahlung an das Chemie-
Unternehmen
- 1+2+3:** Wohlfahrtsgewinn der Fischerei
(Gewinnerhöhung)

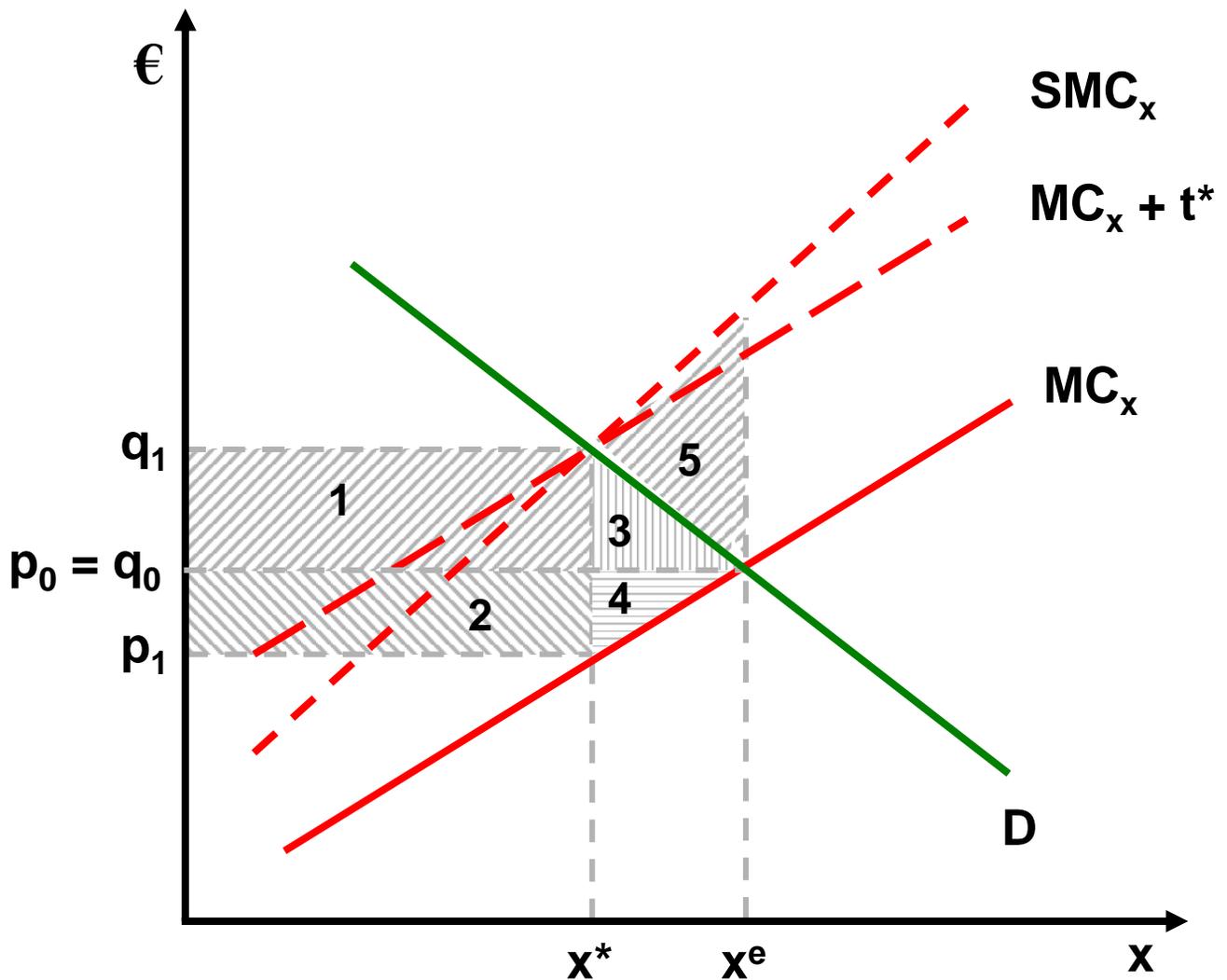


Abb. 60: Negativer externer Effekt in der Produktion: Marktanalyse



- 1: gesamtwirtschaftlicher Wohlfahrtsverlust bei Tausch von x^e anstelle von x^*

Abb. 61: Internalisierung eines negativen externen Effektes in der Produktion: Marktanalyse



1+2: **Steueraufkommen**

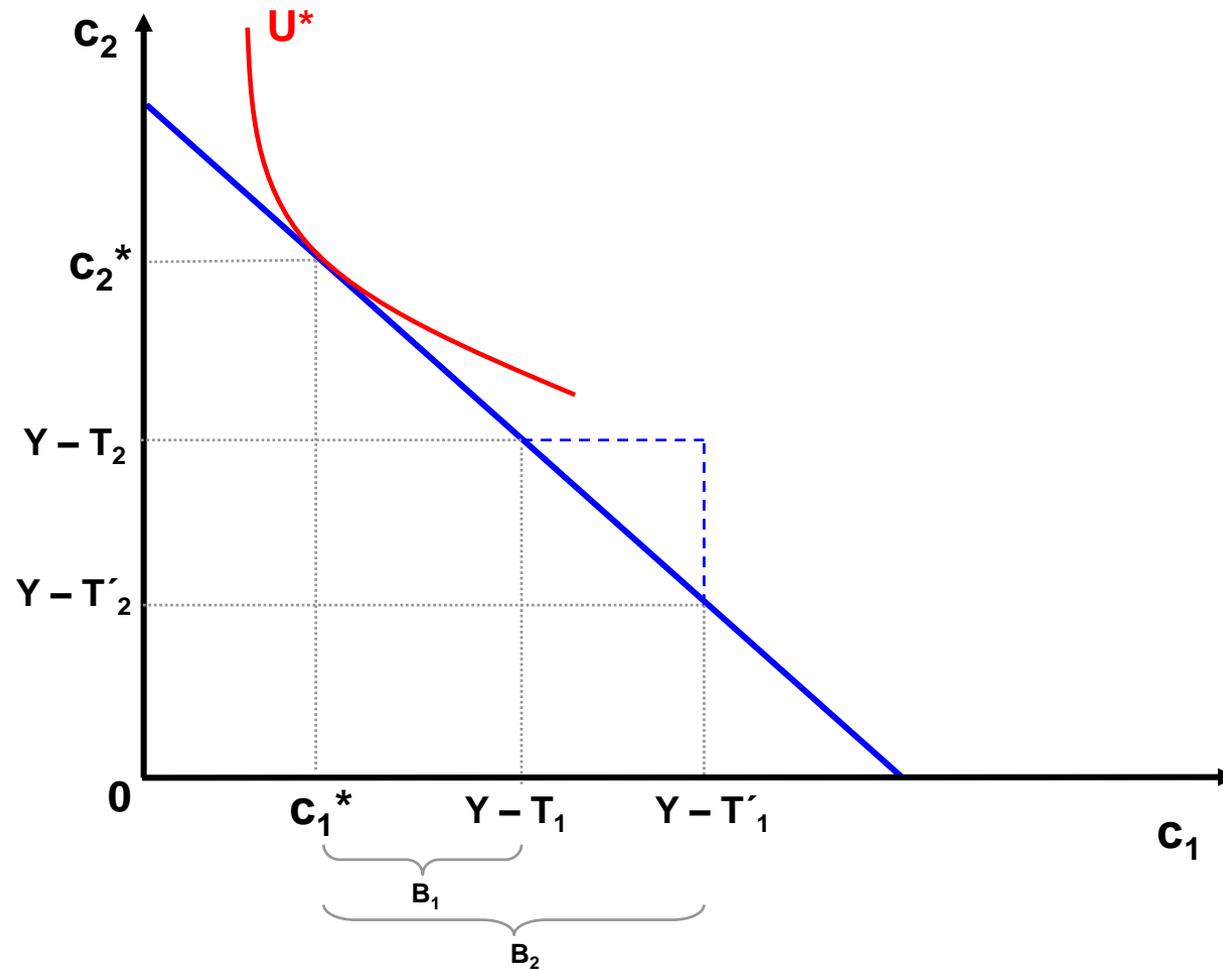
1+3: **Verringerung der Konsumentenrente**

2+4: **Verringerung der Produzentenrente**

3+4+5: **Wohlfahrtsgewinn aufgrund der Verringerung des negativen externen Effektes**



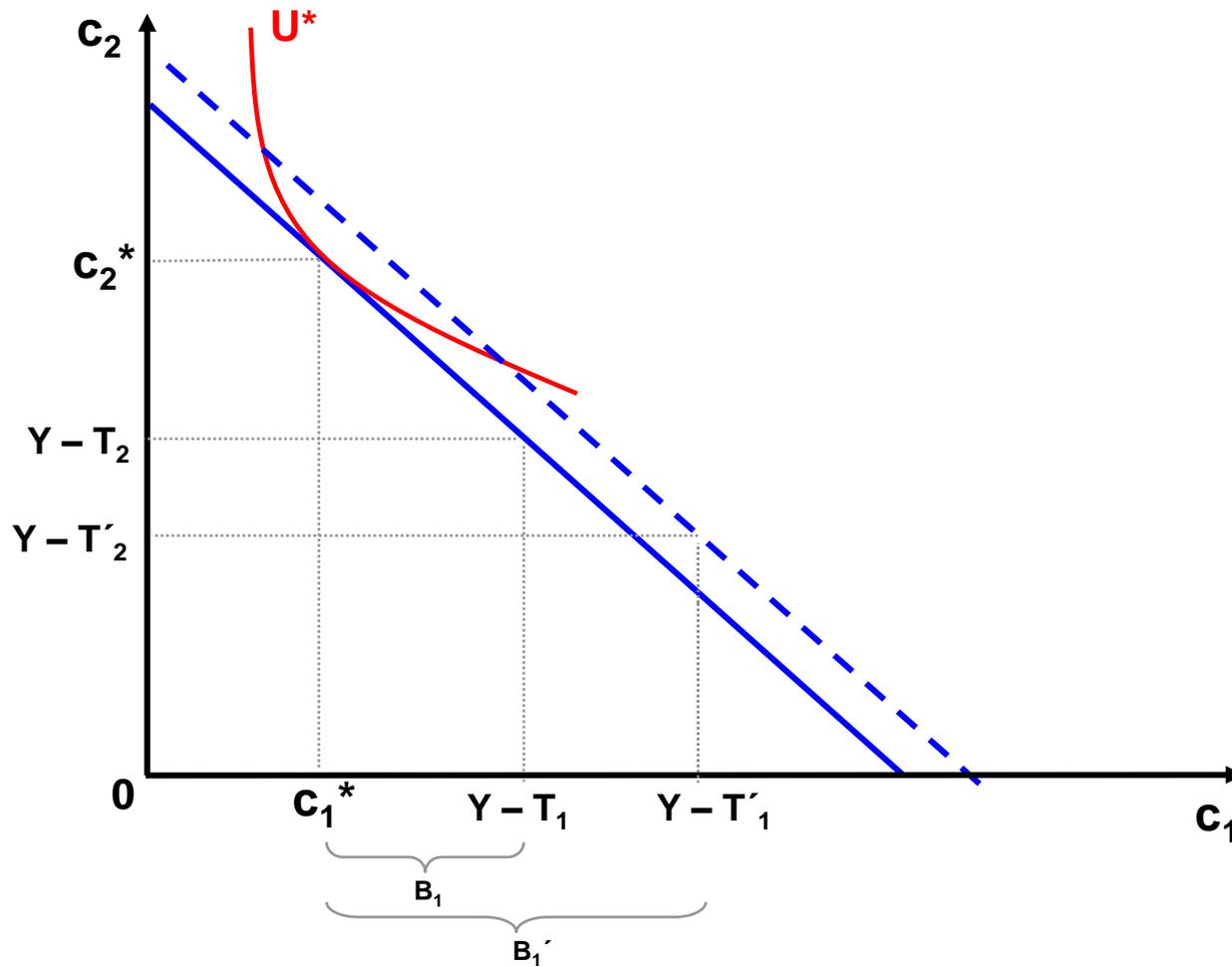
Abb. 62: Ricardianische Äquivalenz am Beispiel eines Individuums



In Anlehnung an Cullis / Jones, Public Finance and Public Choice, 2nd ed., Oxford University Press 1998, Abb. 10.6 auf S. 258.



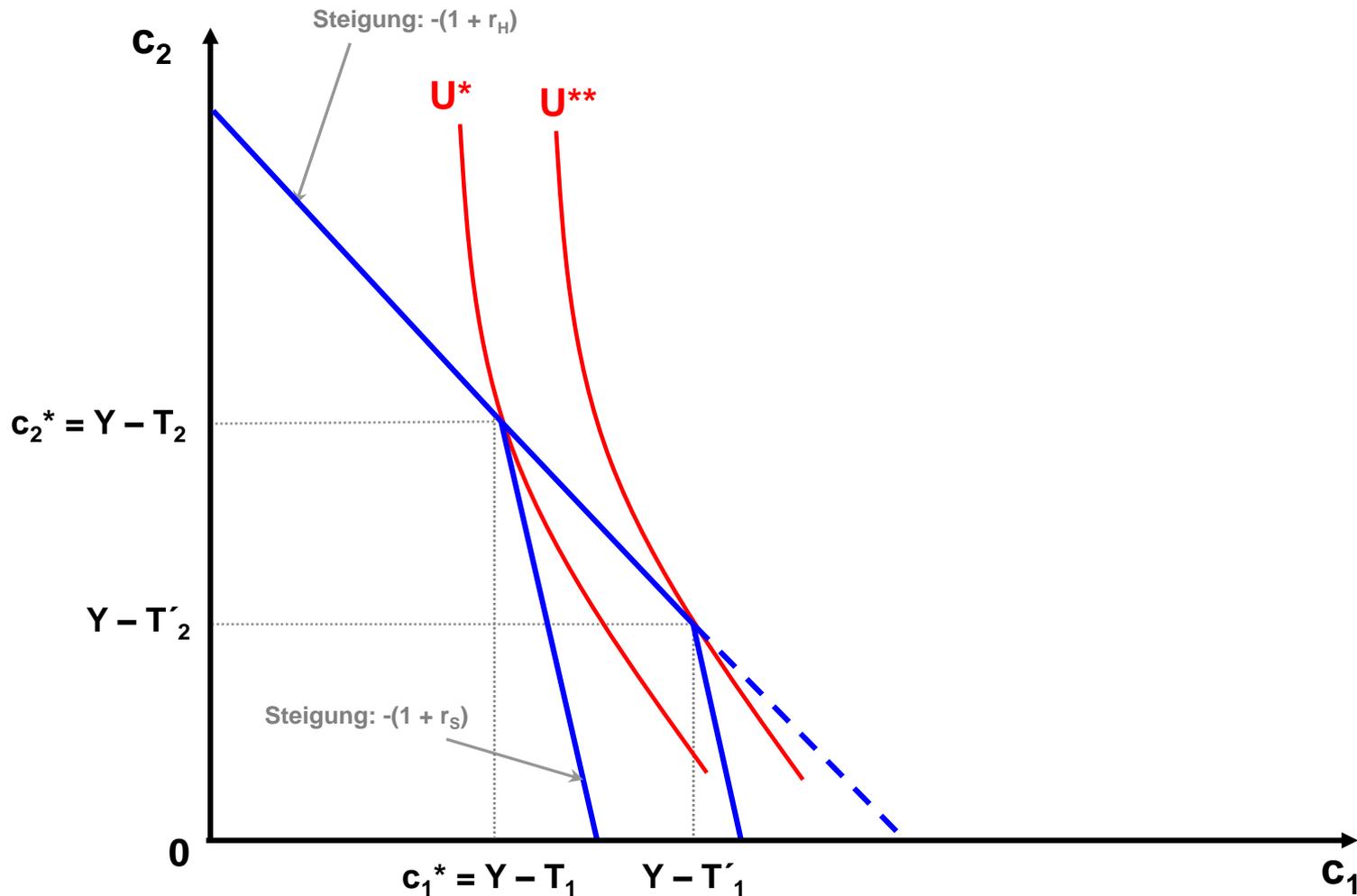
Abb. 63: Der Einfluss unterschiedlicher Schuldzinssätze



In Anlehnung an Cullis / Jones, Public Finance and Public Choice, 2nd ed., Oxford University Press 1998, Abb. 10.7 auf S. 259.



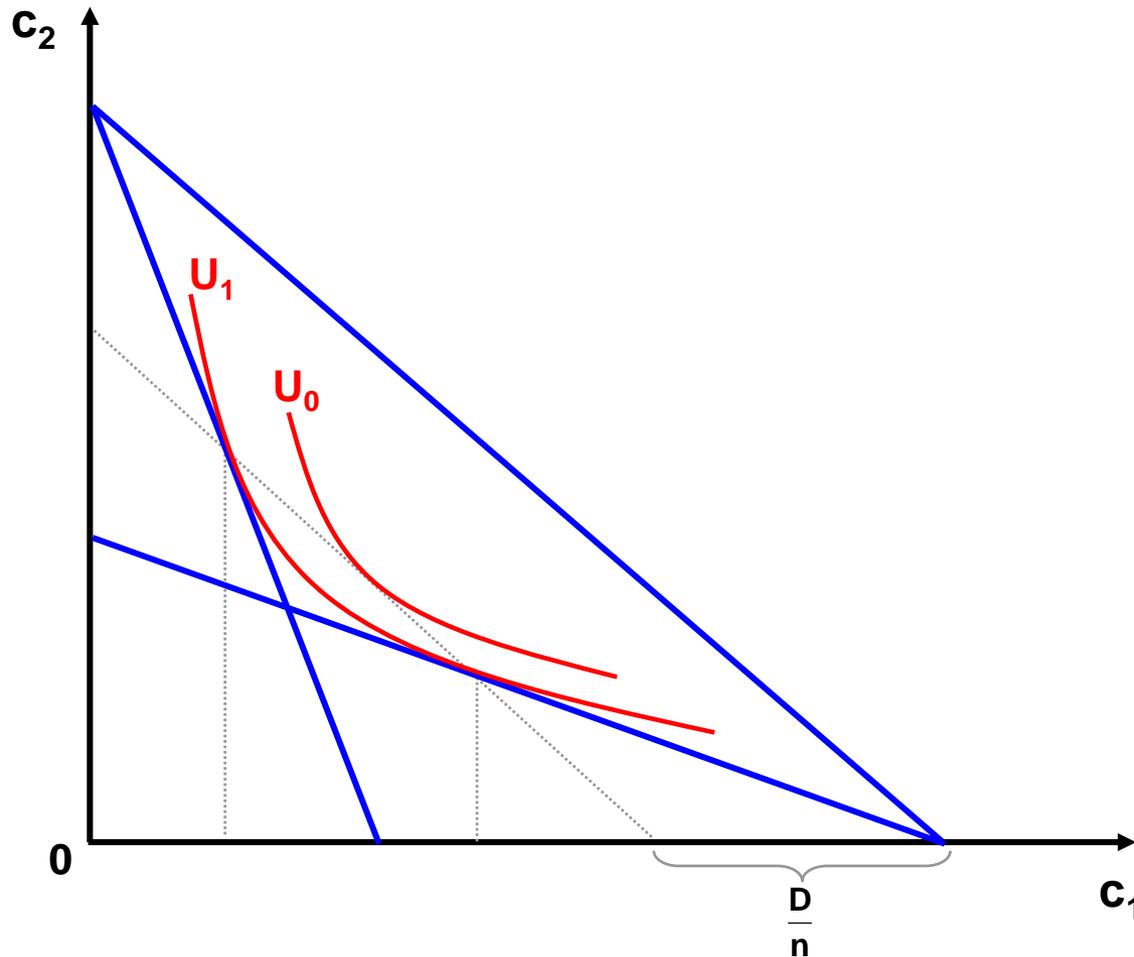
Abb. 64: Der Einfluss unterschiedlicher Soll- und Habenzinssätze



In Anlehnung an Cullis / Jones, Public Finance and Public Choice, 2nd ed., Oxford University Press 1998, Abb. 10.8 auf S. 260.



Abb. 65: Finanzierung der Staatsschuld durch verzerrende Steuern



In Anlehnung an Cullis / Jones, Public Finance and Public Choice, 2nd ed., Oxford University Press 1998, Abb. 10.9 auf S. 260.

